Akademie

waldschlösschen

Jahresprogramm 2015

smart
findet sich
das Programm
auch hier
:->>>

http://waldschloesschen.org / programmheft.pdf

bundesstiftung magnushirschfeld

Die Bundesstiftung Magnus Hirschfeld unterstützt Bildungs- und Forschungsprojekte zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung von LSBTI* in Deutschland sowie zur Geschichte der Verfolgung und Repression aufgrund des § 175 StGB (1872-1994).
Dabei soll die Akzeptanz von Menschen mit einer nicht-heterosexuellen Identität in der Gesellschaft insgesamt gefördert werden. Gleiches gilt für diejenigen, die sich nicht ausschließlich als Frau oder Mann definieren.

Fristen zur Einreichung
von Förderanträgen 2015:
15. April und 15. Oktober (Poststempel)
Antragsformular unter
http://mh-stiftung.de/foerderung/

www.fussball-fuer-vielfalt.de

mhstiftung

hirschfeld-akademie

hirschfeld-lectures

Archiv der anderen Erinnerungen

Liebe Freund_innen des Waldschlösschens, sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden herzlich zur Lektüre unseres vierundvierzigsten Programmheftes, des Jahresprogramms für 2015, ein! Das aktuelle Heft steht wie immer auch als pdf-Datei zum Download bereit – unter http://waldschloesschen.org/programmheft.
Apropos Online! Parallel zu dieser Printausgabe des Programms erscheint unsere Internetpräsenz www.waldschloesschen.org in komplett neuem Gewand – mit verbesserter Veranstaltungsübersicht, laufend aktualisierten Veranstaltungsankündigungen, Informationen zur Akademie und verbesserter Technik der Online-Anmeldung. Für den „täglichen Bedarf“ sind wir auch auf facebook und twitter zu finden, unter „AkaWaldschloss“. Wir freuen uns, auch auf diese Weise über unser Programm mit Euch/Ihnen im Kontakt zu stehen.
Die Vielfalt der Themen bildet das Jahresprogramm für alle Leser_innen sichtbar ab.
Immer wieder mal werden wir gefragt, wie sich dieses Seminarangebot eigentlich in Zahlen widerspiegelt. Also machen wir dieses „Geheimnis“ gerne öffentlich: die mit ihren 52 Zimmern ja relativ kleine Bildungsstätte wird jährlich von knapp 6.000 Teilnehmenden besucht und weist rund 15.000 Teilnahmetage/Übernachtungen auf. Leicht lässt sich daraus ablesen, wie gut unser Seminarangebot angenommen wird. Unverzichtbar für dessen Weiterentwicklung ist unsere vielfältige „Netzwerkarbeit“ – auch sie bildet sich nicht immer unmittelbar im einzelnen Seminarthema ab. Zwei Beispiele auf europäischer Ebene: so beteiligen wir uns aktuell als anerkannte Partnerorganisation an einer zweijährigen EU-Grundtvig-Lernpartnerschaft zum Thema „QuPiD – Queer Pathways into Diversity – ‘Being different’ as a key factor in LGBT*I*Q European Adult Education“ mit Partner_innen aus Litauen, England, Polen, Malta und Deutschland. Und wir sind bereits im ersten Jahr im neuen ERASMUS+-Programm der EU mit dem Mobilitäts-Projekt „Raising the quality of sexual diversity education“ erfolgreich gestartet. Und beim „Thema Europa“ soll schließlich auch die Beteiligung des Waldschlösschen-Chores am großen internationalen schwul-lesbischen Chorfestival „Various Voices“ in Dublin im Juni 2014 nicht unerwähnt bleiben – hier stellt er sich vor: http://youtu.be/9KYGaV2cvtw
Wir danken Euch/Ihnen für das Interesse an unseren Veranstaltungen, wünschen viel Spaß beim Lesen und freuen uns auf gemeinsames Leben und Lernen in unserem Haus.

Dr. Rainer Marbach
Vorstandsvorsitzender der Stiftung
Akademie Waldschlösschen

Ulli Klaum
Leiter der
Akademie Waldschlösschen

Inhalt

Terminübersicht 6
Das Team des Waldschlösschens 14
Die Akademie 15
Das Haus 15
Stiftung Akademie Waldschlösschen 16

Hirschfeld-Akademie 2015 17

Gesellschaftliches Engagement, Selbsthilfe
Projektarbeit / Arbeit in Gruppen und Initiativen 18
Young Academy 30
Fortbildung zu HIV/Aids 32
Schwule und Lesben in verschiedenen Berufszweigen 36
Selbsthilfe 39
Leben mit HIV und Aids 42

Lebensgestaltung, Gesundheit
Persönlichkeitsentwicklung 48
Leben in Beziehung 51
Körper und Bewegung 52
Meditation / Spiritualität 56
Tanz 57
Seminare für Menschen mit geistiger Behinderung 58
Jahreswechsel im Waldschlösschen 60

Wissenschaft, Kunst
„Das verordnete Geschlecht" – Intersexuelle zwischen Fremd- und Selbstbestimmung 62
Grundkurs „Geschlechter, Sexualitäten & Gesellschaft(skritik) 63
Queere Kunst zwischen Avantgarde und Subkultur 64
Von der Brüchigkeit der gesellschaftlichen Toleranz 65
Wessen Emanzipation? Bewegungen im 20. Jahrhundert 66
Musik 67
Gestalten 68
Literatur 68
Sommerakademie 69

Weiterbildung im beruflichen Kontext
Sexualpädagogik 70
Homosexualität und Homophobie im Sport 72
Sexualität und Behinderung 72

Kooperation 74
Referent_innen 76
Allgemeine Geschäftsbedingungen 80
Bildungsurlaub 82
Status und Mitgliedschaft 82
Hinweise 82
Anmeldung 83
Edition Waldschlösschen 84
Anreise 86

Auslese 2015

Erstmals bietet die Akademie Waldschlösschen vom ***13.-15. Februar*** einen ***Workshop für Eltern von Homosexuellen*** an. Es soll Müttern und Vätern Raum geben, sich einmal mit den Fragen zu beschäftigen, auf die sie andernorts kaum Antworten finden – auch sich der eigenen Rolle und Identität zu versichern und das Verhältnis zum Kind zu verbessern. Liebe Eltern von homo- und bisexuellen Kindern, wir freuen uns auf Sie! **VA-Nr. 5809** (vgl. S. 39)

Der Bereich des Sports ist eine weitgehend „homofreie Zone", verbunden mit zum Teil erheblichen Informationsdefiziten, Unsicherheiten und auch Diskriminierungen. Ein erstmalig stattfindender Tageswork-shop der Bildungs- und Forschungsinitiative „Fußball für Vielfalt. Fußball gegen Homophobie" der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld in Kooperation mit der Universität Vechta am ***24. April*** zum Thema ***„Homosexualität und Homophobie im Sport"*** soll aufklären sowie zur Reflexion anregen und Handlungssicherheit für konkrete Anlässe in der sportpraktischen und -pädagogischen Arbeit fördern. Zielgruppe sind alle im Amateur- oder (Hoch-) Leistungssport auf Verbands- oder Vereinsebene tätigen Akteure. **VA-Nr. 5160** (vgl. S. 72)

Neu einsteigen können alle Interessierten bei einem neuen ***Grundkurs „Geschlechter, Sexualitäten & Gesellschaft(skritik)"***, dessen erster Teil vom ***17.-19. Juli*** die gesellschaftliche Konstruktion von Geschlechtern und Sexualitäten, von Normen, von Vorurteilen und Diskriminierungen gegenüber Lebensweisen thematisiert, die nicht der Heteronormativität oder dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht entsprechen – aber auch Strategien der politischen Emanzipation und gesellschaftlichen Teilhabe. In 2016 folgen dann Teil 2 (Normen, Vorurteile, Diskriminierungen) und Teil 3 (Emanzipation, Partizipation, Menschenrechte). **VA-Nr. 5827** (vgl. S. 63)

Die LSBT*IQ-Abkürzung wird zwar schon länger verwendet. Wir wollen dazu einen näheren Blick auf die Pluralitäten innerhalb der sogenannten „Community" werfen. Innerhalb dieser sind viele Differenzen der unterschiedlichen Lebensentwürfe versteckt, die ein Hemmnis für die Zusammenarbeit darstellen können. Ziel der Fortbildung ***„Ohne Angst ‚Anderssein'"*** vom ***14.-16. August*** ist die Entwicklung von gemeinsamen Strategien und Entwicklungszielen, um damit Initiativen vor Ort zu stärken und Individuen in ihrem Anderssein zu fördern, so dass auch sie „ohne Angst verschieden sein" können. **VA-Nr. 5822** (vgl. S. 26)

Terminübersicht 2015

Legende
BU = **Bildungsurlaub**
⚥ = **für Schwule**
⚢ = **für Lesben**

Januar

09.01.-11.01. **Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule und Lesben**
VA-Nr. 5655 57

09.01.-11.01. **Berühren und entspannen**
Massageworkshop für schwule Männer
VA-Nr. 5656 ⚥ 52

16.01.-18.01. **queer_school**
Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte in zwei Teilen, Teil 2
VA-Nr. 5806 18

16.01.-18.01. **Weiterbildung „Inter* – Gleiche beraten Gleiche“ zur qualifizierten Peerberater_in in 3 Modulen:**
Modul 2: Ein Blick auf „Geschlecht“
VA-Nr. 5094 19

16.01.-18.01. **„Werkstatt-Wochenende“ zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements**
VA-Nr. 5138 20

16.01.-18.01. **SVeN – Schwule Vielfalt erregt Niedersachsen**
Treffen des Präventionsnetzwerks
VA-Nr. 5661 19

22.01.-25.01. **Bundesweites Positiventreffen**
VA-Nr. 5657 42

29.01.-01.02. **Orientierung für Neue**
Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 1
VA-Nr. 5666 32

30.01.-01.02. **„Werkstatt-Wochenende“ zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements**
VA-Nr. 5804 20

30.01.-01.02. **Kooperation der CSDs im Norden**
CSD-Organisator_innen arbeiten zusammen
VA-Nr. 5808 21

Februar

06.02.-08.02. **Grundlagen der Kommunikation**
Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 2
VA-Nr. 5668 32

06.02.-08.02. **Schwulen- und Schwulenlesbenzentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe**
VA-Nr. 5667 21

06.02.-08.02. **Das erotische Kernthema: Was dein Sexleben im Innersten motiviert**
Seminar für Schwule
VA-Nr. 5729 ⚥ 48

13.02.-15.02. **Treffen HIV-positiver / aidskranker Frauen**
VA-Nr. 5802 44

13.02.-15.02. **Workshop für Eltern von Homosexuellen**
„Meine Tochter ist lesbisch, mein Sohn ist schwul“ – unsere Fragen und Erfahrungen mit dem „Anderssein“
VA-Nr. 5809 39

13.02.-15.02. **Transgeschlechtliche Menschen richtig beraten!?**
Qualifizierung zur Trans*Berater_in, Modul II: Rechtliches und medizinisches Fachwissen
VA-Nr. 5803 22

22.02.-25.02. **Cool und sensibel?**
Sexualpädagogische Basisqualifikation für Mitarbeiter_innen in Aidshilfen
VA-Nr. 5083 70

26.02.-01.03. **Beratertraining I**
VA-Nr. 5712 33

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 80

März

01.03.-04.03. **HIV und Sozialrecht – Grundkurs**
Die Herausforderung Sozialrecht – Modul I
VA-Nr. 5017 34

01.03.-08.03. **Fasten – Innehalten – Kraft tanken**
Gesundheitsworkshop für Schwule
VA-Nr. 5671 ⚥ 52

06.03.-08.03. **„Werkstatt-Wochenende“ zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements**
VA-Nr. 5805 20

06.03.-08.03. **Raus aus der Nettigkeitsfalle!**
Strategien kommunikativer Selbstbehauptung für im Regenbogen-Spektrum engagierte lesbische und bisexuelle Frauen
VA-Nr. 5118 23

06.03.-08.03. **Queer Questions – Beratung für Jugendliche im Coming-out**
VA-Nr. 5156 23

13.03.-15.03. **Beratertraining II**
VA-Nr. 5712 33

13.03.-15.03. **Sexuelle Identität und Recht**
VA-Nr. 5669 ⚥ 36

13.03.-15.03. **Sexualität und Lebenszufriedenheit**
Seminar für Schwule
VA-Nr. 5730 ⚥ 49

13.03.-15.03. **queer_school**
Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte in zwei Teilen, Teil 1
VA-Nr. 5807 18

19.03.-22.03. **Bundesweites Positiventreffen**
VA-Nr. 5670 42

22.03.-29.03. **Heilfasten**
Gesundheitsworkshop für Schwule
VA-Nr. 5672 ⚥ 53

27.03.-29.03. **„Werkstatt-Wochenende“ zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements**
VA-Nr. 5090 20

27.03.-29.03. **Weiterbildung „Inter* – Gleiche beraten Gleiche“ zur qualifizierten Peerberater_in in 3 Modulen:**
Modul 3: Methoden der Peerberatung
VA-Nr. 5099 19

27.03.-29.03. **Schwule/Bisexuelle Jungs zwischen Hetero- und Homonormativität: Auf dem Weg zu mehr Selbstbewusstsein**
Young Academy für junge Schwule/Bisexuelle von 18 bis 30
VA-Nr. 5810 30

30.03.-01.04. **Leichte Frühlingsküche**
Ein Kochkurs für Menschen mit und ohne Behinderung
VA-Nr. 5771 58

April

02.04.-06.04. **Spirituelle Praxis für schwule Männer**
Ostern im Waldschlösschen
VA-Nr. 5673 ⚥ 56

15.04.-17.04. **Sexualpädagogische Mädchen- und Jungenarbeit – noch zeitgemäß?**
Qualifizierung für Mitarbeiter_innen in der Jugendarbeit
VA-Nr. 5147 BU 71

17.04.-19.04. **Homosexuelle Selbsthilfe**
VA-Nr. 5674 39

17.04.-19.04. **„Veni sancte Spiritus“ – Spiritualität und Mystik**
Frühjahrstagung der HuK e.V.
VA-Nr. 5675 36

17.04.-19.04. **„Werkstatt-Wochenende“ zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements**
VA-Nr. 5139 20

17.04.-19.04. **Transgeschlechtliche Menschen richtig beraten!?**
Qualifizierung zur Trans*Berater_in, Modul III: Trans*Beratung I – Basiswissen und Methoden
VA-Nr. 5085 22

24.04. **Homosexualität und Homophobie im Sport**
Ein Workshop der Bildungs- und Forschungsinitiative „Fußball für Vielfalt. Fußball gegen Homophobie“ der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld
VA-Nr. 5160 72

23.04.-26.04. **Kammermusik im Waldschlösschen**
VA-Nr. 5676 67

24.04.-26.04. **Schwule und Lesben in der Psychologie**
VA-Nr. 5595 37

30.04.-03.05. **Bundesweites Positiventreffen**
VA-Nr. 5678 42

30.04.-03.05. **„Rauskommen – ankommen – weiterkommen“**
Marketing und Veranstaltungsorganisation
VA-Nr. 5731 24

30.04.-03.05. **Orientierung für Neue**
Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 1
VA-Nr. 5812 32

Mai

01.05.-03.05. **Schwule Interessen in Niedersachsen – Werkstatt „Schwules Forum“**
VA-Nr. 5140 ♂ 24

07.05.-10.05. **Wanderwochenende im Herzen Deutschlands**
VA-Nr. 5814 ♂ 53

14.05.-17.05. **22. Bundestreffen lesbischer Lehrerinnen**
VA-Nr. 5680 ♀ 37

15.05.-17.05. **Queere Bildung**
Bundesvernetzung für Bildungs- und Aufklärungsarbeit im Bereich sexueller und geschlechtlicher Vielfalt
VA-Nr. 5682 25

22.05.-25.05. **36. Pfingsttreffen schwuler Lehrer**
VA-Nr. 5681 ♂ 37

28.05.-31.05. **Bundestreffen schwuler, schwul-lesbischer und queerer Referate und Hochschulgruppen**
VA-Nr. 5677 38

31.05.-04.06. **Workshop⁺ Kompakt**
VA-Nr. 5756 44

Juni

01.06.-03.06. **Sexualität und Behinderung**
Vom Tabu zur Inklusion
VA-Nr. 5112 72

01.06.-03.06. **Bewegung macht Spaß – mach mit!**
Seminar für Menschen mit geistiger Behinderung
VA-Nr. 5059 58

03.06.-05.06. **Beratungstraining „HIV im Erwerbsleben“**
VA-Nr. 5163 33

03.06.-07.06. **Behinderte Schwule treffen sich**
VA-Nr. 5609 ♂ 39

05.06.-07.06. **Grundlagen der Kommunikation**
Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 2
VA-Nr. 5714 32

05.06.-07.06. **Als schwuler Mann gesehen werden**
Familienaufstellung für Schwule
VA-Nr. 5732 ♂ 50

05.06.-07.06. **queer_school**
Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte in zwei Teilen, Teil 2
VA-Nr. 5807 18

10.06.-11.06. **„Das verordnete Geschlecht“ – Intersexuelle zwischen Fremd- und Selbstbestimmung**
VA-Nr. 5106 62

12.06.-14.06. **Zwischen den Welten?**
Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner
VA-Nr. 5683 ♂ 40

18.06.-21.06. **Leben mit HIV / Aids**
Seminar für Menschen mit HIV/Aids und ihre Partner und Partnerinnen
VA-Nr. 5686 45

19.06.-21.06. **Schwule im Gesundheitswesen**
VA-Nr. 5684 ♂ 38

21.06.-25.06. **Bundesweites Positiventreffen**
VA-Nr. 5685 42

25.06.-28.06. **Treffen HIV-positiver / aidskranker Frauen**
VA-Nr. 5710 44

25.06.-28.06. **Beratertraining I**
VA-Nr. 5715 33

Juli

05.07.-10.07. **Gesundheitstage für HIV-Positive**
VA-Nr. 5688 45

09.07.-12.07. **Wohlfühlseminar für schwule Männer**
VA-Nr. 5738 ♂ 54

10.07.-12.07. **Schrittwechsel**
Sommertanz-Wochenende für Schwule
VA-Nr. 5689 ♂ 57

17.07.-19.07. **Beratertraining II**
VA-Nr. 5715 33

17.07.-19.07. **„Wir haben noch viel Saft ...“**
Treffen der Gruppen 40/50+
VA-Nr. 5690 ♂ 40

17.07.-19.07. **Grundkurs „Geschlechter, Sexualitäten & Gesellschaft(skritik)**
VA-Nr. 5827 63

17.07.-19.07. **Die Lust am Fotografieren**
Fotoworkshop für Schwule mit dem Fotografen Ingo Taubhorn
VA-Nr. 5084 ♂ 68

19.07.-26.07. **Sommerakademie**
Experimentelles Malen – Singen ohne Noten – Fotografieren – Theaterspielen – Schreiben
VA-Nr. 5691 69

24.07.-26.07. **Queere Kunst zwischen Avantgarde und Subkultur. Konjunkturen queeren Geschmacks**
VA-Nr. 5819 64

24.07.-26.07. **Trans*körper_gefühl**
Wege zur Selbstwahrnehmung
VA-Nr. 5192 54

26.07.-30.07. **Bundesweites Positiventreffen**
VA-Nr. 5692 42

30.07.-02.08. **Orientierung für Neue**
Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 1
VA-Nr. 5717 32

30.07.-02.08. **Forum Queerness in Literatur, Kultur und Medien**
VA-Nr. 5097 68

31.07.-02.08. **Weiterbildung „Inter* – Gleiche beraten Gleiche“ zur qualifizierten Peerberater_in in 3 Modulen:**
Modul 1: Basiswissen Peerberatung
VA-Nr. 5103 19

31.07.-02.08. **Schwierige Gesprächssituationen in der Beratung**
Beratertraining für Fortgeschrittene
VA-Nr. 5120 34

31.07.-02.08. **Trans*Gesundheit**
VA-Nr. 5141 50

August

07.08.-09.08. **Transgeschlechtliche Menschen richtig beraten!?**
Qualifizierung zur Trans*Berater_in, Modul IV: Trans Beratung II – Vertiefung
VA-Nr. 5086 22

10.08.-14.08. **Gesundheitswoche für Menschen mit geistiger Behinderung**
VA-Nr. 5015 BU 58

13.08.-16.08. **Summerbreak 2015**
Für junge Schwule, Lesben, Bisexuelle und Transgender (LSBT) von 18 bis 29
VA-Nr. 5693 31

14.08.-16.08. **Ohne Angst „Anderssein“**
VA-Nr. 5822 26

14.08.-16.08. **Queere Zusammenarbeit in Niedersachsen – Werkstatt „Queeres Netzwerk“**
VA-Nr. 5142 26

21.08.-23.08. **Trans*Aktiv – Austausch, überregionale Vernetzung und Fortbildung**
VA-Nr. 5823 27

21.08.-23.08. **Orte für LGBT*TQ in Niedersachsen – Vernetzung der Zentren auf Landesebene**
VA-Nr. 5161 27

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

SPORTLER GEGEN STIGMA

SPORTHIV

Zusammen Zeichen setzen. Gegen Ausgr enzung und Stigmatisierung von Menschen mit HIV und für das Miteinander im Sport und im Leben. Erlebe, wie Sportler sich gemeinsam für Solidarität stark machen: **www.sportler-gegen-stigma.de**

SPORTLER GEGEN STIGMA
ist eine Initiative von abbvie

September

03.09.-06.09. **Positiventreffen**
VA-Nr. 5694 42

03.09.-06.09. **Wanderwochenende im Herzen Deutschlands**
VA-Nr. 5695 ♂ 53

03.09.-06.09. **Orientierung für Neue**
Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 1
VA-Nr. 5696 32

11.09.-13.09. **SM Fetischismus & Co**
Seminar für Schwule
VA-Nr. 5734 ♂ 51

11.09.-13.09. **Von der Brüchigkeit der gesellschaftlichen Toleranz**
VA-Nr. 5697 65

11.09.-13.09. **Menschenrechtsbasierte Emanzipationspolitik**
Das Konzept „Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität" (SOGI)
VA-Nr. 5828 28

11.09.-13.09. **Weiterbildung „Inter* – Gleiche beraten Gleiche" zur qualifizierten Peerberater_in in 3 Modulen:**
Modul 2: Ein Blick auf „Geschlecht"
VA-Nr. 5101 19

18.09.-20.09. **Grundlagen der Kommunikation**
Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 2
VA-Nr. 5718 32

18.09.-20.09. **Schwul-lesbisches Chorwochenende**
VA-Nr. 5835 67

18.09.-20.09. **queer_school**
Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte in zwei Teilen, Teil 1
VA-Nr. 5824 18

20.09.-23.09. **HIV und Sozialrecht – Grundkurs**
Die Herausforderung Sozialrecht, Modul 2
VA-Nr. 5018 34

21.09.-23.09. **Selbstsicher und selbstbewusst durchs Leben**
Selbstsicherheitstraining für Menschen mit geistiger Behinderung
VA-Nr. 5146 BU 59

25.09.-27.09. **Schwulen- und Schwulenlesbenzentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe**
VA-Nr. 5698 21

25.09.-27.09. **2. Landesweites Positiventreffen Niedersachsen**
VA-Nr. 5699 46

25.09.-27.09. **Liebe, die berührt**
Massageworkshop für schwule Paare
VA-Nr. 5735 ♂ 55

30.09.-02.10. **Sexualpädagogik der Vielfalt**
VA-Nr. 5167 BU ♂ 71

Oktober

01.10.-04.10. **Orientierung für Neue**
Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil1
VA-Nr. 5701 32

05.10.-07.10. **Sexuelle Vielfalt und Behinderung**
Methoden der sexualpädagogischen Arbeit
VA-Nr. 5113 72

05.10.-09.10. **Kreativwoche für Menschen mit geistiger Behinderung**
VA-Nr. 5007 59

08.10.-11.10. **Kammermusik im Waldschlösschen**
VA-Nr. 5700 67

09.10.-11.10. **Wie macht ihr es? Austausch und Vernetzung von Jugendgruppen**
Fortbildung für Schwule, Lesben, Trans*, Bi- und Intersexuelle (LSBT*I) in der Leitung von Jugendgruppen
VA-Nr. 5826 29

11.10.-14.10. **Medizin, Gesundheit, Entspannung**
Positiventage im Waldschlösschen
VA-Nr. 5703 46

14.10.-18.10. **Workshop⁺ kompakt**
VA-Nr. 5757 44

16.10.-18.10. **Jahrestagung Schwule Theologie 2015**
VA-Nr. 5615 ♂ 38

16.10.-18.10. **Sexuelle Identität und Recht**
VA-Nr. 5704 ♂ 36

18.10.-20.10. **Rechtskolleg**
Ausgewählte Fragen der Aidshilfe-Arbeit
VA-Nr. 5020 35

22.10.-25.10. **Beratertraining I**
VA-Nr. 5719 33

22.10.-25.10. **Einführung in Achsamkeitsbasierte Stressreduktion**
(Mindfulness-Based Stress Reduction – MBSR)
VA-Nr. 5145 ♂ 55

23.10.-25.10. **Transgeschlechtliche Menschen richtig beraten!?**
Qualifizierung zur Trans*Berater_in, Modul V: Trans*Beratung III – Praxisreflexion
VA-Nr. 5087 22

29.10.-01.11. **Zwischen den Welten?!**
Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner
VA-Nr. 5705 ♂ 40

November

06.11.-08.11. **Beratertraining II**
VA-Nr. 5719 33

06.11.-08.11. **Treffen HIV-positiver / aidskranker Frauen**
VA-Nr. 5711 44

06.11.-08.11. **queer_school**
Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte in zwei Teilen, Teil 2
VA-Nr. 5824 18

06.11.-08.11. **Weiterbildung „Inter* – Gleiche beraten Gleiche" zur qualifizierten Peerberater_in in 3 Modulen:**
Modul 3: Methoden der Peerberatung
VA-Nr. 5102 19

08.11.-11.11. **HIV und Sozialrecht – Aufbaukurs**
Praxistraining für den Beratungsalltag
VA-Nr. 5019 35

12.11.-15.11. **Bundestreffen schwuler, schwul-lesbischer und queerer Referate und Hochschulgruppen**
VA-Nr. 5706 38

18.11.-22.11. **Positiventreffen**
VA-Nr. 5707 42

27.11.-29.11. **Regenbogenfamilien – Perspektiven und ihre Umsetzung**
VA-Nr. 5833 29

30.11.-02.12. **Backen in der Vorweihnachtszeit**
Kochkurs für Menschen mit geistiger Behinderung
VA-Nr. 5779 59

Dezember

04.12.-06.12. **Wessen Emanzipation? Bewegungen im 20. Jahrhundert**
Tagung zur Geschichte der Homosexuellen in Deutschland nach 1945
VA-Nr. 5708 66

04.12.-06.12. **Arbeit in Schulen**
Vertiefungsseminar
VA-Nr. 5829 30

04.12.-06.12. **„Werkstatt-Wochenende" zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements**
VA-Nr. 5158 20

10.12.-13.12. **Leben mit HIV/Aids**
Seminar für Menschen mit HIV/Aids und ihre Partner und Partnerinnen
VA-Nr. 5709 45

11.12.-13.12. **„Werkstatt-Wochenende" zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements**
VA-Nr. 5830 20

11.12.-13.12. **Befriedigender Sex in Partnerschaften**
Seminar für schwule Paare
VA-Nr. 5737 ♂ 51

11.12.-13.12. **Medientraining für HIV-Positive in der Selbsthilfe**
VA-Nr. 5154 36

24.12.-01.01. **Jahreswechsel im Waldschlösschen – ein Erlebnis**
Für Schwule von 18 bis 88 – das Beste, was Dir zu Weihnachten passieren kann
VA-Nr. 5119 ♂ 60

Waldschlösschen im Internet
www.waldschloesschen.org

Das Team des Waldschlösschens

Vorstandsvorsitzender der Stiftung Akademie Waldschlösschen
Dr. Rainer Marbach

Leitung
Ulli Klaum

Pädagogische Mitarbeiter_innen
Monika Henne
Stephan Mertens
Andreas Pretzel
Wolfgang Vorhagen

Verwaltung
Ulrike Benstem, Leitung
Claudia Bombosch-Nette
Oliver Ehrhardt
Frank Friesecke
Maya Lichtenau

Gebäude / Bau
Robert Lendla

Hauswirtschaft und Küche
Zdzislaw Niedziela, Leitung
Danny Babicke
Anne-Astrid Kohlenberg
Bedrije Merkel
Bernhard Schönefeld
Heike Wedekind

Kerstin Nielebock
Lydia Schneemann
Stella Waslowski

Akademie waldschlösschen

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Bürozeiten:
Montag bis Freitag:
8.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch 15 Uhr - 18 Uhr

Redaktion:
M. Henne, R. Marbach, W. Vorhagen

Auflage: 25.000

Gesamtherstellung:
www.neueform.com

© 2014/2015
Akademie Waldschlösschen
Alle Rechte vorbehalten

GILEAD MSD

Wir danken Gilead Sciences GmbH und MSD SHARP & DOHME GMBH für die freundliche Unterstützung bei den Druckkosten dieses Programms mit jeweils 1500 EUR.

Anzeigenakquise: wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

Die Akademie

Die seit 1981 bestehende Akademie Waldschlösschen, seit 1.1.2004 gemeinnützige Stiftung, steht für über 30 Jahre Kompetenz in Fortbildung und Training und ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule anerkannt. Qualitätssicherung und -entwicklung besitzen bei uns einen hohen Stellenwert: Die Akademie ist nach dem Verfahren der Lernerorientierten Qualitätsentwicklung (LQW) von ArtSet testiert. Unser Bildungsprogramm richtet sich an Interessierte aus allen Bevölkerungsgruppen. Sein besonderes Profil erhält es durch Seminare für Schwule und Lesben (entsprechend gekennzeichnet), für Trans*-

und Inter*personen, Angebote für HIV-positive und an Aids erkrankte Menschen und ihre Angehörigen sowie berufsbegleitende und Fortbildungsveranstaltungen zu Aids und sexualpädagogischen Themen. Wir bieten Bildung und Begegnung, Information und Orientierung – in überschaubaren, kreativen Gruppen, die in unserem Haus eine Zeit lang zusammen leben und zusammen arbeiten, fern von den Ablenkungen und Belastungen des Alltags in einer entspannten und entspannenden Atmosphäre.

Das Haus

Das Waldschlösschen liegt 13 Kilometer südöstlich der Universitätsstadt Göttingen mitten in einer waldreichen Mittelgebirgslandschaft. Die architektonisch reizvollen Gebäude mit ihren Außenanlagen und die wunderschöne Umgebung bieten gute Voraussetzungen sowohl für konzentriertes Arbeiten und Lernen als auch zum Kraftschöpfen und Erholen.
Das Waldschlösschen besteht aus einem denkmalgeschützten Altbau (1904), dem „Waldhaus“ (1990) und dem „Gartenhaus“ (2008).
Die räumlichen Gegebenheiten der Häuser bieten viele Möglichkeiten. Für bis zu vier parallele Gruppen stehen zehn Seminar- und Aufenthaltsräume zur Verfügung. Als Mittelpunkt und „soziales Zentrum“ dient der Große Saal.
Das Waldschlösschen verfügt über 52 Gästezimmer mit insgesamt 73 Betten – vorwiegend in Einzel- und Zweibettzimmern mit Dusche und WC. Der Erholung dient eine Sauna mit direktem Zugang zum Garten. Terrassen und Wiesen ergänzen das Angebot des Hauses im Sommer.

Stiftung Akademie Waldschlösschen

Träger der Bildungsstätte ist die rechtsfähige gemeinnützige Stiftung Akademie Waldschlösschen, deren Satzungszweck die Umsetzung und Weiterentwicklung der „Idee Waldschlösschen“ ist. Sie soll insbesondere die Akademie als Ort der Bildung und Begegnung, der Information und Orientierung erhalten. Das Stiftungsvermögen besteht zur Zeit aus der Immobilie Waldschlösschen. Mit der Stiftungsgründung ist das Ziel verbunden, Stiftungskapital zu sammeln, aus dessen Zinserträgen das Stiftungsziel langfristig gesichert werden kann (in die Stiftung eingebrachtes Vermögen darf nicht angetastet werden). Deshalb setzen wir auf Zustiftungen von Menschen, die bereit sind, auch für das Waldschlösschen Mitverantwortung zu übernehmen. Der Staat fördert das Stiftungswesen durch Möglichkeiten zu erheblicher Steuereinsparung.

Wie können Sie das Waldschlösschen unterstützen?

- **Zustiftung:** Sie können die Stiftung Akademie Waldschlösschen mit einer Zustiftung bedenken – z.B. auch mit einer Erbschaft.
- **Mitglied Förderverein:** Sie können Mitglied werden im Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V. mit regelmäßigen Beiträgen (ebenfalls steuerlich begünstigt).
- **Spende:** Sie können einmalig steuerbegünstigt spenden (Förderverein Stiftung Akademie Waldschlösschen e.V., Kto. Nr. 23 001 480, Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01).

Stiftungsrat: Stefan Reiß (Vorsitzender), Silke Eggers (stellvertretende Vorsitzende), Dr. Michael Bochow, Monika Börding, Dr. Klaus Müller, Carsten Schatz, Joachim Schulte, Klaus Stehling, Renate Steinhoff, Thomas Wilde.

Stiftungsbeirat: Prof. Dr. Rita Süßmuth, Dr. Gabriele Andretta, Jürgen Trittin, Prof. Dr. Rüdiger Lautmann, Georgette Dee, Ralf König, Andreas Staier.

Weitere Informationen können im Internet unter www.waldschloesschen.org unter „Stiftung“ abgerufen werden oder hier angefordert werden:

☐ Ich interessiere mich für eine Zustiftung
☐ Ich möchte Mitglied im Förderverein werden
☐ Ich bitte um Kontaktaufnahme

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

hirschfeld-akademie

eine Bildungskooperation der Akademie Waldschlösschen und der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld.
Für viele dieser Seminare kann eine **Qualifizierungsprämie** bei der Akademie Waldschlösschen beantragt werden. Formular unter: **www.waldschloesschen.org/HAQ**

05.-07.12.14 und 16.-18.01.
13.-15.03. und 05.-07.06.
18.-20.09. und 06.-08.11. 18
queer_school. Qualifizierung für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte

12.-14.12.14
13.-15.02.
17.-19.04.
07.-09.08.
23.-25.10. 22
Transgeschlechtliche Menschen richtig beraten!?

16.-18.01.
27.-29.03.
31.07.-02.08.
11.-13.09.
06.-08.11. 19
Weiterbildung „Inter* – Gleiche beraten Gleiche“ zur Peerberater_in

30.01.-01.02. **21**
Kooperation der CSDs im Norden

06.-08.02.
25.-27.09. 21
Schwulen- und Schwulenlesbenzentren

13.-15.02. **39**
Workshop für Eltern von Homosexuellen

06.-08.03. **23**
Raus aus der Nettigkeitsfalle – Strategien kommunikativer Selbstbehauptung für im Regenbogenspektrum engagierte lesbische und bisexuelle Frauen

27.-29.03. **30**
Schwule/Bisexuelle Jungs zwischen Hetero- und Homonormativität: Auf dem Weg zu mehr Selbstbewusstsein

15.-17.04. **71**
Sexualpädagogische Mädchen- und Jungenarbeit – noch zeitgemäß?

24.04. **72**
Workshop Homosexualität und Homophobie im Sport

30.04.-03.05. **24**
„Rauskommen – ankommen – weiterkommen“ – Marketing und Veranstaltungsorganisation

15.-17.05. **25**
Queere Bildung. Bundestreffen

01.-03.06. **72**
Sexualität und Behinderung: Vom Tabu zur Inklusion

17.-19.07. **63**
Grundkurs „Geschlechter, Sexualitäten und Gesellschaft(skritik) I“

24.-26.07. **64**
Queere Kunst zwischen Avantgarde und Subkultur. Konjukturen queeren Geschmacks

31.07.-02.08. **50**
Trans*Gesundheit

14.-16.08. **26**
Ohne Angst „Anderssein“

21.-23.08. **27**
Trans*Aktiv – Austausch, überregionale Vernetzung und Fortbildung

11.-13.09. **65**
Von der Brüchigkeit der gesellschaftlichen Toleranz

11.-13.09. **28**
Menschenrechtsbasierte Emanzipationspolitik. Das Konzept Sexuelle Orientierung und Geschlechteridentität (SOGI)

30.09.-02.10. **71**
Sexualpädagogik der Vielfalt

05.-07.10. **72**
Sexuelle Vielfalt und Behinderung – Methoden der sexualpädagogischen Arbeit

27.-29.11. **29**
Regenbogenfamilien – Perspektiven und ihre Umsetzung

04.-06.12. **66**
Wessen Emanzipation? 6. Tagung zur Geschichte der Homosexuellen in Deutschland

Gesellschaftliches Engagement Selbsthilfe

Nds = Die Veranstaltung wird vom Land Niedersachsen gefördert.

DAH = Die Veranstaltung findet in Kooperation und mit Förderung der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. statt.

VNB = Die Veranstaltung findet in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung – statt.

QNN = Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Queeren Netzwerk Niedersachsen (QNN) statt.

hirschfeld-akademie

= Bildungskooperation der Akademie Waldschlösschen und der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld

Weiterbildung „Inter* – Gleiche beraten Gleiche“ zur qualifizierten Peerberater_in in 3 Modulen

In Kooperation mit dem Intersexuelle Menschen e.V. / Bundesverband

Die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ist ein Recht, welches durch individuelles Enpowerment erreicht werden kann. Dessen Ziele sind: Menschenrechte zu erlangen, die Abwehr von Diskriminierung, die Befähigung sich auf Augenhöhe beraten zu lassen, Stolz für das eigene Sein zu entwickeln, Zugang zu anderen intersexuellen Menschen zu finden.
Die Weiterbildungsreihe „Inter* – Gleiche beraten Gleiche“ wird Inter* personen befähigen, in eine qualifizierte Peerberatung einzusteigen.
Zum einen erlernen die Teilnehmer_innen Grundzüge professioneller pädagogischer Beratung mit Bezug auf Fachkenntnisse im medizinischen, rechtlichen sowie psychologischen Bereich, zum anderen werden durch Elemente der Selbstreflexion auch die Perspektive auf das Selbst sowie die eigene Biographie in die Grundlagen der beraterischen Haltung einbezogen. Somit können qualifizierte Peerberater_innen viele Lösungsansätze aufzeigen und dadurch gesellschaftliche Teilhabe von Inter*personen gewährleisten.

Antrag Qualifizierungsprämie

Download Formular unter www.waldschloesschen.org/HAQ

28.11.-30.11.14	**VA-Nr. 4005**
31.07.-02.08.15	**VA-Nr. 5103**

Modul I: Basiswissen Peerberatung

Das Modul dient der allgemeinen Orientierung im Themenfeld Inter* sowie im Themenfeld Peerberatung. Die Teilnehmer_innen lernen Grundlagenwissen zu biologischen und psychologischen Aspekten der Intergeschlechtlichkeit und erhalten einen Einblick in die Beratungslandschaft und Selbsthilfe. Am Ende entscheiden die Teilnehmer_innen über eine weitere Teilnahme an der Weiterbildung. Mit einer Teilnahme ist die Verpflichtung verbunden, der Peerberatung aktiv zur Verfügung zu stehen.

16.01.-18.01.15	**VA-Nr. 5094**
11.09.-13.09.15	**VA-Nr. 5101**

Modul II: Ein Blick auf „Geschlecht“

Das Modul II wirft einen Blick auf Geschlecht. Zum einen lernen die Teilnehmer_innen gesellschaftliche Konstruktionen der Zweigeschlechtlichkeit kennen, zum anderen setzen sich die Teilnehmer_innen auch mit ihren biographischen Erfahrungen auseinander. Darüber hinaus werden rechtliche Perspektiven auf Intergeschlechtlichkeit diskutiert.

27.03.-29.03.15	**VA-Nr. 5099**
06.11.-08.11.15	**VA-Nr. 5102**

Modul III: Methoden der Peerberatung

Im dritten Modul der Fortbildung werden vielfältige Methoden der Peerberatung vermittelt und erprobt. Darüber hinaus steht aber auch die sozialrechtliche Perspektive auf Intergeschlechtlichkeit im Fokus der Veranstaltung. Als Abschluss können Herausforderungen von Beratungssituation in einer Intervision geklärt und somit eigene Praxiserfahrungen reflektiert werden.

hirschfeld-akademie

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens

Doz.: Lucie Veith, Klaus Steinkemper (November 2014 - März 2015)
Gabi Jung (Juli - November 2015), n.n.

Kooperation: Intersexuelle Menschen e.V., QNN

Pro Modul: 103,- EUR / 30,- EUR (Nds) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie

16.-18.01. (2. Teil)	**VA-Nr. 5806**
13.-15.03. (1. Teil)	**VA-Nr. 5807**
05.-07.06. (2. Teil)	**VA-Nr. 5807**
18.-20.09. (1. Teil)	**VA-Nr. 5824**
06.-08.11. (2. Teil)	**VA-Nr. 5824**

queer_school

Qualifizierungsmaßnahme für Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte in zwei Teilen

Schule ist nach wie vor ein stark heteronormativ geprägter Ort. Abweichungen in der sexuellen Orientierung oder der Geschlechtsidentität werden kaum akzeptiert und als Form der Abwertung verwendet. Nicht ohne Grund haben die meisten lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* (LSBT*) Jugendlichen ihr Coming-out nach der Schulzeit.
Queere Bildungs- und Aufklärungsprojekte thematisieren mit Schüler_innen LSBT*-Lebensweisen und treten somit Diskriminierungen, Homo- und Trans*phobie entgegen. Dabei steht vor allem der autobiographische Ansatz im Mittelpunkt.
In der zweiteiligen Grundqualifizierung beschäftigen wir uns unter anderem mit der Planung und Durchführung von Schulworkshops, lernen relevante Methoden und theoretische Hintergründe der Schulaufklärungsarbeit kennen und reflektieren die eigene Biografie und Rolle als Teamer_in.
Das Seminar richtet sich an ehrenamtliche Teamer_innen lesbischer, schwuler, bisexueller und trans* Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte sowie an Teilnehmende, die Projekte in diesem Bereich initiieren möchten.

hirschfeld-akademie

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens

Doz.: Dozent_innenteam SchLAu Niedersachsen/Akademie Waldschlösschen

Kooperation: SchLAu Niedersachsen, QNN

206,- EUR / 60,- EUR für Teil 1+ 2 (Nds) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie

16.-18.01. **VA-Nr. 5661**

SVeN – Schwule Vielfalt erregt Niedersachsen

Treffen des Präventionsnetzwerks

Es sind inzwischen 31 Gruppen und Organisationen, die das Präventionsnetzwerk aus ganz Niedersachsen tragen und gestalten. Im Mittelpunkt dieses Treffens steht neben der Bestandsaufnahme der geleisteten Arbeit und dem Erfahrungsaustausch die Diskussion über die inhaltliche Ausrichtung und Strategieplanung bis 2016.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Andreas Paruszewski

Kooperation: Niedersächsische AIDS-Hilfe

30,- EUR

Einzelzimmer gewünscht?

Für einen Aufpreis von 12,- EUR pro Nacht können wir in der Regel den Einzelzimmerwunsch erfüllen. Reservierung erforderlich!

16.-18.01. **VA-Nr. 5138**
30.01.-01.02. **VA-Nr. 5804**
06.-08.03. **VA-Nr. 5805**
27.-29.03. **VA-Nr. 5090**
17.-19.04. **VA-Nr. 5139**
04.-06.12. **VA-Nr. 5158**
11.-13.12. **VA-Nr. 5830**

„Werkstatt-Wochenende" zur Unterstützung ehrenamtlichen Engagements

In Zusammenarbeit mit dem Queeren Netzwerk Niedersachsen (QNN)

Mit Planung geht es besser! Die Arbeit in Gruppen oder Projekten erfordert sowohl das Nachdenken über Gruppenprozesse als auch die praktische Aufteilung der Arbeit. Soll ein CSD geplant werden oder das Jahresprogramm für die Gruppenabende, müssen viele Ideen in Einklang gebracht werden. Das Kennenlernen der verschiedenen Standpunkte und das Wachsen von Vertrauen innerhalb einer Gruppe benötigt jedoch Zeit und einen entspannten Rahmen. Mit dem QNN bieten wir niedersächsischen Gruppen und Projekten an, die Planung ihrer Vorhaben sowie die Reflexion ihrer Arbeit im Rahmen eines Wochenendes in unserem Hause vorzunehmen. Anfragen dazu bitte an: qnn.nds@gmx.de

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens, Ulli Klaum, Thomas Wilde

Doz.: n.n.

Kooperation: VNB, QNN

30,- EUR (Nds) für Teilnehmende aus niedersächsischen Gruppen, Vereinen und Projekten

30.01.-01.02. **VA-Nr. 5808**

Kooperation der CSDs im Norden

CSD-Organisator_innen arbeiten zusammen

Seit 2001 treffen sich CSD-Organisator_innen aus Norddeutschland, um im Waldschlösschen ihre Erfahrungen auszutauschen und ihre Arbeit zu koordinieren. Dabei geht es um die politischen und kulturellen Inhalte von Christopher Street Days und um Tipps und Tricks bei der Organisation, Finanzierung oder der politischen Lobbyarbeit: Wie wird die regionale Community aktiviert und eingebunden, welche Künstler_innen können empfohlen werden oder wie arbeiten andere mit Stadtverwaltung und Polizei konstruktiv zusammen? Auch die Organisation im Verein oder im Ehrenamtlichen-Team wird angesprochen. Aus dem freiwilligen Zusammenschluss CSD Nord-Kooperation wurde 2009 der gemeinsame CSD Nord e.V. – die Treffen sind ausdrücklich und weiterhin offen für Neue und Nichtmitglieder.

hirschfeld-akademie

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Thomas Wilde

Doz.: Thomas Sieverding

Kooperation: VNB, QNN

103,- EUR / 30,- EUR (Nds) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie

06.-08.02. **VA-Nr. 5667**
25.-27.09. **VA-Nr. 5698**

Schwulen- und Schwulenlesbenzentren zwischen Professionalität und Selbsthilfe

Zentren sind Initiativen, die davon leben, dass ein mehr oder weniger großer Kreis an Aktiven mit viel Geschick und Können dafür sorgt, dass das Zentrum lebt, besteht, ein Ort der Kontakte aber auch ein Ort für Unterstützung, Hilfe und Selbsthilfe wird. Das braucht viele Fähigkeiten, bei aller Demokratie auch Entscheidungskraft, Mut und Kreativität, um innovativ zu sein, damit die Inhalte der Angebote den aktuellen Entwicklungen und individuellen Bedürfnissen der Gäste gerecht werden, die Finanzen stimmen und Strukturen über die Zeit nicht verkrusten. Zu verschiedenen Schwerpunkten werden an den beiden Wochenenden Workshops angeboten, um die Reflexion und Professionalisierung der Arbeit zu unterstützen. Bitte jeweils 2 Monate vor Veranstaltungsbeginn die aktuelle Ausschreibung anfordern.

hirschfeld-akademie

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Richard Spätling

Im Februar: 20,- EUR (Nds);
Im Oktober: 20,- EUR (DAH), Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Transgeschlechtliche Menschen richtig beraten!? Qualifizierung zur Trans*Berater_in

Weiterbildungsreihe in Zusammenarbeit mit dem LtSN – Landesverband transgeschlechtliche Selbstbestimmung Niedersachsen e.V.

Beratungsmöglichkeiten sind für transgeschlechtliche Menschen in Niedersachsen nur rudimentär vorhanden. Die Qualifizierungsreihe setzt sich mit dem Thema Trans*Beratung auseinander, um Peerberater_innen Handwerkszeug mitzugeben und Beratungseinrichtungen die Möglichkeit zu geben, das Thema Trans*Beratung mit in ihre Arbeit einfließen lassen zu können. Die Teilnehmer_innen gewinnen Einblicke in verschieden(st)e Trans*Lebenswelten, um in Beratungseinrichtungen Trans*personen mit einem fundierten Wissen zum Thema begegnen zu können. Darüber hinaus wird die Qualifizierung einen Einblick in grundlegende Beratungsmethoden bieten, um eine fundierte Peer-to-Peer-Beratung zu entwickeln.

12.-14.12.14 **VA-Nr. 4766**

Modul I: Geschlecht(liche Identitäten) – Einstieg in die Trans*Beratung

13.-15.02.15 **VA-Nr. 5803**

Modul II: Rechtliches und medizinisches Fachwissen

17.-19.04.15 **VA-Nr. 5085**

Modul III: Trans*Beratung I – Basiswissen und Methoden

07.-09.08.15 **VA-Nr. 5086**

Modul IV: Trans*Beratung II – Vertiefung

23.-25.10.15 **VA-Nr. 5087**

Modul V: Trans*Beratung III – Praxisreflexion

Nähere Informationen bei Stephan Mertens:
stephan.mertens@waldschloesschen.org

hirschfeld-akademie

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens

Doz.: n.n.

Kooperation: VNB, QNN

Jedes Modul: 103,-EUR/30,-EUR (Nds.) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie

06.-08.03. **VA-Nr. 5118**

Raus aus der Nettigkeitsfalle!

Strategien kommunikativer Selbstbehauptung für im Regenbogen-Spektrum engagierte lesbische und bisexuelle Frauen

In Kooperation mit dem Netzwerk „Lesbisch in Niedersachsen" (LiN)

Wir beteiligen uns an Diskussionen, engagieren uns in Gremien, vertreten unsere Meinung im Gespräch. Wir wissen genau, was wir wollen. Und doch wünschen wir uns gelegentlich mehr Souveränität und Ausdruckskraft. Welche Möglichkeiten bieten sich, der eigenen Person Gewicht zu verleihen? Mit welchen Gesten und Worten unterstreichen wir zentrale Aussagen?
Im Seminar analysieren wir männlich-weibliche Kommunikationsmuster. Zudem werden Strategien erläutert, machtvoll zu kommunizieren. Dabei geht es auf verbaler und nonverbaler Ebene um drei entscheidende Faktoren: Klarheit, Ruhe und Kontakt.
Inhalte: Schwächende und stärkende Kommunikationsstile; zwischen Professionalität und Selbstbehauptung – rhetorische Strategien; die Disziplin der klaren Botschaft – Statement-Techniken; Stimmführung und Modulation als Führungsinstrument; rhetorischer Notfallkoffer – Umgang mit Scheinargumenten.
Zielgruppe: im Regenbogen-Spektrum engagierte lesbische und bisexuelle Frauen, die ihre Kommunikationsfähigkeit stärken möchten.
Methoden: Theoretische Impulse, erlebnisaktivierende Übungen, Beispiele aus der Praxis.

hirschfeld-akademie

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Kirsten Plötz, Ulli Klaum

Doz.: Carolina Brauckmann

Kooperation: QNN, LiN

30,- EUR (Nds) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie

06.-08.03. **VA-Nr. 5156**

Queer Questions – Beratung für Jugendliche im Coming-out

In Kooperation mit dem Queeren Netzwerk Niedersachsen / QNN

Bin ich es? Bin ich es nicht? Was haben meine Gefühle zu bedeuten? Wem sage ich es? Wie? Für solche und andere Fragen brauchen Jugendliche eine Adresse, an die sie sich wenden können. Deshalb will das QNN ein Online- Beratungsangebot einrichten, das Jugendliche in ihrem Coming-out unterstützen soll. Im Seminar sollen Grundlagen für diese Form der Beratung vermittelt werden. Ausgangspunkt sind dabei in der Beratung für Kinder und Jugendliche bereits bewährte Konzepte. Voraussetzungen sind Erfahrungen mit dem lesbischen, bisexuellen bzw. schwulen Alltag, wünschenswert ist eine Ausbildung, in der psychische oder soziale Beratung enthalten ist.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Triz Heider

Kooperation: QNN

kostenlos (Nds) für Teilnehmende aus Niedersachsen.

Vermietung

Das Waldschlösschen nimmt gern Gastgruppen auf, es kann für Seminare und Tagungen aller Art gemietet werden. Wer mehr über das Haus und die Umgebung erfahren möchte: www.tagungshaus-waldschloesschen.de

Nähere Informationen erteilt: Wolfgang Vorhagen Tele 05592 fon 9277-21

30.04.-03.05. **VA-Nr. 5731**

„Rauskommen – ankommen – weiterkommen" – Marketing und Veranstaltungsorganisation

Fortbildung für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans, Inter* und Queers (LSBT*IQ) in der Gruppen- und Initiativenarbeit*

Wie platziert man Werbebotschaften in einer Umgebung der medialen Reiz- und Informationsüberflutung, an wen sollen sich die Botschaften konkret richten und welche Voraussetzungen müssen sie dafür erfüllen? Wie planen und steuern wir eine Veranstaltungsorganisation, die wirkungsvoll und zugleich kostengünstig ist? Das sind zentrale Gesichtspunkte, die wir in diesem Workshop ansprechen wollen. Dabei soll das sich bedingende Miteinanderdenken von Veranstaltungsmanagement und den passenden Marketingmaßnahmen im Mittelpunkt stehen. Wir nähern uns der Planung einer Veranstaltung ganz systematisch von den ersten Vorüberlegungen bis zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen. Folgende Bereiche werden wir ansprechen: Projektmanagement, Zielgruppen, Werbebotschaften, Mediaplanung, Corporate Identity, Ressourcen- und Budgetplanung, Evaluation. Mit kurzen Inputs zu diesen Aspekten werden wir in Kleingruppen Lösungsansätze diskutieren und diese im Plenum vorstellen. Dabei sollen konkrete Beispiele und Aufgabenstellungen aus dem Teilnehmer_innenkreis im Vordergrund stehen. Der Workshop soll auch dem Erfahrungsaustausch dienen: Was hat in der Praxis bislang gut funktioniert, was weniger? Welche Trends und Tendenzen sehen wir für die nächste Zeit?

hirschfeld-akademie

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Sven Christian Finke

Kooperation: QNN

155,- EUR / 45,- EUR (Nds) für Teilnehmende aus Niedersachsen und mit Bildungsprämie Hirschfeld-Akademie

01.-03.05. **VA-Nr. 5140**

Schwule Interessen in Niedersachsen – Werkstatt „Schwules Forum"

In Zusammenarbeit mit dem Queeren Netzwerk Niedersachsen / QNN

In Niedersachsen will die Landesregierung die Vielfalt der sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten fördern. Es geht nicht länger nur darum, dass schwule Männer formulieren, wo sie diskriminiert werden. Sie können und müssen nun vielmehr auch formulieren, wie sie leben wollen und welche Unterstützung sie dafür brauchen. Dazu müssen sie sich über „schwule Interessen" verständigen und darüber, wie das „gute Leben" für schwule Männer aussehen könnte. Im Seminar wollen wir dazu eine Vision entwerfen und gleichzeitig Bausteine bereitstellen, um später mit Lesben sowie trans- und intergeschlechtlichen Menschen ins Gespräch zu kommen, wie wir gemeinsam ein gutes Leben in einer Queer Community entwickeln können.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Thomas Wilde

Doz.: n.n.

Kooperation: VNB, QNN

Kostenlos (Nds) für Teilnehmende aus Niedersachsen

Antrag Qualifizierungsprämie

Download Formular unter www.waldschloesschen.org/HAQ

15.-17.05. **VA-Nr. 5682**

Queere Bildung

Bundesvernetzung für Bildungs- und Aufklärungsarbeit im Bereich sexueller und geschlechtlicher Vielfalt

Zum fünften Mal treffen sich Aufklärungs- und Bildungsprojekte aus ganz Deutschland zu einem Vernetzungstreffen:

- um einen nachhaltigen Austausch zu organisieren,
- um gemeinsame Qualitätsstandards zu erarbeiten,
- um gemeinsame Fortbildungen durchzuführen,
- um Öffentlichkeitsarbeit für eine größere Reichweite ihrer Arbeit zu entwickeln.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens

Doz.: n.n.

bitte erfragen

14.-16.08. **VA-Nr. 5142**

Queere Zusammenarbeit in Niedersachsen – Werkstatt „Queeres Netzwerk“

In Zusammenarbeit mit dem Queeren Netzwerk Niedersachsen / QNN

Im letzten Jahr wurde das QNN gegründet. Der Vorstand umfasst nun Lesben und Schwule sowie trans- und intergeschlechtliche Menschen. Dazu kommen Vorstandsmitglieder, die Verbindung zu SchLAu in Niedersachsen herstellen. An diesem Wochenende soll überlegt werden, welche Aufgaben sich das QNN für die nächsten Jahre vornimmt und in welchem Verhältnis diese zu den einzelnen Teilgruppen stehen.
Im Seminar wollen wir erörtern, wo wir gemeinsam und solidarisch Ziele für eine LGBT*IQ Community formulieren, welche Strukturen es für die neue Vielfalt braucht, welche Projekte aus den Landesmitteln umgesetzt werden können und welche langfristigen Forderungen an die Landesregierung gestellt werden sollen.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Thomas Wilde, Ulli Klaum

Doz.: Dr. Kirsten Plötz, Thomas Wilde

Kooperation: VNB, QNN

30,- EUR (Nds) für Teilnehmende aus Niedersachsen

systemblick
beratung
coaching
fortbildung
bülowstraße 66 . 10783 berlin
www.systemblick.de

14.-16.08. **VA-Nr. 5822**

Ohne Angst „Anderssein“

Fortbildung für Schwule, Lesben, Trans, Bi- und Intersexuelle, Queers (LSBT*IQ) – Interessierte und Aktive in der Gruppen- und Initiativenarbeit*

Die Zeichenfolge LSBT*IQ wird im deutschsprachigen Raum seit etwa 10 Jahren verwendet. Oftmals wird dabei von einer „Community“ oder „Szene“ gesprochen, die bei näherer Betrachtungsweise jedoch sehr differenziert und mit gegenseitiger Skepsis der verschiedenen Individuen behaftet ist. In der Fortbildung wollen wir einen näheren Blick auf die Pluralitäten innerhalb der LSBT*IQ-„Community“ werfen. Innerhalb dieser Pluralität sind viele Differenzen der unterschiedlichen Lebensentwürfe versteckt, die ein Hemmnis für die Zusammenarbeit darstellen.

- Ist es möglich von einer „Community“, bzw. einer „Szene“ zu sprechen?
- Wie ist mein Verhältnis als Trans*person, als Lesbe, Schwuler oder Bisexuelle_r zu den anderen „Identitäten“?
- Wie können wir in unseren Initiativen einen respektvollen Umgang miteinander entwickeln, so dass alle Lebensentwürfe berücksichtigt werden?
- Trotz aller Unterschiede: in welchen Bereichen der LSBT*IQ-„Community“ sind gemeinsame Anliegen vorhanden, bzw. können diese entwickelt werden?

Ziel der Fortbildung ist die Entwicklung von Strategien und Entwicklungszielen, um vielfältige Initiativen vor Ort zu stärken und Individuen in ihrem Andersein zu fördern, so dass sie „ohne Angst verschieden sein“ können.

hirschfeld-akademie

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens

Doz.: n.n.

Kooperation: QNN

30,- EUR (Nds) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie

21.-23.08. **VA-Nr. 5161**

Orte für LGBT*IQ in Niedersachsen – Vernetzung der Zentren auf Landesebene

In Zusammenarbeit mit dem Queeren Netzwerk Niedersachsen / QNN

„Hempels“, „Onkel Emma“ und „Andersraum“ gehören für die jeweiligen Städte zu den zentralen Anlauf- und Informationsorten für Menschen aus dem LGBT*IQ Umfeld. Ursprünglich aus den „Schwulen- und Lesbenzentren“ hervorgegangen, bieten sie heute vielfältige Angebote für Freizeit, politische Arbeit und ehrenamtliches Engagement. Im Seminar soll diskutiert werden, in welchen Bereichen eine Zusammenarbeit der Zentren auf Landesebene sinnvoll ist und welche Organisationen mögliche Partner auf dieser Ebene sind.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Thomas Wilde

Kooperation: VNB, QNN

30,- EUR (Nds) für Teilnehmende aus Niedersachsen

21.-23.08. **VA-Nr. 5823**

Trans*Aktiv

Austausch, überregionale Vernetzung und Fortbildung

Im November 2013 und im August 2014 fanden in der Akademie Waldschlösschen zwei bundesweite Vernetzungstreffen für Trans*-Aktivist*innen statt. Gemeinsam diskutierten wir, wie eine bundesweite Vernetzung angestoßen werden kann. Während der Treffen haben wir uns in Arbeitsgruppen an die Themenkomplexe Selbstdefinition und Struktur des Netzwerkes angenähert. Wir haben uns am Ende darauf geeinigt, auch im Jahr 2015 wieder ein bundesweites Vernetzungstreffen stattfinden zu lassen. Die Trans*Aktiv-Koordinationsgruppe wird im Frühjahr 2015 dazu einladen. Die Veranstaltung wird durch einen Zuschuss, beantragt bei der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld, ermöglicht und von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert.

hirschfeld-akademie

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens, Ulli Klaum

Doz.: n.n., Trans*Aktiv-Koordinationsgruppe

30,- EUR

11.-13.09. **VA-Nr. 5828**

Menschenrechtsbasierte Emanzipationspolitik

Das Konzept „Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität" (SOGI)

Antidiskriminierungsarbeit, die sich die Akzeptanz von Vielfalt zum Ziel gesetzt hat, muss intersektionell mehrere Diskriminierungsachsen bedenken. Um einer rechtlichen Diskriminierung und gesellschaftlichen Ausgrenzung entlang der Achse „Sexualität und Geschlecht" entgegenzuwirken, wurde das Konzept „Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität" (SOGI) als eine menschenrechtsbasierte Perspektive auf die Emanzipationsbestrebungen von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Trans*personen (LSBT*) entwickelt. Eingeladen sind Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus der Erwachsenenbildung, aus Beratungs- und Selbsthilfeeinrichtungen, Initiativen und Gruppen. Die Teilnehmenden werden das Konzept „Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität" (SOGI) kennenlernen und diskutieren. Das Konzept versucht, Identitäten nicht eindimensional zu beschreiben, sondern in ihrer Vielfalt zu begreifen. Das Seminar bietet ihnen die Möglichkeit, Strategien und Perspektiven für eine menschenrechtsbasierte politische Arbeit kennenzulernen und die eigene Antidiskriminierungsarbeit auch in anderen Kontexten wie Rassismus, Sexismus und Klassismus zu vertiefen. Darüber hinaus bietet es die Möglichkeit, rechtliche und strukturelle Diskriminierung sowie soziale Vorurteile und Gewalt zu analysieren.

hirschfeld-akademie

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Volker Weiß, Stephan Mertens

Doz.: Arn Sauer, Dr. Lüder Tietz

Kooperation: VNB, QNN

103,- EUR / 30,- EUR (Nds) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie

09.-11.10. **VA-Nr. 5826**

Wie macht ihr es? Austausch und Vernetzung von Jugendgruppen

Fortbildung für Schwule, Lesben, Trans, Bi- und Intersexuelle (LSBT*I) in der Leitung von Jugendgruppen*

Schwule und LSBT*I-Jugendgruppen oder -zentren, Coming-out-Gruppen oder Beratungsangebote für junge Schwule und LSBT*I bieten einen begleitenden Einstieg in das Leben mit gleichgeschlechtlicher Sexualität. Was in diesen Angeboten an Wissen, Erfahrungen und sozialer Kompetenz versammelt ist, entscheidet mit, wie schwules oder lesbisches Leben sich entwickelt. Ständige Herausforderung ist dabei insbesondere das Verhältnis zu und der Umgang mit Sexualität – und leider auch sexuell übertragbaren Krankheiten.

Die Veranstaltung ist ein Angebot zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung der Gruppen und Arbeitszusammenhänge. Im Zentrum steht die gemeinsame Klärung von aktuellen Problemen und Fragestellungen in den Gruppen. Die Spanne der Fragen reichte bei vorangegangenen Treffen von der Finanzierung der Angebote bis zu gruppendynamischen Prozessen sowie dem Umgang mit dem Risiko einer HIV-Infektion.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Thomas Wilde

Doz.: Sven Norenkemper

Kooperation: DAH, BKSL/Queeres.Netzwerk.de, VNB

30,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

Antrag Qualifizierungsprämie

Download Formular unter www.waldschloesschen.org/HAQ

27.-29.11. **VA-Nr. 5833**

Regenbogenfamilien – Perspektiven und ihre Umsetzung

In Zusammenarbeit mit dem Queeren Netzwerk Niedersachsen

Werden Jugendliche befragt, so wünscht sich eine überwältigende Mehrheit, eines Tages in einer festen Partnerschaft zu leben, eine Familie zu gründen und Kinder zu haben. Junge Schwule und Lesben machen davon keine Ausnahme. Viele lesbische Paare haben inzwischen Wege gefunden, mit eigenen Kindern zu leben. Für Schwule ist dies jedoch schwieriger. Im Seminar wollen wir fragen, welche Möglichkeiten beide Geschlechter zur Umsetzung des Wunsches haben, wie neue Familienformen jenseits der Vorstellung „Vater, Mutter, Kind" aussehen, welche rechtlichen Möglichkeiten oder Hürden bestehen, wie Schwule und Lesben vielleicht gemeinsam zu einer Familie gelangen können. Eine gesonderte Ausschreibung kann ab Mitte August angefordert werden, unter: info@waldschloesschen.org.

hirschfeld-akademie

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Thomas Wilde

Doz.: Juliane Steeger

Kooperation: VNB, QNN

103,- EUR / 30,- EUR (Nds) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie

04.-06.12. **VA-Nr. 5829**

Arbeit in Schulen

Vertiefungsseminar

Die Akademie Waldschlösschen bietet seit Jahren in Kooperation mit SchLAu Niedersachsen Vertiefungsseminare für die Praxis der Bildungs- und Schulaufklärungsprojekte an. Die Themen des Seminars entstammen jeweils der Arbeit der Bildungs- und Aufklärungsarbeit in Schulen und werden ab Spätsommer über eine Sonderausschreibung veröffentlicht. Das Wochenende bietet darüber hinaus die Gelegenheit, sich mit Mitarbeiter_innen anderer Projekte auszutauschen und neue Methoden auszuprobieren. Das Seminar richtet sich an Menschen, die in lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Bildungs- und Schulaufklärungsprojekten engagiert sind.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens

Doz.: n.n.

Kooperation: SchLAu Niedersachsen

103,- EUR / 30,- EUR (Nds) für Teilnehmende aus Niedersachsen

27.-29.03. **VA-Nr. 5810**

Schwule/Bisexuelle Jungs zwischen Hetero- und Homonormativität: Auf dem Weg zu mehr Selbstbewusstsein

Young Academy für junge Schwule/Bisexuelle von 18 bis 30

Schwule/Bisexuelle Jungs haben meist Stigmatisierungserfahrungen hinter sich, etwa aus dem Elternhaus oder der Schule. Sie bekommen mit, dass es zahlreiche Menschen gibt, die Homo-/Bisexualität abwerten. Die viel zitierte „schwule Mathearbeit“ ist ein Beispiel dafür. Diese Erlebnisse können zu einem geringen Selbstbewusstsein führen und zu dem (bewussten oder unbewussten) Gefühl, minderwertig zu sein. Junge Schwule und Bisexuelle erleben häufig von zwei Seiten soziale Erwartungen und sozialen Druck: einmal von der heterosexuellen Umwelt, aber auch innerhalb der schwulen Community, da die Regeln in schwulen Lebenswelten sich teilweise stark von heteronormativen Vorstellungen unterscheiden. Sie sind deswegen mit einer Vielzahl von Fragen konfrontiert: Wie reagieren andere, wenn ich mich oute? Wie wollen andere mich haben? Wie will ich sein und wie erlebe ich mich authentisch? Was für eine Partnerschaft möchte ich führen? Was bringe ich – an Stärken aber auch an Schwächen – für eine Partnerschaft mit? Was wünsche ich mir und wo kann ich das finden? Worauf bin ich bereit, mich einzulassen? Wie kann ich mich aus einer gefühlten Einsamkeit befreien? Wie soll meine Lebensgestaltung aussehen?
Dieses Seminar soll dazu dienen, das Selbstbewusstsein der Teilnehmer zu stärken. Es bietet Dir die Möglichkeit, Dich selbst zu reflektieren und zu prüfen, wie Du Deinen Zielen näher kommen kannst.

hirschfeld-akademie

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: René Oehler

Kooperation: QNN

103,- EUR / 30,- EUR (Nds) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie

13.-16.08. **VA-Nr. 5693**

Summerbreak 2015

Für junge Schwule, Lesben, Bisexuelle und Transgender (LSBT) von 18 bis 29

Summerbreak bietet dir die Möglichkeit, dich mit anderen jungen Schwulen, Lesben, Bisexuellen und Transgender (LSBT) auszutauschen. Du hast die Gelegenheit neue Leute kennen zu lernen, Spaß in der Gruppe zu haben und Freundschaften zu schließen.
Traditionell bilden die gemeinsam organisierte Show und Party den krönenden Abschluss der Veranstaltung. Unsere Mischung aus Workshops und Freizeit spricht sehr verschiedene Typen an: Szenegänger und eher Szenefremde, Singles und Paare, Städter und Landburschen.
Jedes Jahr steht das eigene Selbstbewusstsein im Zentrum unserer Tage im Waldschlösschen. Um sich in der Heterowelt zu behaupten, ist es besonders wichtig, sich über seine eigenen Stärken bewusst zu sein und diese nutzen zu können.
Aber wie verhalte ich mich selbst innerhalb der „Community“? Wie kann ich mir meiner Selbst besser bewusst werden und meine Chancen in mir wecken? Und welche Bedeutung hat mein Selbstbewusstsein eigentlich für mein Sexleben?
Die Akademie Waldschlösschen bietet den geschützten Raum, um offen über Coming-out und Szene, Beziehungsformen und Geschlechterrollen, Sexualität, HIV-Prävention und STI zu reden. Es ist der optimale Ort, um 4 Tage im Sommer Spaß zu haben und Abstand zu gewinnen vom Alltag in Szene und Familie, Schule, Studium und Beruf.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Christian Giebel, n.n., Patrick Orth

Kooperation: DAH

30,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

29.01.-01.02. **VA-Nr. 5666**
30.04.-03.05. **VA-Nr. 5812**
30.07.-02.08. **VA-Nr. 5717**
03.09.-06.09. **VA-Nr. 5696**
01.10.-04.10. **VA-Nr. 5701**

Orientierung für Neue

Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 1

Neuen Mitarbeiter_innen von Aidshilfen (und anderen im Aidshilfe-Bereich tätigen Institutionen) gibt dieses Einführungsseminar Hilfestellung bei einer ersten Orientierung im Arbeitsfeld Aids. Neben einer umfangreichen Informationsvermittlung (Themenbereiche und Arbeitsfelder von Aidshilfe/HIV-Infektion/Krankheitsverlauf/Therapie/Leben mit HIV/Aids usw.) steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Motivation und den eigenen Fähigkeiten für eine Mitarbeit/ein Engagement in Aidshilfe im Mittelpunkt.
Das Seminar sollte in den ersten Monaten der Mitarbeit in Aidshilfe besucht werden. Es ist Voraussetzung für die folgende Teilnahme an „Einführung in die Aidshilfe-Arbeit II: Grundlagen der Kommunikation“ und an den Berater- und Betreuertrainings.
Erstes Grundwissen entsprechend der DAH-Broschüre „HIV / AIDS – Heutiger Wissensstand“ (aktuelle Auflage) wird vorausgesetzt.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Januar: Christina Micko, Michael Rack; April: Birgit Brockmann, Ulrich Mennecke, Klaus Steinkemper; Juli: Birgit Brockmann, Edgar Kitter, Klaus Steinkemper; September: Edgar Kitter, Ulrich Mennecke, Mara Wiebe; Oktober: Christina Micko, Michael Rack

Kooperation: DAH

Januar, April, Juli, September: kostenlos (DAH); Fahrtkosten werden erstattet. Oktober: kostenlos (Nds)

06.02.-08.02. **VA-Nr. 5668**
05.06.-07.06. **VA-Nr. 5714**
18.09.-20.09. **VA-Nr. 5718**

Grundlagen der Kommunikation

Einführung in die HIV/STI-Prävention, Teil 2

Der Erfolg von Aidshilfe hängt entscheidend davon ab, ob sie es versteht, Menschen richtig anzusprechen. Ob in der Prävention, der Telefonberatung oder der Öffentlichkeitsarbeit: überall sind kommunikative Kompetenzen erforderlich.
Die Theorie und Praxis gelingender Kommunikation ist Thema dieses Seminars. Es beginnt mit einem Überblick über Grundbegriffe der Kommunikation. In spielerischen Übungen zu Gesprächssituationen in unterschiedlichen Alltagssituationen wird an den Grundlagen von Kommunikation in allen Arbeitsfeldern von Aidshilfe gearbeitet: Wie kommt das an, was ich (als Aidshilfe Mitarbeiter_in) vermitteln will? Worauf gilt es zu achten? Welche Rolle spielen non-verbale Signale? Was sind gesprächsfördernde und gesprächshemmende Faktoren?
Das Seminar ist Grundlage und Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden Trainings für die Beratungs- und Betreuungsarbeit.

Freitag 15:30 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Februar: Edgar Kitter, Ulrich Mennecke; Juni: Jörg Lühmann, Grit Mattke; November: Birgit Brockmann, Klaus Steinkempter

Kooperation: DAH

30,- EUR (Nds); Im November 30,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

Hinweis

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf Seite 80

26.02.-01.03. (1. Teil) **VA-Nr. 5712**
13.03.-15.03. (2. Teil) **VA-Nr. 5712**
25.06.-28.06. (1. Teil) **VA-Nr. 5715**
17.07.-19.07. (2. Teil) **VA-Nr. 5715**
22.10.-25.10. (1. Teil) **VA-Nr. 5719**
06.11.-08.11. (2. Teil) **VA-Nr. 5719**

Beratertraining

Zweiteilige Veranstaltung

Dieses Beratertraining ermöglicht es Anfänger_innen und Fortgeschrittenen, ihre kommunikativen Fähigkeiten zu erweitern und Kompetenzen speziell für die Beratung zu erwerben. Zum einen werden theoretische Kenntnisse zur Gesprächsführung vermittelt, zum anderen wird Gelegenheit gegeben, sich in das Arbeitsfeld einzuarbeiten, wobei Fallbeispiele aus der Praxis als Übungsfelder dienen. Das Training regt zur Selbstreflexion und Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen der Beratung an und bietet den Teilnehmer_innen Gelegenheit, eigene Fragen einzubringen und in der Gruppe zu bearbeiten.
Aidshilfe-spezifische Themenschwerpunkte des Trainings sind HIV-Übertragungswege und Infektionsrisiken, Safer Sex und HIV-Test. Medizinisches Grundwissen wird vorausgesetzt. Literaturempfehlung: „Handbuch für Berater/innen“; „Infomappe für die Beratung in Aidshilfen“ der Deutschen AIDS-Hilfe.

1. Teil: Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr;
2. Teil: Freitag 15 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Februar/März: Susanne Drangmeister, Christina Micko; Juni/Juli: Stefan Faistbauer, Grit Mattke; Oktober/November: Susanne Drangmeister, Jörg Lühmann

Kooperation: DAH

Februar/März: 75,- EUR (Nds) pro Trainingsblock; Juni/Juli + Oktober/November: 75,- EUR (DAH) pro Trainingsblock; Fahrtkosten werden erstattet.

03.-05.06. **VA-Nr. 5163**

Beratungstraining „HIV im Erwerbsleben“

Viele Menschen mit HIV sind heute erwerbstätig oder wollen (wieder) arbeiten. Daraus ergeben sich auch für die Beratung viele Fragen, z.B. zum Wiedereinstieg in das Berufsleben, zu Vorstellungsgesprächen und Einstellungsuntersuchungen, zum Outing am Arbeitsplatz oder zum Umgang mit Diskriminierung. Angesichts der Themenfülle können Berater_innen leicht an die Grenzen ihrer Sach- und Fachkompetenz geraten.
Das Seminar zielt daher auf den Erwerb von Kenntnissen und rechtlichen Grundlagen sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Beratung von HIV-Positiven rund um das Thema „HIV und Erwerbsleben“. Hierzu werden Beispiele aus der Praxis bearbeitet und Coaching-Instrumente vorgestellt und ausprobiert. Ein weiteres Thema wird das Grundsatzurteil des Bundesarbeitsgerichts sein, wonach eine symptomlose HIV-Infektion als Behinderung gilt und somit unter den Schutz des AGG fällt. Außerdem soll überlegt werden, welche Angebote Aidshilfe für die immer größer werdende Gruppe erwerbstätiger HIV-Positiver schaffen sollte.

Mittwoch 15 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Barbara Kunkemöller, Klaus Steinkemper

Kooperation: DAH

30,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

31.07.-02.08. **VA-Nr. 5120**

Schwierige Gesprächssituationen in der Beratung

Beratertraining für Fortgeschrittene

Dieses Seminar wendet sich an Mitarbeiter_innen von Aidshilfen, die schon längere Zeit in der Beratung oder Betreuung tätig sind.
Du hast das Beratertraining besucht, inzwischen viel Praxiserfahrung gesammelt und möchtest dich jetzt mit schwierigen Situationen in der Beratung auseinander setzen. An diesem Wochenende hast du Gelegenheit, in konzentrierter Form Themen zu bearbeiten, die den Rahmen der Supervision sprengen, sie aber dennoch immer wieder beschäftigen, stressen oder nerven.
Mit uns kannst du:

- dich mit der Beraterrolle auf unterschiedlichen Beziehungs- und Gesprächsebenen auseinandersetzen,
- schwierige Beratungssituationen aus deiner Praxis mit Hilfe verschiedener Kommunikationsmodelle analysieren,
- die Besonderheiten der Beratung in Aidshilfen herausarbeiten und
- in spielerischen Einheiten neue, überraschende Perspektiven auf das Beratungsgeschehen entdecken.

Medizinisches Grundlagenwissen wird selbstverständlich vorausgesetzt.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Susanne Drangmeister, Jörg Lühmann

30,- EUR (Nds)

Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung): Tele 05592 fon 1571

01.-04.03. (Modul 1) **VA-Nr. 5017**
20.-23.09. (Modul 2) **VA-Nr. 5018**

HIV und Sozialrecht – Grundkurs

Die Herausforderung Sozialrecht

Ein häufiger Bestandteil der Beratungen in Aidshilfen sind sozialrechtliche Fragestellungen. Und die sind oft eine Herausforderung! Manchmal bringen sie einen ganz schön ins Schwitzen. Die Probleme sind mitunter komplex und verschachtelt: wie war das noch mal, wieviel muss ich wissen, was ist am dringendsten, welche Informationen kann und darf ich überhaupt weitergeben, wie steht´s mit der Abgrenzung zur Rechtsberatung? Wir wollen uns dieser Herausforderung stellen und versuchen Sicherheit im Umgang mit der Thematik zu vermitteln.
In diesem Seminar werden wir uns die Grundlagen des Sozialrechts systematisch aneignen. Dabei werden die verschiedenen Gesetze ebenso ihren Platz haben, wie Rechte und Pflichten der Sozialbehörden. Es geht darum, durch viele praktische Übungen im Bereich Sozialrecht handlungsfähig zu sein.
Der Schwerpunkt liegt darauf, sich mit den typischen Fragestellungen, die im Aidshilfe-Kontext auftauchen, vertraut zu machen und in einem geschützten und spielerischen Rahmen eine Sicherheit und Kompetenz zu bekommen, in sozialrechtlichen Angelegenheiten zu beraten.
Die Inhalte des Sozialrechts sind sehr vielfältig und daher auf zwei Module aufgeteilt, die auch unabhängig voneinander besucht werden können.
Inhaltliche Schwerpunkte des 1. Moduls sind die Themenbereiche Krankenversicherung, Rente und Reha – einschließlich Verfahrensrecht.
Inhaltliche Schwerpunkte des 2. Moduls sind Grundsicherung, Hartz IV, Arbeitslosigkeit und Migration.

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Johanna Schneider, Klaus Steinkemper

Kooperation: DAH

45,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

18.-20.10. **VA-Nr. 5020**

Rechtskolleg

Ausgewählte Rechtsfragen der Aidshilfe-Arbeit

Das Rechtskolleg wendet sich an Beraterinnen und Berater mit Vorkenntnissen in der Sozialberatung und ermöglicht es, aktuelle gesetzliche Veränderungen und deren Auswirkungen auf die Aidshilfe-Arbeit zu reflektieren. Neben der Informationsvermittlung und der Vertiefung einzelner Rechtsgebiete geht es um die Bearbeitung von Fällen aus der eigenen Praxis.
Die Themenschwerpunkte des Rechtskollegs richten sich danach, welche Entwicklungen in der Sozialgesetzgebung und welche Fragen in der Beratungspraxis gerade aktuell sind. Die Wünsche der Teilnehmer/innen werden bei der Seminarplanung selbstverständlich berücksichtigt. Wir wiederum erwarten von ihnen, dass sie Fälle und Fragen aus ihrem Beratungsalltag einbringen.

Sonntag 16 Uhr bis Dienstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Jacob Hösl

Kooperation: DAH

100,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

08.-11.11. **VA-Nr. 5019**

Aufbaukurs: HIV und Sozialrecht – Praxistraining für den Beratungsalltag

Der Beratungsalltag stellt uns immer wieder vor Herausforderungen. Die Bandbreite der sozialrechtlichen Themen, mit denen Menschen mit HIV in die Beratung kommen, ist breit. Erworbenes Wissen gilt es im Arbeitsalltag auch anwenden zu können. Für alle, die bereits mit den Grundzügen des Sozialrechts vertraut sind, bietet dieser Aufbaukurs die Gelegenheit, die erworbenen Kenntnisse im Praxistraining auszuprobieren, zu überprüfen und ggf. aufzufrischen, Wissen zu vertiefen und Handlungskompetenzen zu erweitern.
Hierzu werden im Seminar anhand von Fallbeispielen Situationen des Beratungsalltags gemeinsam bearbeitet und besprochen.
Gern können Fälle und aktuelle Themen aus der eigenen Praxis mitgebracht werden. Voraussetzung für den Besuch des Seminars ist die Teilnahme an mindestens einem Modul des Grundkurses HIV und Recht oder anderweitig erworbene Kenntnisse im Sozialrecht.

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Johanna Schneider, Klaus Steinkemper

45,- EUR (Nds)

11.-13.12. **VA-Nr. 5154**

Medientraining für HIV-Positive in der Selbsthilfe

Um Stigmatisierung und Diskriminierung von Menschen mit HIV in der Gesellschaft abzubauen, ist es notwendig die Lebensrealitäten von Menschen mit HIV auch in den Medien darzustellen. Dazu braucht es die Bereitschaft einer Zusammenarbeit mit den verschiedenen Medienvertretungen. In diesem Workshop wollen wir gemeinsam mit einer erfahrenen Journalistin erarbeiten, wie wir unsere Interessen in der Zusammenarbeit mit den Medien wahren und durchsetzen können, wie wir unsere Themen am besten platzieren und wie wir uns vor medialem Missbrauch schützen können.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Frauke Oppenberg

Kooperation: DAH

20,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

13.-15.03. **VA-Nr. 5669**
16.-18.10. **VA-Nr. 5704**

Sexuelle Identität und Recht

Mit den Wochenendseminaren werden Frauen und Männer aus allen juristischen Berufen angesprochen (Richter_innen, Rechtsanwält_innen, Notar_innen, Staatsanwält_innen, Verwaltungs-, Wirtschafts-, Verbandsjurist_innen und Rechtspfleger_innen sowie Student_innen und Referendar_innen). Erörtert werden vor allem aktuelle Rechtsfragen und Gesetzesentwürfe sowie Fragen schwul/lesbischer Bürgerrechts- und Antidiskriminierungsarbeit.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Martin Unverdorben

Kooperation: Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule Juristen

Kostenbeitrag bitte erfragen.

17.-19.04. **VA-Nr. 5675**

„Veni sancte Spiritus" – Spiritualität und Mystik

Frühjahrstagung HuK e.V.

Immer mehr Menschen wollen mit Kirche und Religion nichts mehr zu tun haben – erst recht Mitglieder der LGBTQII*-Community, die unter den Kirchen bis heute immer noch zu leiden haben. Dass eine Sehnsucht nach Spiritualität sich aber dennoch zunehmend äußert, zeigt sich darin, dass Bücher, Sendungen, Vorträge über Mystiker hoch im Kurs stehen, dass Menschen in Konzerte strömen oder CDs kaufen, deren Musik spirituelle Räume schafft und meditative Erfahrung ermöglicht. Unser Lebensstil ist zudem oft von Überforderung und Burn-Out geprägt und viele Menschen versuchen durch Spiritualität und Mystik eine Neuausrichtung ihres Lebens zu gewinnen. In dieser Tagung wollen wir uns dem Thema Spiritualität und Mystik von verschiedenen Seiten nähern. Eingeladen zur HuK-Frühjahrstagung 2015 sind alle, die diese Sehnsucht nach Spiritualität empfinden, auch wenn sie mit Kirche und Christentum abgeschlossen haben.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Prof. Dr. Sabine Bobert, Dr. Gregor Schorberger

bitte erfragen.

Gartenhelfer_innen

Wir bieten Gartenhelfer_innen für maximal fünf Tage freie Unterkunft und Verpflegung, wenn sie uns bei den ständig anfallenden Arbeiten im Garten und den umgebenden Anlagen fünf Stunden täglich helfen. Gute Kenntnisse in der gärtnerischen Arbeit werden dabei vorausgesetzt.

24.-26.04. **VA-Nr. 5595**

Lesben und Schwule in der Psychologie

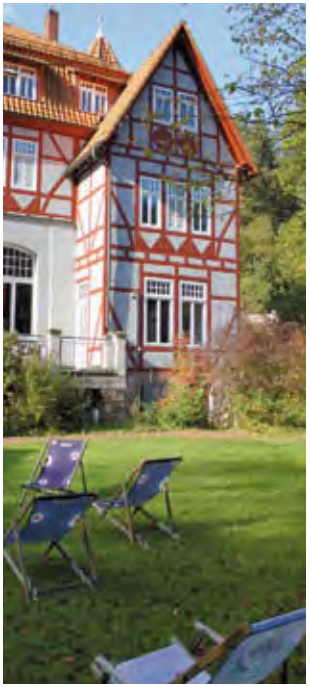
Der Verband von Lesben und Schwulen in der Psychologie trifft sich, um an der Weiterentwicklung des Verbandes zu arbeiten. Außerdem informieren wir in Workshops über Themen und Trends, die angesichts des gesellschaftlichen Wandels, für den Diskurs rund um das Spannungsfeld von Psychologie und sexueller Orientierung von Bedeutung sind. Neben Lesben und Schwulen sind zu der Tagung auch Trans*-Menschen sowie Bisexuelle und Heterosexuelle herzlich eingeladen. Die Jahrestagung richtet sich nicht nur an Psycholog_innen, sondern auch an Kolleg_innen aus angrenzenden Fachdisziplinen. Das Tagungsprogramm findet sich unter www.VLSP.de. Eine Anmeldung ist nur über den VLSP möglich.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: n.n.

auf Anfrage



14.-17.05. ♀ **VA-Nr. 5680**

22. Bundestreffen lesbischer Lehrerinnen

Seit über 20 Jahren bietet das Bundestreffen eine Plattform, sich in Workshops und persönlichen Gesprächen über eigene Erfahrungen in der Schule auszutauschen, die eigene Lebens- und Arbeitssituation zu reflektieren und Kraft für den stressigen Schulalltag zu sammeln.
In entspannter Atmosphäre besteht die Möglichkeit, sich zu unterschiedlichen inhaltlichen und schulpolitischen Themen fortzubilden.
Alle interessierten Referendarinnen, Lehrerinnen aller Schulformen und auch nicht mehr Aktive sind herzlich eingeladen.
Ein Flyer mit den Themen der Workshops kann angefordert werden.

Donnerstag 17 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Melanie Bachmann, Elena Selders, Susanne Steup

205,- EUR (Ermäßigung auf 95,- EUR für Teilnehmerinnen mit geringem Einkommen nach Absprache); Einzelzimmerzuschlag: 36,- EUR

22.-25.05. ♂ **VA-Nr. 5681**

36. Pfingsttreffen schwuler Lehrer

Wie jedes Jahr treffen sich schwule Lehrer, ob sie im Dienst, im Ruhe- oder Wartestand sind, zu Pfingsten im Waldschlösschen.
Wie immer wollen wir in Arbeitsgruppen sowie in persönlichen Gesprächen unsere Erfahrungen austauschen und uns mit unseren Lebens- und Arbeitsbedingungen auseinandersetzen. Alle Aktiven sowie ehemals Aktiven und Newcomer sind herzlich eingeladen.
Ein detailliertes Programm der Veranstaltung liegt ab Anfang Februar vor (siehe auch www.waldschloesschen.org).

Freitag 18 Uhr bis Montag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Ulf Höpfner, Alexander Lotz, Detlef Mücke

Kooperation: GEW Berlin

202,- EUR (Ermäßigung auf 85,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

28.-31.05. **VA-Nr. 5677**
12.-15.11. **VA-Nr. 5706**

Bundestreffen schwuler, schwullesbischer und queerer Hochschulreferate und -gruppen

Die Tagungen dienen der Auseinandersetzung mit der spezifischen Situation von Schwulen und Lesben an den Hochschulen und fördern politisches und soziales Engagement zur Mitwirkung und Mitgestaltung in der Studierendenschaft. Dabei stehen im Vordergrund:

- Erfahrungsaustausch zu hochschulpolitischer, sozialer und kultureller Arbeit
- Vernetzung von Kampagnen und Projekten zu Antidiskriminierungsarbeit, Coming-out-Unterstützung und anderen hochschulrelevanten Themen
- Austausch über aktuelle Forschung im Bereich Queer Studies und Gender zur Förderung wissenschaftlicher Arbeit an den Hochschulen
- Umsetzung gemeinsam entwickelter Positionen in Hochschulpolitik und hochschulinterne Öffentlichkeitsarbeit
- Vermittlung von Persönlichkeits-, Kommunikations- und Organisations-Kompetenz in der Gremien-, sozialen und kulturellen Arbeit

Die Tagungen sind offen für alle Studierenden von Hochschulen und Fachhochschulen (Immatrikulationsnachweis erforderlich).

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Stephan Mertens, Dr. Rainer Marbach

Doz.: n.n.

auf Anfrage; Gefördert aus Mitteln des BMBF

19.-21.06. ♂ **VA-Nr. 5684**

Schwule im Gesundheitswesen

Die Seminarreihe wendet sich an schwule Ärzte, Krankenpfleger, Psychologen, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter und andere Therapeuten. Neben kontinuierlich behandelten Themenbereichen wie: Coming-out am Arbeitsplatz, Balintgruppe, Krankenpflege, Psychoanalyse, Positiv leben / HIV gibt es genügend Raum für aktuelle Themen.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Dr. Ralph Gebhardt

Kostenbeitrag bitte erfragen.

16.-18.10. ♂ **VA-Nr. 5615**

Jahrestagung Schwule Theologie 2015

Schwules Leben und christlicher Glaube müssen keine Gegensätze sein. Schwule Theologie reflektiert jenseits aller Apologetik über die spezifischen Herausforderungen und Perspektiven des Christseins, die sich aus dem schwulen Lebenskontext ergeben. Die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Schwule Theologie e.V. dient zugleich der Vernetzung aller, die als schwule Männer Interesse am theologischen Arbeiten haben.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: PD Dr. Wolfgang Schürger

Bitte nachfragen.

Antrag Qualifizierungsprämie

Download Formular unter www.waldschloesschen.org/HAQ

13.-15.02. **VA-Nr. 5809**

Workshop für Eltern von Homosexuellen

„Meine Tochter ist lesbisch, mein Sohn ist schwul" – unsere Erfahrungen mit „Anderssein"

Der Workshop soll Eltern lesbischer und schwuler Kinder Raum geben, sich einmal mit den Fragen zu beschäftigen, auf die sie andernorts kaum Antworten finden. Er soll den Eltern dabei helfen, ihre Rolle und Identität zu stärken und zu helfen, das Verhältnis zu ihrem Kind (noch mehr oder wieder) zu verbessern. Die Teilnahme anderer Eltern kann zudem Sicherheit und Bestätigung geben. Lesbische und schwule Lebenswelten sind für heterosexuelle Eltern oftmals völlig fremde Welten. Klischees und Vorurteile gegenüber Lesben und Schwulen gehen auch an Eltern nicht spurlos vorüber. Womöglich spüren sie Unsicherheit darüber, was sie ihre Tochter/ihren Sohn fragen können und wo sie Grenzen überschreiten würden. Manche Eltern machen sich Sorgen, was das eigene Umfeld zur Homosexualität der Tochter/des Sohnes sagen könnte. Sie schwanken zwischen Solidarität mit dem eigenen Kind und der Angst vor Ablehnung durch Dritte. Selbstvorwürfe, etwa in der Erziehung Fehler gemacht zu haben, können ebenso auftreten wie die Befürchtung, beispielsweise als Vater selbst in Bezug auf die eigene Männlichkeit in Frage gestellt zu werden. War in früheren Zeiten das Coming-out des Kindes damit verbunden, sich eventuell schmerzlich von dem Gedanken verabschieden zu müssen, Großeltern zu werden, müssen sich Eltern in der heutigen Zeit zumindest mit einer Vielfalt an Lebensentwürfen und Familienmodellen der bunten Regenbogenfamilien anfreunden. Dies kann auch bei liberalen Eltern zu Irritationen und Unsicherheiten führen oder eigene Wertvorstellungen in Frage stellen.

hirschfeld-akademie

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: René Oehler

220,- EUR / 100,- EUR für Teilnehmende mit Qualifizierungsprämie

17.-19.04. **VA-Nr. 5674**

Homosexuelle Selbsthilfe

Das Seminar setzt sich mit Fragen des Selbstverständnisses, Zielen, Formen und Institutionen sowie Perspektiven schwul/lesbischer Selbsthilfe auseinander.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: n.n.

Kostenbeitrag bitte erfragen.

03.-07.06. ♂ **VA-Nr. 5609**

Behinderte Schwule treffen sich

Schwule Männer, die behindert oder durch die Auswirkungen einer Krankheit physisch eingeschränkt sind, haben gemeinsame Probleme. Sie müssen ihren Alltag so organisieren, dass sie ihre Lebensqualität so gut wie möglich erhalten – und sie stoßen auf Berührungsängste in der schwulen Szene. Diese Probleme sind behinderten Schwulen und Schwulen, die z.B. mit Aids leben, oft gemeinsam.
Bei diesem Treffen besteht die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, gegenseitig Hilfestellung zu leisten und gemeinsame Perspektiven der Selbsthilfe zu entwickeln. Übungen zur Stressbewältigung, zur Entspannung und zur Körperselbstwahrnehmung werden den Erfahrungsaustausch begleiten. Das Treffen ist ausschließlich für behinderte Schwule sowie Schwule, die mit Aids oder anderen chronischen Krankheiten leben und Begleitpersonen (nach Absprache)!

Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Marcus Reinhold, Hans-Hellmut Schulte

Kooperation: DAH

95,- EUR (Ermäßigung auf 65,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

12.06.-14.06. ♂ **VA-Nr. 5683**
29.10.-01.11. ♂ **VA-Nr. 5705**

Zwischen den Welten

Schwule Väter und Ehemänner und deren Partner

Jubiläumstreffen 30 Jahre * Okt./Nov. 2015

Bin ich bi? Habe ich meine Frau betrogen? Wie sag ich's meinem Kinde? Wie bringe ich Freund und Familie unter einen Hut?
Wie komme ich mit meinen Schuldgefühlen zurecht? Soll ich einen neuen Anfang wagen? Wie geht es für mich weiter? Was bedeutet Sex für mich? Muss ich mich von meinem bisherigen Leben verabschieden? Werde ich von Aids bedroht? Mit wem kann ich überhaupt noch reden? Was soll meine Familie von mir denken? Gibt es Männer in einer ähnlichen Situation wie ich? Muss ich auf meine Kinder verzichten? Läuft das alles auf eine Trennung hinaus?
Fragen, auf die es keine Patentantworten gibt. Fragen, die wir miteinander in vertrauensvoller Atmosphäre diskutieren wollen. Fragen, die ich stellen kann, ohne mich bloßzustellen.

Im Juni:
Freitag 11:45 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr;
Im Oktober/November: Jubiläumstreffen
Donnerstag 11:45 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: n.n.

Im Juni: 160,- EUR (Ermäßigung für Leute mit geringem Einkommen auf 85,- EUR nach Absprache); Im Oktober/November: 220,- EUR (Ermäßigung für Leute mit geringem Einkommen auf 95,- EUR nach Absprache)

17.-19.07. ♂ **VA-Nr. 5690**

Wir haben noch viel Saft

Treffen der Gruppen 40/50+

In immer mehr Städten in Deutschland haben sich in den vergangenen Jahren Gruppen von schwulen Männern über 40 bzw. 50 Jahren gegründet, die inzwischen eine wichtige Funktion in der Selbsthilfe älterer schwuler Männer übernommen haben. Die Initiativen reichen von Wohnprojekten, Gruppen, die sich mit dem Thema Gesundheit – auch vor dem Hintergrund von HIV – oder mit der Pflege etc. beschäftigen, mit Möglichkeiten gesellschaftspolitischen Engagements bis zu gemeinsamen Freizeitaktivitäten. Sie haben für diese Altersgruppe eine wichtige Funktion z.B., auch was den Aufbau von sozialen Netzwerken betrifft.
Ziel des Treffens ist es, die bereits bestehenden Angebote der einzelnen Projekte zu reflektieren, neue Angebote zu entwickeln und von den reichen Erfahrungen der einzelnen Initiativen zu lernen. Dabei sollen auch für diese Zielgruppe wichtige Themen wie z.B. „Umgang mit HIV", „Sexualität im Alter" oder Möglichkeiten einer aktiven gesellschaftlichen Teilhabe älterer Schwuler diskutiert werden.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Marco Pulver

Kooperation: DAH, Schwulenberatung Berlin

20,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

HIV Hexal
Denn Ihr Anspruch ist höchste Qualität
Erstklassige Produkte
Maßgeschneiderter Service
Nachhaltiges Engagement
HEXAL

22.-25.01.	**VA-Nr. 5657**
19.-22.03.	**VA-Nr. 5670**
30.04.-03.05.	**VA-Nr. 5678**
21.-25.06.	**VA-Nr. 5685**
26.-30.07.	**VA-Nr. 5692**
03.-06.09.	**VA-Nr. 5694**
18.-22.11.	**VA-Nr. 5707**

Bundesweite Positiventreffen

Die Treffen sind ein Fortbildungsangebot für Menschen mit HIV/Aids, unabhängig davon, zu welcher Betroffenengruppe sie gehören. Bei einer Anmeldung sollte beachtet werden, dass jedes Treffen einen oder mehrere thematische Schwerpunkte hat oder sich an besondere Zielgruppen richtet. Neben Diskussionen, Fortbildungs- und Informationsangeboten zu den jeweiligen Schwerpunktthemen gibt es genügend Raum für Begegnung und den so wichtigen „informellen Austausch". Mit diesem Treffen wollen wir auch die Selbsthilfearbeit fördern und Multiplikator_innen vernetzen. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich aktiv und offen mit sich selbst und den anderen Teilnehmer_innen und ihren unterschiedlichen Lebens- und Sichtweisen auseinanderzusetzen. Thematische Änderungen oder Ergänzungen sind aus aktuellen und organisatorischen Gründen möglich.

Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Positiv e.V. und der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. statt. Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Das Team von Positiv e.V.: Sven Hanselmann, Guido Kissenbeck, Barbara Kunkemöller, Konstantin Leinhos, David Leyendecker, Michèle Meyer, Carsten Schatz, Roland Schmidt, Andrea von Lieven, Ulrich Würdemann

Kooperation: DAH

Im Januar von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Positiven-Universität

Thema: Selbstbilder und Identitäten HIV-Positiver zwischen Therapie und Heilung

- Rückblick: Veränderung des Selbstbildes und der Identitäten (individuell und kollektiv) von HIV-Positiven
- Selbsthilfe und Aktivismus in Zeiten funktionaler Heilung
- Sexualität, HIV und „Heilung"
- „Endlich wieder ohne…" – mein/unser Leben nach HIV

Eingeladen sind alle, die Lust an der kritischen Reflexion und intensiven Arbeit an aktuellen Themen haben. Dieses Treffen dient nicht der Vermittlung von Basisinfos oder der Selbstreflexion.

30 EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet

Im März von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Treffen für HIV-Positive im Erwerbsleben

- Umgang mit Belastungen im Arbeitsleben mit HIV
- Depression und Burnout
- AGG und Arbeitsrecht
- Karriereplanung mit HIV
- Diskriminierung als HIV-Positiver im Beruf
- „Bin ich ein Sozialschmarotzer?"
- Fotoworkshop
- Bewegung und Entspannung

30 EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet

Im April/Mai von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Treffen für junge HIV-Positive bis 30 Jahre

(Themen bitte einer gesonderten Ausschreibung ab Februar entnehmen)

30 EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet

Im Juni von Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14.30 Uhr

Bunte Vielfalt

- Frisch infiziert – was nun?
- Positives Coming-out
- Umgang mit Diskriminierung und Antidiskriminierungsstrategien
- Anti-Rauch-Training
- Medizinische Grundlagen zu HIV
- Safer Sex, sexuell übertragbare Infektionen und Hepatitis C
- Arbeit am Stein (Bildhauerworkshop)
- Entspannungsangebot

40 EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet

Im Juli von Sonntag 18 Uhr bis Donnerstag 14.30 Uhr

Treffen für ältere- und Langzeitpositive

- „Bin ich ein Sozialschmarotzer?"
- Medizin: Herz-Kreislauf, Krebs, erektile Dysfunktion, neue Therapien bei Hepatitis C
- Umgang mit Depressionen
- „Alles geregelt?" – Patientenverfügung in Theorie und Praxis
- Umgang mit Zukunftsängsten
- Malworkshop
- Bewegung zur Gesundheitsförderung

40 EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet

Im September von Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Schwerpunkt: Treffen für HIV-Positive im Erwerbsleben (mit max. 25 Teilnehmer_innen)

(bitte gesonderte Ausschreibung beachten)

Kostenbeitrag: 70 EUR; Fahrtkosten werden nicht erstattet!

Im November von Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14.30 Uhr

Bunte Vielfalt

- Umgang mit Selbststigmatisierung
- Situation HIV-Positiver in anderen Ländern
- Umgang mit HIV-Mythen
- „Für wen spreche ich?" – Chancen und Risiken von Identity Politics
- HIV und Sport – in Theorie und Praxis
- HIV und Ernährung
- Chorworkshop
- Moderationstraining für HIV-Positive in der Öffentlichkeit
- Entspannungsangebot

40 EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet

haifa.med
akademische Lehrpraxis der Universität Düsseldorf

„Ich fühle mich wohl – und das soll so bleiben."

Dr. med. Martin Reith
Facharzt für innere Medizin – HIV und Hepatitis Schwerpunkt

haifa.med Gemeinschaftspraxis
Reith • Gottstein • Boch
Werdener Straße 8, 40227 Düsseldorf
0211 2007 050 • praxis@haifamed.de • www.haifamed.de

Kompetenz hoch 3:
Hausärztlich-internistische Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Birger Kuhlmann
Dr. med. Stefanie Holm
Dr. med. Hans Heiken

3 Fachärzte für Innere Medizin mit Zeit und Engagement
Schwerpunkt Infektions-, Autoimmun- und Immundefekterkrankungen
Universitäre Klinikausbildung
Langjährige Behandlungserfahrung

Georgstraße 46
30159 Hannover
Tel. (0511) 22 06 440
Fax (0511) 22 06 44 99
info@praxisgeorgstrasse.de
www.praxis-georgstrasse.de

Sprechstundenzeiten:
montags bis freitags 8-12 Uhr
montags und dienstags 14-17 Uhr
donnerstags 15-19 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Notfallsprechstunde
montags bis freitags von 8 bis 9:30 Uhr
ohne vorherige Terminabsprache

13.-15.02. **VA-Nr. 5802**
25.-28.06. **VA-Nr. 5710**
06.-08.11. **VA-Nr. 5711**

Treffen HIV-positiver / aidskranker Frauen

Manche Frauen mit HIV kommen häufig mit anderen betroffenen Frauen zusammen, so etwa in ihrer Selbsthilfegruppe oder durch Mitarbeit im „Netzwerk Frauen und Aids". Auf andere trifft dies nicht zu, weil sie z.B. in einer Kleinstadt leben oder keinen Kontakt zur AIDS-Hilfe haben, mitunter aus Angst, dass dadurch ihre HIV-Infektion bekannt werden könnte. Wie auch immer deine Situation ist: Diese Fortbildung ermöglicht es dir, dich über aktuelle gesundheitliche und soziale Fragen zu informieren und an Themen zu arbeiten, die für HIV-positive Frauen besondere Bedeutung haben oder ihnen am Herzen liegen.
Schwerpunktthema dieses Treffens: HIV und Gesundheit.
Kinderbetreuung ist bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Im Februar und November: Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr; Im Juni: Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Angelika Bolte, Reinhild Trompke-Dau, Karen-Susan Fessel

Im Februar und November: 20,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.
Im Juni: 30,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden erstattet.

31.05.-04.06. **VA-Nr. 5756**
14.-18.10. **VA-Nr. 5757**

Workshop+ Kompakt

Der Workshop richtet sich gleichermaßen an Menschen, die erst vor kurzem von ihrer HIV-Infektion erfahren haben, als auch an diejenigen, die schon länger damit leben. Das Seminar ist gedacht für Menschen, die Informationen über ihre chronische Erkrankung und die für sei dazugehörigen Themen erhalten möchten, die den Umgang mit HIV für sich alltagstauglicher und zufriedenstellender gestalten wollen, die Lust auf gemeinsames Arbeiten und Erfahrungsaustausch in einer Gruppe haben, die ihren individuellen Weg im Umgang mit der HIV-Infektion finden wollen, um ihre persönlichen Ziele zu erreichen. Informationen zu medizinischem Grundlagenwissen, zu Arbeit, Beruf und Recht, sowie HIV & Älterwerden und die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit Gesundheit und Krankheit, der eigenen HIV-Infektion, „positivem Coming-out", Sexualität und HIV und Partnerschaft und HIV stehen u.a. auf dem Programm.

Im Mai/Juni: Sonntag 17 Uhr bis Donnerstag 14:30 Uhr; Im Oktober: Mittwoch 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Heike Gronski, Edgar Kitter, Rainer Rybak

Kooperation: Gesundheitstraining HIV.AIDS e.V.

50, EUR (Nettoeinkommen bis 1000 EUR) 70 EUR (bis 1500 EUR) 90 EUR ab 1500 EUR

Dr.med.
CARSTEN ZAMANI
Facharzt für Allgemeinmedizin
Infektiologe (DGI)
Marienstraße 61 • 30171 Hannover
Tel: 0511 35 77 188-0 • Fax: 0511 35 77 188-1
www.drzamani.de • mail@drzamani.de

Biete Euch langjährige Kompetenz und Gesprächsbereitschaft für die Themen

HIV / Hepatitis
sexuell übertragbare Erkrankungen
Männermedizin / Suchtmedizin / Psychosomatik

18.-21.06. **VA-Nr. 5686**
10.-13.12. **VA-Nr. 5709**

Leben mit HIV/Aids

Seminar für Menschen mit HIV/Aids und ihre Partner und Partnerinnen

Ein positives Testergebnis verändert oftmals die Beziehung zum/zur Partner_in, dem sozialen Umfeld und der Familie. Themen, die im Kontext HIV in der Partnerschaft von Bedeutung sind, stehen in dieser Seminarreihe im Mittelpunkt.
Eingeladen sind ausschließlich Paare, bei denen der/die eine oder beide Partner_innen HIV-infiziert sind. Wir erwarten von den Paaren die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den vorgesehenen Themen und eine verbindliche Teilnahme an den Workshops. Es werden auch Wege und Möglichkeiten der Selbsthilfe vor Ort diskutiert.
Neben der Reflexion über den Stellenwert von HIV in der Partnerschaft und den Ressourcen, die in den Partnerschaften zur Auseinandersetzung mit dem Thema HIV zur Verfügung stehen, gibt es bei den beiden Treffen folgende Themen:
Juni:
- Stigmatisierung und Selbststigmatisierung bei HIV und Auswirkung auf die Dynamik in der Partnerschaft
- HIV, Sexualität und Risikomanagement

Dezember:
- HIV-bezogenes Coming-out als gemeinsame Aufgabe unserer Partnerschaft
- Meine sexuelle Biografie mit HIV und die Bedeutung für die Partnerschaft

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Angelika Bolte, Hans-Gerd Brunnert, Karl-Georg Rinkleff, Ulrike Sonnenberg-Schwan, Klaus Steinkemper, n.n.

Kooperation: DAH

30,- EUR (DAH)

05.-10.07. **VA-Nr. 5688**

Gesundheitstage für HIV-Positive

Die Reflexion darüber, was Gesundheit für Menschen mit HIV/Aids bedeutet, steht im Mittelpunkt dieser Wochenveranstaltung.
In Theorie und Praxis wollen wir uns mit Möglichkeiten der Gesunderhaltung, mit medizinischen Aspekten, gesunder Ernährung, Bewegung und Methoden zum Stressabbau beschäftigen. Eingeladen sind alle, die sich für einige Tage intensiv und aktiv mit ihrer Gesundheit vor dem Hintergrund der HIV-Infektion auseinandersetzen wollen.

Sonntag 18 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Bettina Leuckert

170,- EUR (Ermäßigung auf 90,- EUR für Leute mit geringem Einkommen nach Absprache)

Praxis für
Ernährungstherapie
Meinhold & Team

Christof Meinhold
Diplom - Oecotrophologe
Ernährungsberater VDOE

Görresstraße 9 · 50674 Köln
Praxis: 0221 . 271 88 93
www.praxis.christof-meinhold.de

Schwerpunkte: HIV · Gewichtsreduktion · Stoffwechselstörungen · Herzerkrankungen

25.-27.09. **VA-Nr. 5699**

Landesweites Positiventreffen Niedersachsen

Zu einem Treffen für alle HIV-positiven Frauen und Männer aus Niedersachsen lädt „PRO+ Netzwerk – Positiv in Niedersachsen“ in Zusammenarbeit mit der Akademie Waldschlösschen ein. Dieses Wochenende bietet Gelegenheit, sich kennen zu lernen, sich über die individuelle Situation und das persönliche Befinden mit anderen Positiven auszutauschen, sich mit dem Thema „Umgang mit der Infektion zwischen Fluch und Segen – ein entspanntes Verhältnis zu sich selbst und den anderen“ auseinander zu setzen und das Netzwerk PRO+ kennen zu lernen. Dabei wird es auch um die Rolle von HIV-Positiven in den niedersächsischen Aidshilfen gehen.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Jean-Luc Tissot

30,- EUR; Fahrtkosten werden erstattet

11.-14.10. **VA-Nr. 5703**

Medizin – Gesundheit – Entspannung

Zusätzlich zu den bundesweiten Positiventreffen und den Gesundheitstagen für HIV-Positive bieten wir „Positiventage“ für Menschen mit HIV/Aids an. In einer überschaubaren Zahl von max. 25 Teilnehmer_innen wollen wir uns intensiv einigen medizinischen Themen und dem Thema Gesundheit vor dem Hintergrund der HIV-Infektion widmen. Begegnung durch Massage sowie morgendliche Aktivierungs- und abendliche Entspannungsangebote runden das Programm dieser 3 Tage ab. Von den Teilnehmer_innen wird die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an den Workshops vorausgesetzt!

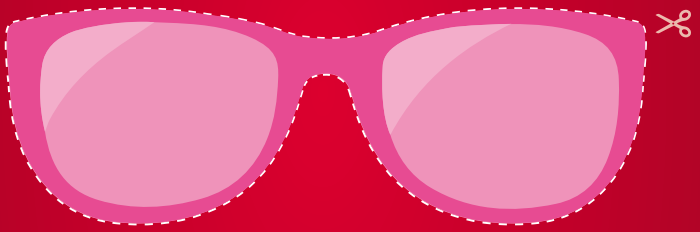
Sonntag 18 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: n.n.

60,- EUR

UNSER KOSTENLOSES ANGEBOT FÜR ALLE, DIE GLAUBEN, HIV SEI KEIN PROBLEM MEHR



Mehr zu Mythen und Fakten auf:
www.positiv-umdenken.info

POSITIV UMDENKEN.

ViiV Healthcare

ZINC-Nr.: DE/HIV/0119/14 (2), 10/2014

06.-08.02. ♂ **VA-Nr. 5729**

Das erotische Kernthema: Was dein Sexleben im Innersten motiviert

Seminar für Schwule

Das „erotische Kernthema“ beschreibt ein Konzept des Sexualtherapeuten Jack Morin. Bestimmte Themen ziehen sich durch unser Sex- und Intimleben als intelligente Reaktionen des Unbewussten auf das emotionale Klima, dem wir in unseren Entwicklungsjahren ausgesetzt waren. Wenn sich diese Muster über Jahre wiederholen und mit Erregung gekoppelt sind, kann es schwer werden, etwas darüber hinaus sehen, fühlen oder erfahren zu können. Bei diesem Workshop hast du die Gelegenheit, eines oder mehrere deiner erotischen Kernthemen zu erforschen, um deine Sexualität besser und tiefer zu begreifen und mehr Wahlmöglichkeiten zu erkennen. Das „erotische Kernthema“ wird eingebettet sein in eine Reihe von Aktivitäten, die emotionale Sicherheit und Nähe schaffen und Vertrauen aufbauen. Deine Einsichten und Entdeckungen werden so gehandhabt, dass du davon soviel oder so wenig, wie du möchtest, mit anderen teilen kannst.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Kai Ehrhardt

230,- EUR

VNB = Die Veranstaltung findet in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung – statt.

QNN = Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Queeren Netzwerk Niedersachsen (QNN) statt.

hirschfeld-akademie

= Bildungskooperation der Akademie Waldschlösschen und der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld

13.-15.03. ♂ **VA-Nr. 5730**

Sexualität und Lebenszufriedenheit

Seminar für Schwule

Sexualität hat für die meisten schwulen Männer einen nicht unbedeutenden Stellenwert, auch wenn es um die eigene Lebenszufriedenheit geht. Also stellt sich die Frage, wie zufrieden bin ich mit meiner heute gelebten Sexualität? Und wo gibt es z.B. verborgene Wünsche, die ich mehr ausleben möchte? An diesem Wochenende wollen wir eine Bestandsaufnahme wagen, wie das eigene Sex(er-)leben aussieht und Möglichkeiten schaffen, an der ein oder anderen Stelle etwas zu verändern. Vielleicht entdecken wir uns ganz neu oder stellen fest, dass es so wie es gerade ist, eigentlich ganz schön ist. Eingeladen sind schwule Männer, die Lust haben, über ihre eigene Sexualität zusammen mit anderen zu reflektieren und die vielleicht auch Lust auf Veränderung haben.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Torsten Denter

210,- EUR

Waldschlösschen im Internet

www.waldschloesschen.org

SEMINARE // TRAINING
KÖRPERARBEIT // BERATUNG
FESTIVAL // COMMUNITY
SPIRITUALITÄT // SEXUALITÄT

www.authentic-eros.com

05.-07.06. ♂ **VA-Nr. 5732**

Als schwuler Mann gesehen werden

Familienaufstellung für Schwule

„Ich sehe dich“ ist einer der meistgebrauchten Sätze in der „Familienaufstellung“, einer Kurztherapieform mit enormer Kraft und umfassender Wirkung. Gesehen werden als der, der man ist, mit allen Bedürfnissen, Ängsten und Sehnsüchten – viele schwule Männer durchleben und erfüllen sich diesen Wunsch mit ihrem Coming-out. Doch vieles geht davon im Alltag verloren, lässt sich nicht so leicht umsetzen, stößt an Grenzen. Manches Ziel oder Lebensmodell hat sich im Laufe der Jahre fast unmerklich verändert oder konnte von Kindheit an nicht gelebt werden. Dieses Wochenende lädt dazu ein, sich Probleme aus den Bereichen Familie, Beruf, Sexualität, Partnerschaft oder Gesundheit mittels der Methode der Systemischen Aufstellung anzuschauen und damit endlich zu den eigenen Bedürfnissen zu stehen und wieder neu zu sehen und gesehen zu werden.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Jochen Bickert

220,- EUR

31.07.-02.08. **VA-Nr. 5141**

Trans*Gesundheit

In Zusammenarbeit mit dem Landesverband für transgeschlechtliche Selbstbestimmung / LtSN und dem Queeren Netzwerk Niedersachsen / QNN

Der transgeschlechtliche Weg verbindet sich mit vielen Fragen, die die Gesundheit betreffen. Je nach dem, wie weit der Körper angeglichen werden soll, sind mehr oder weniger schwerwiegende Eingriffe nötig. Ziel des Seminars soll sein, zunächst grundlegende Informationen zu vermitteln, welche Möglichkeiten die Medizin bereitstellen kann und wo Grenzen auftauchen. Die Spanne reicht dabei vom Hinterfragen der Rolle der psychiatrischen Gutachten bis zur Auseinandersetzung mit der Frage, wo die Krankenkassen gefordert sind und welche Alternativen es gibt, selbstbestimmt den eigenen Weg zu finden im Umgang mit dem Körper. Ein detailliertes Programm kann ab April angefordert werden, unter info@waldschloesschen.org.

hirschfeld-akademie

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Thomas Wilde

Doz.: n.n.

Kooperation: VNB, QNN

103,- EUR / 30,- EUR (Nds) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie

11.-13.09. ♂ **VA-Nr. 5734**

SM, Fetischismus & Co

Seminar für Schwule

Sexuelle Wünsche, Präferenzen und Orientierungen jenseits der Pole
„Heterosexualität vs. Homosexualität“ sollen Gegenstand dieses Wochenendseminars sein.
Mittlerweile gibt es eine Vielzahl von öffentlichen oder semiöffentlichen Räumen, die sexuellen Bedürfnissen und Spielarten eine Plattform des Erforschens und Erlebens eigener Sehnsüchte und Bedürfnisse geben. Auch als Perversionen bezeichnet wird diese Form der Bedürfnisbefriedigung in unseren sozio-kulturellen Strukturen – nach wie vor – schnell pathologisiert, entwertet und verteufelt. In diesem Seminar möchten wir mit schwulen Männern, die sich in dieser Hinsicht erforschen möchten oder dies bereits tun, Pros und Contras, Sehnsucht und Befürchtungen, Lust vs. Last hinsichtlich sexueller Praktiken diskutieren und einen Erfahrungsaustausch anbieten, um möglichst frei von Wertung, oder gar Pathologisierung, den Facettenreichtum menschlichen Lusterlebens zu beleuchten. Hierbei kann ein Spannungsbogen zwischen gesellschaftlichen Normen und persönlicher Erfahrung entstehen, der ein neues Licht auf diese Thematik wirft.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Christian Zimmermann

220,- EUR

Antrag Qualifizierungsprämie

Download Formular unter www.waldschloesschen.org/HAQ

11.-13.12. ♂ **VA-Nr. 5737**

Befriedigender Sex in Partnerschaften

Seminar für schwule Paare

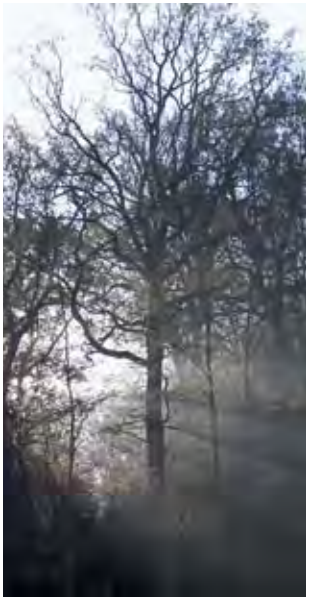
Es gibt eine Vielzahl von Beeinträchtigungen des sexuellen Erlebens und Verhaltens innerhalb einer partnerschaftlichen Beziehung, die für die Betroffenen mit Leidensdruck verbunden sind. Mangelndes sexuelles Verlangen oder zu viel davon, sexuelle Funktionsstörungen wie z.B. erektile Dysfunktion, unterschiedliche Wünsche im Hinblick auf die Sexualpraktiken und vieles mehr können zu Konflikten in Beziehungen führen. Die Kommunikation darüber ist häufig schwierig, was mitunter zu anhaltenden partnerschaftlichen Krisen führen kann. Der Workshop soll teilnehmende Paare dabei unterstützen, eine Standortbestimmung vorzunehmen und Hintergründe der Probleme und Konflikte im Erleben Ihrer Sexualität verstehen zu lernen.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Dr. med. Stefan Faistbauer

210,- EUR



09.-11.01. ♂ **VA-Nr. 5656**

Berühren und entspannen

Massageworkshop für schwule Männer

Massage gehört zu den ältesten Heilverfahren der Menschheit. Sie dient nicht nur als Technik gegen Verspannungen, sondern unterstützt uns dabei, zu entspannen, zu sich zu kommen, sich gehen zu lassen, seinen eigenen Rhythmus zu finden – und den des anderen.
Dieser Workshop bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, durch eine einfache Technik schnell eine effektive Massage zu erlernen. Aber auch die Intuition – sowie bewusstes Berühren und berührt werden – stehen in diesem Workshop im Vordergrund. Die Teilnehmer massieren sich gegenseitig und können so erfahren, wie Massage erlebt werden kann. Mit dem Erlernten kann jeder ein Stück Entspannungsmöglichkeit mit nach Hause nehmen!

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Christoph Grewe

205,- EUR

01.-08.03. ♂ **VA-Nr. 5671**

Fasten – Innehalten – Krafttanken

Gesundheitsworkshop für Schwule

Eine Woche der Entspannung, Regeneration und inneren Reinigung für Körper, Geist und Seele in einer Gruppe schwuler Männer.
Fasten, Massage und Meditation haben in der Menschheitsgeschichte eine lange und bedeutungsvolle Tradition. Gefastet wird in dieser Woche nach der Methode Lützner / Buchinger (Das Buch „Wie neugeboren durch Fasten“ von Hellmut Lützner wird empfohlen, aber nicht vorausgesetzt).
Eine Woche lang nehmen wir nur Flüssigkeiten zu uns – Tee, Saft und Gemüsebrühe. Massagen unterstützen die körperliche Ausscheidung und eröffnen einen lustvollen Zugang zum Körper (Massagekenntnisse werden nicht vorausgesetzt).
Der körperliche Ausscheidungsprozess macht uns auch für unsere Lebenssituation durchlässiger. Es kommt zu einem Innehalten. Dieses wird durch Übungen in der Ruhe und in der Bewegung gefördert, ebenso durch Wanderungen und Ausflüge in der Natur im nahen Umfeld.
Jeder soll nach dieser Woche ausgeruht, ausgeglichen und fit sein. Es handelt sich um ein Fasten für Gesunde. Männer mit HIV sind nach Absprache mit ihrem Arzt und der Veranstaltungsleitung willkommen.

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Torsten Reis

550,- EUR

Telefon im Tagungsbereich

(steht den Gruppen zur Verfügung): Tele 05592 fon 1571

22.-29.03. ♂ **VA-Nr. 5672**

Heilfasten

Gesundheitsworkshop für Schwule

Grundreinigung für den Körper – Entspannung für den Geist – Nahrung für die Seele – Heilfasten ist der Frühjahrsputz für den Körper und erleichtert mir das „zu mir Kommen“ – die Hektik des Alltags einmal hinter mir zu lassen, und mich und die Welt mal wieder anders zu erleben. Zum Tagesbeginn werden wir mit Yoga, Atem- und Kreislaufaktivierungsübungen langsam wach und fit. Den stillen Pol des Tages bildet die Teezeremonie. Übungen zur Öffnung der Sinne, Begegnungen, Tanz, Gespräche zu zentralen Themen des Lebens, aktive Meditationen, sanfte Tiefenatmung, Phantasiereisen etc. helfen, den Geist zu entspannen und die Seele zu nähren. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung: zum Ruhen, Saunieren, Lesen, Massagen und für ausgedehnte Spaziergänge – eine gute Balance aus Gemeinsamkeit und heilsamem Rückzug.
Alle Übungen dienen im Wesentlichen der Entstressung, Vitalisierung und zum Entstehen entspannter Präsenz. Fasten- und übungsbedingte Befindlichkeiten werden liebevoll aufgefangen.
Gefastet wird mit Süßmolke (zur Entsäuerung) bzw. Frucht- und Gemüsesäften und verschiedenen Tees.

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Martin Konermann

550,- EUR

07.-10.05. ♂ **VA-Nr. 5814**
03.-06.09. ♂ **VA-Nr. 5695**

Wanderwochenende im Herzen Deutschlands

Das Waldschlösschen liegt nicht nur in der geographischen Mitte Deutschlands, sondern auch in einer der schönsten Mittelgebirgsregionen. Auch in diesem Jahr laden wir schwule Männer wieder dazu ein, ihrer Lust am Wandern nachzugeben, neue „Weggefährten“ kennen zu lernen und gleichzeitig viel Neues über diese durch Mauer und Stacheldraht jahrzehntelang zerschnittene Region unter fachkundiger Leitung zu erfahren – auf den Spuren alter und neuer deutscher Geschichte. Wir werden sowohl Halbtags- als auch eine Ganztagswanderung (bis zu 25 km!) unternehmen. Deshalb freuen wir uns, wenn ihr Kondition und festes Schuhwerk mitbringen würdet! Da wir für die Durchführung der Touren mobil sein müssen, wäre es schön, wenn ihr – soweit möglich – mit dem Auto anreisen würdet.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Sebastian Stransky

205,- EUR, inkl. Teilverpflegung

Waldschlösschen im Internet

www.waldschloesschen.org

09.-12.07. ♂ **VA-Nr. 5738**

Wohlfühlseminar für schwule Männer

Hier hast du die Gelegenheit, deinem stressigen Alltag den Rücken zu kehren und dich von anderen Männern verwöhnen zu lassen. Du lernst verschiedene Entspannungsmethoden kennen, die leicht erlernbar und im Alltag anwendbar sind. Dazu gehört u.a. die Progressive Muskelentspannung (nach Jacobsen), die durch gezieltes Anspannen und Lockern einzelner Muskelgruppen eine verbesserte physische wie psychische Entspannung ermöglicht. Die Fantasiereise wird dich in eine Phase der Tiefenentspannung überführen. Die Gesichtsmaske hat neben einem reinigenden auch einen wohltuend beruhigenden Effekt auf Körper, Geist und Seele. Übungen zum bewussten Atmen und verschiedene Formen der Massage machen Verspannungen bewusst und lösen sie. Die abendliche Sauna entspannt und verleiht dir die nötige Bettschwere. Partnerübungen, Musik, Bewegung und eine Wanderung in die schöne Gegend rund um das Waldschlösschen runden die erholsame Zeit ab.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Andreas Lühr

275,- EUR

24.-26.07. **VA-Nr. 5192**

Trans*körper_gefühl – Wege zur Selbstwahrnehmung

*Seminar für trans*_identische, intersexuelle, gender_queere Menschen*

In diesem Seminar geht es darum, den eigenen Körper zu spüren und die Möglichkeit zu haben, ihm positiv und wertschätzend zu begegnen und sich auszuprobieren. Wie kann ich die Dosis an Körperwahrnehmung erreichen, die ich brauche? Wie kann ich mich wohlfühlen? Welche Möglichkeiten gibt es, meinen Körper wahrzunehmen? Atmung, Meditation, Berührung im Sinne von Körperarbeit, Ausdruck, Größe und Stärke fühlen, Gleichgewicht, authentisches Auftreten und Haltung sind die Themen. Gibt es spezielle „trans* Bedürfnisse in deiner Körperwahrnehmung und für dein Körpergefühl? Wir werden verschiedene Übungen zum Thema Körpersprache und Innen- und Außenwahrnehmung anbieten, beobachten und beobachtet werden, wahrnehmend, nicht beurteilend. Wir begegnen uns als Gruppe, Kleingruppe und zu zweit. Vom Körper zu den Gefühlen zum Kopf...ein Kreislauf.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Joona Wirth

210,- EUR

25.-27.09. ♂ **VA-Nr. 5735**

Liebe, die berührt

Massageworkshop für schwule Paare

Das Berühren ist die unmittelbarste Sprache zwischen zwei Menschen. Über die Berührung werden unsere Sinne und unser Herz angesprochen. Sie führt uns aus der Welt der Gedanken in unser Reich der Gefühle und lässt Bereiche in uns wieder aufleben, die im Alltag oft zu kurz kommen.
Das liebevolle Geben und Genießen einer sinnlichen Massage steht im Zentrum dieses Wochenendes.
Körpernahe Gesten und Rituale, die – für sich genommen – den Alltag zu zweit bereichern können, begleiten die Massagen ebenso wie Meditationen, die den achtsamen Umgang mit sich selbst unterstützen.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Heiko Scheibig

205,- EUR

MALLORCA – CAMPOS

„Alqueria Fosca“ – die Finca bei Campos

Urlaub bei Freunden

Fritz y Olaf freuen sich darauf, euch in Campos zu begrüßen!

www.mallorca-campos.de
info@mallorca-campos.de
Tel.: 0034 971 / 65 25 56

22.-25.10. ♂ **VA-Nr. 5145**

Einführung in Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion

Mindfulness-Based Stress Reduction – MBSR

In diesem Seminar hast du die Gelegenheit, aktiv in deine Gesundheit zu investieren. Du lernst neue Möglichkeiten und Werkzeuge kennen, deine innere Kraft und Widerstandsfähigkeit gegenüber den Herausforderungen des – nicht nur beruflichen – Alltags zu stärken. Stressbezogene Themen werden wir miteinander erforschen: Wie nehme ich die Welt wahr? Wie gehe ich mit Hindernissen und schwierigen Gefühlen im Leben um? Wie kann ich die Stressspirale erkennen und verändern? Wie achtsam kommuniziere ich?
Die Wahrnehmung des Körpers, der Gefühle und Gedanken steht im Mittelpunkt des Seminars: Kennenlernen und Einüben von Sitz-, Geh- und STOP-Meditationen und die Meditation zum Mitgefühl, damit du im (stressigen) Alltag eine größere Resilienz hast und bewusster mit den Herausforderungen umgehen kannst.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Peter Paanakker

330,- EUR

Anzeigen

Möchten Sie in unserem nächsten Jahresprogramm eine Anzeige schalten? Nähere Informationen erhalten Sie von Wolfgang Vorhagen unter Tele 05592 fon 9277-21 oder per e-Mail an wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

02.-06.04. ♂ **VA-Nr. 5673**

Spirituelle Praxis für schwule Männer

Ostern im Waldschlösschen

„Wenn die Unruhe des Geistes sich auflöst, zeigt sich das Wesentliche“ (nach Patanjali).
Seit über 10 Jahren gibt es für schwule Männer am Osterwochenende im Waldschlösschen das Angebot, den Weg zur eigenen Spiritualität in einer Gemeinschaft mit anderen schwulen Männern (wieder-) zu entdecken. Im Mittelpunkt stehen dabei Achtsamkeit im Handeln, Aufmerksamkeit in den Begegnungen und das Hinausblicken über das Gewohnte, um Gemeinsamkeit auf etwas andere Weise zu erfahren. Durch meditative Übungen, Körper-, Bewegungs- und Massageangebote sowie Austauschrunden zu Themen der Teilnehmenden wollen wir Möglichkeiten spiritueller Praxis eröffnen. In vielfältigen Formen bietet das Osterwochenende Anstöße, dein Bewusstsein des Hier und Jetzt zu vertiefen. Die Angebote unterstützen dich dabei, deine individuelle spirituelle Praxis zu vertiefen und deinen Weg nach dem Treffen bereichert weiter zu verfolgen. Nähere Informationen zu den einzelnen Workshops können ab Mitte Januar angefordert und auf unserer Waldschlösschenwebsite abgerufen werden.

Donnerstag 18 Uhr bis Montag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Joachim Foss, Laurent Jouvet, Peter Paanakker, Klaus Stehling, Simon Van Beneden

330,- EUR (230,- EUR für Auszubildende, Studenten und Zivildienstleistende)

09.-11.01. **VA-Nr. 5655**

Das etwas andere Tanzwochenende für Schwule und Lesben

Eine bunte Mischung von Standardtänzen, wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox über Rumba, Cha Cha oder argentinischer Tango und vieles mehr steht auf dem Programm, das sich sowohl an Anfänger_innen und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet.
Figuren und Technik werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag (Motto: Landlust) sein.
Übrigens: Du kannst einzeln oder mit Tanzpartner bzw. -partnerin anreisen!

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Nils Brose, Tania Dimitrova, Uwe Dräger, Johannes Schwartzkopf

200,- EUR

10.-12.07. ♂ **VA-Nr. 5689**

Schrittwechsel

Sommertanz-Wochenende für Schwule

Tanzmusik klingt aus allen Räumen nach draußen in den Garten, die Wärme des Hochsommers beflügelt zum Tanz. Eine bunte Mischung von Standardtänzen wie z.B. langsamer Walzer, Slow Fox, Rumba, Swing, Cha Cha oder argentinischer Tango steht auf dem Programm, das sich sowohl an Anfänger und wenig Geübte als auch an Fortgeschrittene wendet, an tanzwillige Singles und Paare. Figuren und Techniken werden Thema in verschiedenen Unterrichtseinheiten sein. Raum für freies Tanzen wird beim offenen Tanzabend am Freitag sowie beim Ball am Samstag (Motto: Tod auf dem Nil) sein. Für die Anfänger bzw. wenig Geübten werden extra Workshops angeboten! Ein Sommerwochenende im Waldschlösschen für schwule Männer zum Tanzen, Kennenlernen und Flirten.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Nils Brose, Uwe Dräger, Christiane Görner, Johannes Schwartzkopf

200,- EUR

30.03.-01.04. **VA-Nr. 5771**

Leichte Frühlingsküche

Ein Kochkurs für Menschen mit und ohne Behinderung

In diesem Kochkurs wollen wir uns der leichten, frischen Frühlingsküche widmen. Nun sprießt auch heimisches, saisonales Obst und Gemüse wieder. Ran an das Gemüse! Lasst uns aus Radieschen, Kresse und anderen frischen Kräutern, Fenchel und Co. frische Mahlzeiten zubereiten, um die winterstrapazierten Vitalspeicher wieder aufzufüllen.
Der Kochkurs gibt geistig behinderten Menschen gemeinsam mit Nicht-Behinderten – seien es Familienmitglieder, Freund_innen oder Betreuer_innen – Gelegenheit, viele Rezepte der leichten Frühlingsküche auszuprobieren.

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Birgit Meisel

95,- EUR. Das Seminar wird gefördert von der Aktion Mensch.

01.-03.06. **VA-Nr. 5059**

Bewegung macht Spaß – mach mit!

Seminar für Menschen mit geistiger Behinderung

Wir brauchen Bewegung, um fit und gesund zu bleiben Jeder weiß das, aber richten wir uns auch danach? Bewegung macht Spaß und tut gut. Wir wollen verschiedene Bewegungsmöglichkeiten ausprobieren, Übungen lernen, die unserem Körper gut tun. Wir machen langsame und schnelle Bewegungen, im Sitzen oder im Stehen – jede/r so, wie er/sie kann. Jede/r kann mitmachen! Finde heraus, was dir am besten gefällt und lerne, Bewegung in deinen Alltag zu integrieren!
Eine kleine Wanderung in die schöne Umgebung der Akademie Waldschlösschen mit einem Picknick gehört zum „Rahmenprogramm" – genauso wie die Party am Abschlussabend.

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Johann Kral, Henri Meisel

auf Anfrage

10.-14.08. **VA-Nr. 5015 BU**

Gesundheitswoche

Für Menschen mit geistiger Behinderung

Für Menschen mit geistigen Behinderungen ist es oft besonders schwierig, eigenverantwortlich Prinzipien zur gesunden Lebensführung umzusetzen.
Mangelnde Erfahrung, institutionelle Zwänge und verlockende Angebote sind gute Gründe, einen gesunden Lebensstil nicht zuzulassen.
In dieser Woche wollen wir uns dem Thema „Ernährung" – theoretisch und praktisch beim Kochen – widmen. Wir wollen erfahren, dass gesundes Essen lecker und einfach zuzubereiten ist.
Außerdem wollen wir lernen, wie man Sport und Bewegung in den Alltag integrieren kann.
Bei Wanderungen in die schöne Umgebung des Waldschlösschens, Spielen und gemeinschaftlichen Aktivitäten kommt der Spaß nicht zu kurz!

Montag 13 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Birgit Meisel, Henri Meisel

275,- EUR. Das Seminar wird gefördert von der Aktion Mensch.

21.-23.09. **VA-Nr. 5146 BU**

Selbstsicher und selbstbewusst durchs Leben

Selbstsicherheitstraining für Menschen mit geistiger Behinderung

Jeder Mensch kennt Situationen, in denen er sich unsicher fühlt. Die Stimme fängt an zu zittern, der Kopf wird rot, es fallen einem nicht die passenden Worte ein und man möchte am liebsten wegrennen.
Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass wir selbstsicher auftreten, damit unser Gegenüber uns ernst nimmt. Für Menschen mit geistiger Behinderung ist dies im Alltag oft eine Herausforderung. In diesem Seminar wollen wir üben, wie man selbstsicher auftritt.
Dabei geht es um die Themen:

- wie sehe ich mich und wie sehen mich die anderen?
- wie kann ich eigene Bedürfnisse und Wünsche im Umgang mit Partner_innen, Freund_innen und Bekannten angemessen vertreten?

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen! In kleinen Übungen wollen wir mit viel Spaß Situationen gemeinsam ausprobieren.

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: n.n.

auf Anfrage

IMPULS
Richard Spätling
einfach weiter kommen

www.der-impuls.com

05.-09.10. **VA-Nr. 5007**

Kreativwoche

Vier Tage Kreativität für Menschen mit geistiger Behinderung

Gemeinsam wollen wir Theater spielen, im Ausdrucksspiel Gefühle und Erfahrungen zum Ausdruck bringen. Wir werden uns verkleiden, fotografieren und malen, ein Bühnenbild selbst gestalten – und natürlich ein kleines Theaterstück aufführen!
Besonders ansprechen möchten wir Menschen mit einer geistigen Behinderung, die sich schlecht verbal auszudrücken vermögen, aber dennoch Lust haben, einmal auf einer Bühne zu stehen.

Montag 13 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Ulrika Dieckmann, Johann Kral, Henri Meisel

260,- EUR. Das Seminar wird gefördert von der Aktion Mensch.

30.11.-02.12. **VA-Nr. 5779**

Backen in der Vorweihnachtszeit

Kurs für Menschen mit geistiger Behinderung

Weihnachten steht vor der Tür und damit die Zeit der Plätzchen, Stollen und Lebkuchen. Hauptbestandteil dieser Schleckereien sind Mehl, Zucker und Fett. Gesund sind die Plätzchen nicht, das weiß jeder! Wir wollen in diesem Kurs versuchen, gesunde Plätzchen aus hochwertigen Zutaten zu backen, Plätzchen, die nicht nur lecker schmecken, sondern außerdem über Ballaststoffe verfügen und reich an wertvollen Fettsäuren und Spurenelementen sind. Wichtige Zutaten sind Nüsse, Mandeln und Kokosprodukte. Nüsse und Mandeln enthalten viele ungesättigte Fettsäuren, die einen positiven Einfluss auf unsere Gesundheit haben.
Außerdem werden wir im Kurs Geschenke und Überraschungen basteln und Dekorationen herstellen.

Montag 13 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Meike Dierssen, Birgit Meisel

95,- EUR. Das Seminar wird gefördert von der Aktion Mensch.

24.12.-01.01. ♂ **VA-Nr. 5119**

Jahreswechsel im Waldschlösschen – ein Erlebnis

Für Schwule von 18 bis 88 –
das Beste, was Dir zu Weihnachten passieren kann

Der Jahreswechsel im Waldschlösschen ist das Beste, was dir zwischen den Feiertagen passieren kann! Lasse deinen Alltag zurück und gönne dir gemeinsam mit anderen schwulen Männern eine anregende Auszeit von Szene, Familie, Studium und Beruf. Zwischen Heiligabend und Neujahr kannst du in der einmaligen Atmosphäre des Waldschlösschens abschalten und Energie tanken. Es erwarten dich neun Tage und acht Nächte des Durchatmens und Wohlfühlens, der Lebensfreude und Ausgelassenheit – und das schon ab 445,00 Euro inklusive Vollpension und abwechslungsreichem Programm. Unser erfahrenes Team bietet dir eine Vielzahl an Workshops, Gesprächsrunden und weiteren Möglichkeiten, dir etwas Gutes zu tun: Selbstreflektion, Wellness und Sport, Kreativität und Spaß. Hier triffst du junge und jung gebliebene Männer, Singles und Paare, Stammgäste und viele neue Gesichter. Du hast die Gelegenheit, interessante Leute kennenzulernen, Spaß in der Gruppe zu haben und Freundschaften zu schließen.
Gemeinsam unternehmen wir interessante Ausflüge in die Umgebung. Ruhe findest Du bei einem ausgedehnten Waldspaziergang in der traumhaften Winterlandschaft rund um das Waldschlösschen. In der Sauna oder bei einer erholsamen Massage kannst du herrlich entspannen. Die Waldschlösschen-Küchencrew macht deinen Aufenthalt zu einem kulinarischen Genuss, auch für Vegetarier. An der gemütlichen Bar klingen die Abende bei leckeren Cocktails munter aus. Discopartys und lustige Shows krönen traditionell das Programm – mit einem furiosen Finale in der Silvesternacht.
Rechtzeitiges Reservieren lohnt sich!

Donnerstag 18 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum

Doz.: Das Weihnachtsteam

465,- EUR bei Unterbringung im Dreibettzimmer; 565,- EUR bei Unterbringung im Zweibettzimmer; 685,- EUR bei Unterbringung im Einzelzimmer. Ermäßigungen in begrenztem Umgang möglich.

Wissenschaft Kunst

10.-11.06. **VA-Nr. 5106**

„Das verordnete Geschlecht" – Intersexuelle zwischen Fremd- und Selbstbestimmung

Mitarbeiter_innenfortbildung in Kooperation mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung

Zweigeschlechtlichkeit dominiert den Alltag, weil heterosexuelle Frauen und Männer den Alltag prägen und Kultur und Gesellschaft auf diesem Dualismus basieren. Dies hat für Menschen, die bei ihrer Geburt nicht in das zweiteilige Bild passen, psychische und körperliche Folgen: Ärzte operieren intersexuelle Kleinkinder, um vermeintliche Eindeutigkeit herzustellen. Die medizinischen Eingriffe beschreiben viele als Gewalterfahrung. Intersexuelle Menschen stellen die medizinisch nicht indizierten Operationen und den Zwang zur Zuordnung in Frage. In Deutschland leben ungefähr 120 000 intersexuelle Menschen.
Das Recht auf sexuelle und geschlechtliche Selbstbestimmung fordert die Gesellschaft – auch aus Sicht „Betroffener". Die Teilnehmenden schärfen ihre Sensibilität und wechseln die Perspektiven. Sie erproben den Respekt vor dem „Anderssein" und können fachliche Unterstützung geben.
Eingeladen sind Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus der Erwachsenenbildung, aus Beratungs- und Selbsthilfeeinrichtungen.

Mittwoch 10 Uhr bis Donnerstag 15 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Erik Weckel

Doz.: n.n., Lucie Veith, Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß

Kooperation: Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung, QNN

40,- EUR (Nds)

Nds = Die Veranstaltung wird vom Land Niedersachsen gefördert.

DAH = Die Veranstaltung findet in Kooperation und mit Förderung der Deutschen AIDS-Hilfe e.V. statt.

VNB = Die Veranstaltung findet in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung mit dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung – statt.

QNN = Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Queeren Netzwerk Niedersachsen (QNN) statt.

hirschfeld-akademie
= Bildungskooperation der Akademie Waldschlösschen und der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld

17.-19.07. **VA-Nr. 5827**

Grundkurs „Geschlechter, Sexualitäten & Gesellschaft(skritik)"

Grundkurs Teil 1: Kritik der gesellschaftlichen Konstruktion von Sexualitäten und Geschlechtern

Fortbildung für Schwule, Lesben, Trans, Bi- und Intersexuelle, Queers (LSBT*IQ) – Interessierte und Aktive in der Gruppen- und Initiativenarbeit*

Der Grundkurs thematisiert die gesellschaftliche Konstruktion von Geschlechtern und Sexualitäten, von Normen, von Vorurteilen und Diskriminierungen gegenüber Lebensweisen, die nicht der Heteronormativität oder dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht entsprechen. Er thematisiert aber auch Strategien der politischen Emanzipation und gesellschaftlichen Teilhabe von Schwulen und Lesben sowie die von trans- oder intergeschlechtlichen Menschen beschrittenen Wege. Die Spannbreite reicht dabei vom Wunsch nach Teilhabe an einer „bürgerlichen Existenz" bis zur Akzeptanz queerer Lebensformen. Geschlechter und Sexualitäten sind nichts Natürliches (oder Unnatürliches), sondern werden gesellschaftlich hervorgebracht. In modernen westlichen Gesellschaften sind die Wissenschaften, allen voran Biologie und Sexualwissenschaft, besonders daran beteiligt. Sie behaupten die „natürliche" Zweigeschlechtlichkeit und Heterosexualität – und konstruieren die entsprechenden geschlechtlichen Abweichungen – wie Trans*- und Inter*-Geschlechtlichkeiten – und sexuellen Perversionen – wie Homosexualität.
In diesem Seminar wollen wir uns mit sexualwissenschaftlichen Theorien und Kategorien auseinandersetzen, die längst zum Alltagswissen gehören: z.B. mit der ordnenden Gegenüberstellung von Homo- und Heterosexualität oder der von Frau und Mann. Wir diskutieren, ob auf Grundlage dieser gängigen Theorien eine Emanzipation und Akzeptanz von Lesben, Schwulen und Queers, von Bisexuellen und von trans* und inter* Menschen überhaupt zu erreichen ist. Dem sollen Überlegungen und Ansätze einer queeren Theorie der Sexualität gegenübergestellt werden, die es ermöglichen, geschlechtliche und sexuelle Lebensweisen ohne Pathologisierung, Normierung oder Hierarchisierung in den Blick zu nehmen und Begehren, Lust und Körper neu zu denken.
Unsere Themen und Fragestellungen sind: Erkenntnisinteressen: wer beforschte wen und warum? LSBT*IQ-Schubladendenken: der Erfolg des Denkens in Identitäten; Alternativen: Sexualitäten und Geschlechter anders denken. Darüber hinaus diskutieren wir auch, welche Konsequenzen dieser Denkansatz für die pädagogische und politische Praxis von LSBT*IQ hat.
Teil 2: Normen, Vorurteile, Diskriminierungen (1. Halbjahr 2016)
Teil 3: Emanzipation, Partizipation, Menschenrechte (2. Halbjahr 2016)

hirschfeld-akademie

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Dr. Volker Weiß

Doz.: Dr. Lüder Tietz, Prof. Dr. Elisabeth Tuider

Kooperation: VNB, QNN

103,- EUR / 30,- EUR (Nds) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie

CICHON
Bistro und Weinbar
Nikolausberger Weg 43 · 37073 Göttingen · Tel. 0551/38190892
Wein & Delicatessen
Lotzestraße 23 · 37083 Göttingen · Tel. 0551/7703198

24.-26.07. **VA-Nr. 5819**

Queere Kunst zwischen Avantgarde und Subkultur. Konjunkturen queeren Geschmacks

Fortbildung für Schwule, Lesben, Bisexuelle, Trans, Inter* und Queers (LSBT*IQ) – Interessierte und Aktive in der Gruppen- und Initiativenarbeit*

In diesem Seminar geht es um „unseren" Geschmack und die sehr unterschiedlichen Grade „unserer" Sichtbarkeit in den Künsten (Bildende Kunst, Literatur, Film, Comic, Musik) seit den 1950er Jahren. Wie kommt es eigentlich, dass Künstler wie Andy Warhol oder Rosa von Praunheim mit explizit queeren Themen zu Repräsentanten der Kunst ihrer Epoche wurden, zu anderen Zeiten (z.B. in der Gegenwart) queere Themen aber als absolut karriereschädlich gelten?
Wir diskutieren das spannungsreiche Verhältnis von queerer Kunst und epochenspezifischen ästhetischen Normen, die über die Relevanz dieser Kunst entscheiden. Was begünstigt die Entfaltung subkulturell orientierter Kunst, welche Ästhetik behindert sie eher? Wie hat sich queere Kunst in den vergangenen 60 Jahren entwickelt und im Streit um den „guten" Geschmack positioniert? Welche Überlegungen haben LSBT*IQ der dominierenden Ästhetik entgegengesetzt? Welche Mannigfaltigkeit von Differenzen verband sich mit dem queeren „wir"? Wann und in welchen Kontexten entstand in den „Szenen" der Anspruch, auch in der Kunst sichtbar und anerkannt zu werden „als queer"? Und existiert dieser Anspruch immer noch? Was erwarten „wir" (heute) von Kunst?
Es geht um eine Auseinandersetzung mit queerer Kunst, die nicht nur Genre-, sondern auch Gendergrenzen überschreitet. Neben exemplarischen queeren Kunstwerken einer Epoche sollen auch „Lieblingswerke" der Teilnehmer_innen diskutiert werden.

hirschfeld-akademie

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Dr. Volker Weiß

Doz.: Dr. Dirck Linck

Kooperation: VNB, QNN

103,- EUR / 30,- EUR (Nds) für Teilnehmende aus Niedersachsen oder mit Qualifizierungsprämie

11.-13.09. **VA-Nr. 5697**

Von der Brüchigkeit der gesellschaftlichen Toleranz

Es regt sich Widerstand in einzelnen europäischen Ländern im Hinblick auf die Rechte von lesbischen Frauen und schwulen Männern in unserem Kulturkreis. Durch die Forderung nach Anerkennung von Schwulen und Lesben als rechtlich Gleiche ist die gleiche Gültigkeit dieser Sexualformen und Lebensstile im psychischen Haushalt der Mehrheit auch in Deutschland noch lange nicht durchgesetzt und die Diskriminierungen sind keinesfalls abgetragen. Sie sind eher subtiler geworden, da die Homophobie tiefer verdrängt wurde als zuvor. Gerade das macht es aber schwer, sie zu erkennen und sowohl politisch als auch individuell adäquat auf sie zu reagieren. Wo die Toleranz durch Akzeptanz abgelöst werden soll, wird offenbar, dass Teile unserer Gesellschaft diese Form der Toleranz gegenüber nicht heteronormativen Sexualitäten und Lebensformen nie im Sinn hatte.
Wir wollen eine Bestandsaufnahme der gesellschaftlichen Toleranz von Schwulen vornehmen und schauen, wo und mit wie viel Diskriminierung wir – auch individuell – in Alltag und Politik weiterhin zu tun haben und welche Konsequenzen dies z.B. für das Coming-out und die psychische Verarbeitung bei schwulen Männern heute hat. Dabei wollen wir auch die Frage nicht außer Acht lassen, welche Rolle HIV und die Normalisierung von AIDS hinsichtlich der gesellschaftlichen Akzeptanz bzw. Stigmatisierung heute noch dabei spielt.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Prof. Dr. Martin Dannecker

Kooperation: DAH

20,- EUR (DAH); Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Wer Gesellschaft verändern will, braucht einen langen Atem...

Seit über 20 Jahren fördern wir die bunte Vielfalt kleiner und großer lesbischer und schwuler Initiativen in Stadt und Land.

Unterstützen Sie uns dabei durch Ihre Spende oder Ihre Zustiftung. Informieren Sie sich über uns. Die Prinzipien von Nachhaltigkeit und Transparenz prägen unser Stiftungshandeln und unsere Anlagestrategien.

hms • Postfach 120522 • 10595 Berlin
E-Mail: info@hms-stiftung.de
www.hms-stiftung.de

Bankverbindung für Überweisungen und Daueraufträge: Gemeinschaftsbank e.G.
BLZ 430 609 67 Kto.Nr. 801 052 9000

hms die schwul-lesbische Stiftung
hannchen-mehrzweck-stiftung

04.-06.12. **VA-Nr. 5708**

Wessen Emanzipation? Bewegungen im 20. Jahrhundert

6. Tagung zur Geschichte der Homosexuellen in Deutschland

Homosexuelle und Frauen werden aus ähnlichen Gründen unterdrückt. Diese Ansicht wurde schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts in der entstehenden Homosexuellenbewegung debattiert, und es folgten durch das 20. Jahrhundert hindurch immer wieder entsprechende Bündnisse. Doch wie tragfähig waren sie? Was verband homosexuelle Männer und Frauen und was trennte sie? Gingen Emanzipationsstrategien mitunter auch zu Lasten der einen oder anderen? Wann trennten sich ihre Wege und wann fanden sie wieder zu geschwisterlicher Kampfesstimmung? Welche Kompromisse, welche Kursänderungen und Verwerfungen waren dazu nötig?
Homosexuelle Männer und Frauen haben in der Geschichte ihres Kampfes um Selbstbestimmung und Emanzipation, um Bürgerrechte und Sichtbarkeit unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Inwieweit privilegierten homosexuelle Männer soziale Vorrechte, obgleich gerade sie am stärksten von staatlicher Gewalt betroffen und durch das Strafrecht bedroht waren? Was konnten homosexuelle Frauen, die sich mit ihnen solidarisierten, für ihre eigenen Ziele an der Seite der männerdominierten Homosexuellenbewegung erreichen? Wie erging es ihnen im Bündnis mit Frauenrechtlerinnen und der feministischen Frauenbewegung? Und was bedeutete es für homosexuelle Männer, als Protagonisten des Patriarchats in die Gegnerposition homosexueller Frauen zu geraten? Zu welchen Verhältnissen haben die Bündnisse, Konflikte und Erfahrungen geführt und wie gehen wir mit diesem historischen Erbe um?
Die Tagung fragt nach dem Verhältnis von Männern und Frauen sowie von Sexualität und Geschlecht in der homosexuellen Emanzipationsbewegung. Wir wollen die Möglichkeiten pragmatischer Kooperationen erkunden und die Probleme dabei aufspüren. Welche gemeinsamen Aktionen können uns heute noch anregen? Was können wir aus den Diskrepanzen und Zerwürfnissen lernen? Wollen wir überhaupt Einträchtigkeit angesichts der Ungleichheiten und historischen Erfahrungen?
Mit Forschungen von Historiker_innen, Politolog_innen und Soziolog_innen wollen wir einige Jahrzehnte Bewegungsgeschichte beleuchten. Das genaue Tagungsprogramm ist ab August auf der Waldschlösschen- Website zu finden. Vorkenntnisse sind nicht notwendig; alle Interessierten sind willkommen.

hirschfeld-akademie

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach, Andreas Pretzel, Dr. Volker Weiß

Doz.: Dr. Kirsten Plötz, n.n.

Kooperation: VNB

50,- EUR

23.-26.04. **VA-Nr. 5676**
08.-11.10. **VA-Nr. 5700**

Kammermusik im Waldschlösschen

Zweimal im Jahr treffen sich schwule und lesbische Musizierer_innen, egal ob Laie oder Profi, für ein Wochenende im Waldschlösschen. Vom Dozenten werden unter Berücksichtigung von Wünschen Ensembles zusammengestellt: von der konventionellen „Zweierkiste“ (z.B. Sänger und Klavier) bis hin zum Oktett von Mendelssohn. In vier 90-Minuten-Blöcken pro Tag wird in wechselnden Besetzungen gearbeitet. Es ist für fast jedes Instrument etwas dabei (vom Barock für die Blockflöte bis zum Salonorchester für den Stehgeiger). Drei Klaviere und ein Flügel sowie zahlreiche Probenräume stehen im Waldschlösschen zur Verfügung. Und abends probt im fünften Block unter fachkundiger Anleitung das „Waldschlösschen-Orchester“.
Samstagabend findet traditionell ein Werkstatt-Konzert mit Beiträgen des Orchesters und all derjenigen statt, die gern allen anderen etwas von dem, was gemeinsam erprobt wurde, vorspielen möchten. Der sich anschließende Live(!)-Musik-Tanzabend, bei der man/frau sich auf einer ganz anderen Ebene begegnen kann, rundet das musikalische Wochenende ab.

Bei „Kammermusik im Waldschlösschen“ ist frau nicht mehr mit ihrer Trompete allein, sondern in schöner schwul-lesbischer Gemeinschaft. Hier können wir ohne Zwang und mit Freude Stücke spielen, von denen Heteros nur träumen, wie z.B. das Nonett von Louise Farrenc. Noch nie gehört? Neugierig geworden? Dann unbedingt anmelden, Notenkoffer packen und los geht's! Jede/r kann mitmachen, die/der Stücke mittlerer Schwierigkeitsstufe einigermaßen vom Blatt spielen kann.
Wir bitten um Angabe des Instrumentes bei der Anmeldung. Und jede/r ist aufgefordert, Notenmaterial all jener Stücke mitzubringen, die er oder sie gerne spielen möchte.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Im April: Britta Jobst, Stephen Jones; Im Oktober: Dr. Michael Knoch, Thomas Krause

234,- EUR ab Donnerstag; 181,- EUR ab Freitag. Es steht eine begrenzte Anzahl von ermäßigten Plätzen zur Verfügung. Beitrag nach Selbsteinschätzung, jedoch mindestens 80,- EUR

18.-20.09. **VA-Nr. 5835**

Schwul-lesbisches Chorwochenende

Mit Schwulen und Lesben in einem gemischten Chor ernste und weniger ernste Lieder singen, lustige Kanons, a cappella Musik von Renaissance bis Jazz kennen lernen: dies sind die Inhalte des schwul-lesbischen Chorwochenendes. Am Samstagabend besteht die Möglichkeit, eigene Songs, Kompositionen, Kabaretteinlagen, Poesie, Sketche, etc. vor wohlmeinendem Testpublikum in Form eines Bunten Abends vorzuführen. Probenräume mit Klavieren stehen zur Verfügung.
Chorerfahrung und/oder Notenkenntnisse werden vorausgesetzt.
Bei Anmeldung bitte angeben: Stimmlage, Notenkenntnisse ja/nein, bisherige Chorerfahrung.

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Dennis Hansel, Britta Jobst

195,- EUR. Es steht eine begrenzte Anzahl von ermäßigten Plätzen zur Verfügung. Beitrag nach Absprache und nach Selbsteinschätzung, jedoch mindestens 95,- EUR.

17.-19.07. ♂ **VA-Nr. 5084**

Die Lust am Fotografieren

Fotoworkshop für Schwule mit dem Fotografen Ingo Taubhorn

Zusammen mit anderen schwulen Männern wollen wir fotografieren, kreativ sein, die eigenen ästhetischen Ansprüche ausprobieren und über die entstandenen Fotos miteinander kommunizieren! In diesem Workshop hast du die Möglichkeit, mit viel Praxis – von Landschafts- bis zu Akt- und Portraitfotografie – deiner Lust am Fotografieren freien Lauf zu lassen. Bitte die eigene Fotoausrüstung (digital oder analog) mitbringen!

Freitag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Ingo Taubhorn

210,- EUR

Anzeigen

Möchten Sie in unserem nächsten Jahresprogramm eine Anzeige schalten? Nähere Informationen erhalten Sie von Wolfgang Vorhagen unter Tele 05592 fon 9277-21 oder per e-Mail an wolfgang.vorhagen@waldschloesschen.org

30.07.-02.08. **VA-Nr. 5097**

Forum Queerness in Literatur, Kultur und Medien

In Büchern, Filmen, TV-Serien, Comics, Opern und anderen medialen Kunstformen begegnen uns immer wieder Figuren, die heute als „queer" bezeichnet werden, also schwul, lesbisch, bi- oder transsexuell sind. Wie werden diese Figuren dargestellt? Mit welchen Themen – persönlichen und gesellschaftlichen – werden sie in Zusammenhang gebracht? Welche Entwicklungen machen sie durch? Können sie dazu beitragen, dass wir uns und andere am Ende besser verstehen? Geben Sie uns Einblicke in andere Zeiten und/oder andere Kulturen? Bei unserem Treffen im Jahr 2015 stehen zwei Themen auf dem Programm:

1. Neue Sachlichkeit und Homosexualität (Kunst und Literatur), u.a. mit Texten von Klaus Mann, Erich Kästner u.a. sowie Bildern aus der Zeit der 30er Jahre und später
2. Ausgewählte Erzählungen von David Leavitt.

Donnerstag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Wolfgang Vorhagen

Doz.: Carsten Albers, Alain Pierre

190,50 EUR (Einzelzimmer); Teilnehmer_innen ohne bzw. mit geringem Einkommen 120,- EUR

19.-26.07. **VA-Nr. 5691**

Sommerakademie

Sieben kreative Tage für Lesben, Schwule, Bi's, Trans*, Inter* und Queers in sommerlicher Atmosphäre in der wunderschönen Anlage und Umgebung des Waldschlösschens: das bietet unsere „Sommerakademie". Fünf Workshops werden unter fachkundiger Anleitung angeboten. Jede_r Teilnehmende kann bis zu zwei Workshops auswählen.

Ziel des Workshops „Experimentelles Malen" (1. Teil: Montag bis Mittwoch, 2. Teil: Donnerstag bis Samstag) ist es, einen freien und individuellen Ansatz in der Malerei für sich zu entdecken – unter Einsatz unterschiedlichster Materialien und Arbeitsweisen. Es werden Übungen zur Themenfindung und Entwicklung der Formensprache – sei es in der abstrakten wie in der gegenständlichen Malerei – angeboten. Dazu kommt auch die Vermittlung von handwerklichen Methoden wie das Aufziehen und Grundieren von Leinwänden, die Farbherstellung mit Pigmenten und das Einsetzen von Spartelmasse. Es sind keine Vorkenntnisse nötig – nur die Freude am Experimentieren.

Im Zentrum des Workshops „Der Körper als Partitur: Singen ohne Noten" (Montag bis Mittwoch) steht das spielerische vokale Musizieren. Beim Musikmachen ohne Noten übernimmt der Körper einige Funktionen der Notenschrift. Ziel des Kurses ist es, die Erfahrung zu vermitteln, dass mit entsprechenden Methoden und Techniken auch das möglichst anspruchsvolle Singen und Musizieren problemlos gelingt. Der Kurs ist für Profis und Anfänger_innen geeignet, Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, dafür aber Experimentierfreude und gute Laune!

„Ein Bild von mir" – so lautet das Motto des Fotoworkshops (Montag bis Mittwoch), in dem es um die fotografische Sicht auf sich selbst aber auch um unseren Blick und die Wahrnehmung unseres Umfeldes geht. „Selfies" kennt ja heute jede_r und fotografische Momentaufnahmen, oft ins Netz gestellt, sind heute hip. Wir wollen mehr: Wie siehst du dich selbst? Wie würdest du dich gerne einmal inszenieren? Und wie blickst du auf dein Umfeld? Die eigene Fotoausrüstung (möglichst digital) bitte mitbringen!

„Biografische Geschichten von Lesben und Schwulen" stehen im Mittelpunkt des Theaterworkshops (Donnerstag bis Samstag) – und zwar die eigenen, gemeinsam umgesetzt für der Bühne. Mitmachen können alle mit Lust auf Theaterspielen. Dabei ist es egal, ob du schon Hauptrollen gespielt oder bisher nur geklatscht hast. Bei der Aufführung am letzten Abend kannst du dem Publikum etwas von der Spiellaune zeigen, die uns die Tage gebracht haben. Lampenfieber ist garantiert – Applaus sicher auch…!

Im Schreibworkshop „Geschichten müssen aufgeschrieben werden" (Donnerstag bis Samstag) geht es darum, lebendige und lesenswerte Texte zu verfassen, in denen auch – aber nicht nur – die Erfahrungen und Erlebnisse des eigenen Lebens im Mittelpunkt stehen. Unter Anleitung schreiben die Teilnehmer_innen kürzere Texte zu selbstgewählten oder vorgegebenen Themen. Sowohl Einsteiger_innen wie auch Schreiberfahrene sind herzlich willkommen!

Abendliche Wanderung und Entspannung, Sauna-, Spiele- und Leseabend runden das Angebot der „Sommerakademie kreativ" im Waldschlösschen ab.

Der Sonderprospekt zur Veranstaltung kann – ab Mitte April – angefordert werden.

Sonntag 18 Uhr bis Sonntag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Ulli Klaum, Wolfgang Vorhagen

Doz.: Karen-Susan Fessel, Mane Hellenthal, Bernd Plöger, Ingo Taubhorn, Prof. Dr. Jürgen Terhag

725,- EUR bei Unterbringung im Einzelzimmer; 585,- EUR bei Unterbringung im Zweibettzimmer; 485,- EUR bei Unterbringung im Dreibettzimmer

Weiterbildung im beruflichen Kontext

22.-25.02. **VA-Nr. 5083**

Cool und sensibel?

Sexualpädagogische Basisqualifikation für Mitarbeiter_innen in Aidshilfen

Sexualpädagogik mit ihrer langjährig erprobten Methodenvielfalt bildet die Basis für die HIV-Präventionsarbeit mit Jugendlichengruppen. Reine HIV-Aufklärung geht heute oft an den Jugendlichen vorbei, bzw. ihr Interesse an Fragen zur Sexualität und Partnerschaft ist meist vielfältiger und die Ansprechpartner_innen sind nach wie vor rar. In dieser Veranstaltung möchten wir Wissen vermitteln , alte und neue Methoden reflektieren und einen Erfahrungsaustausch fördern.

- Sexualerziehung – vom Bienchen zu gendersensibilsiert
- aktuelle Jugendstudien: wie tickt die Jugend heute?
- aktuelles Verhütungsverhalten der Jugendlichen
- Einfluss von Medien wie Pornos, Chatrooms, Musik und Handys
- Methodenvielfalt
- Arbeit in Mädchen- und Jungengruppen als Frau und Mann
- „schwierige“ Klassen/Gruppen
- sexualisierte Gewalt als Thema in der Gruppenarbeit
- Schwangerschafts- oder STI-Verhütung: was ist Trumpf?
- Multikulti? kulturelle Vielfalt und Fremdheit als Herausforderung

Wir wünschen uns eine aktive Teilnahme von neuen und alterfahrenen Präventionsarbeiter_innen.

Sonntag 17 Uhr bis Mittwoch 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Theo Gilbers, Petra Winkler

154,50 EUR / 75,- EUR für Teilnehmende aus Niedersachsen (Nds)

Antrag Qualifizierungsprämie

Download Formular unter www.waldschloesschen.org/HAQ

Nds = Die Veranstaltung wird vom Land Niedersachsen gefördert.

hirschfeld-akademie

= Bildungskooperation der Akademie Waldschlösschen und der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld

15.-17.04. **VA-Nr. 5147 BU**

Sexualpädagogische Mädchen- und Jungenarbeit – noch zeitgemäß?

Qualifizierung für Mitarbeiter_innen in der Jugendarbeit

Wie zeitgemäß sind sexualpädagogische Mädchen- und Jungenarbeit? Der Hintergrund: Sexualitäten, Lebens- und Liebesformen sind heute scheinbar frei wählbar. Auch Geschlechterrollen, Zugehörigkeiten und Positionen sind verhandel- und entscheidbar. „Wie will ich leben?“ statt „Wer bin ich?“ (vgl. J. Hartmann), Begrenzungen scheint es bezüglich der Formen von Sexualität (hetero – homo – bi) und zum Geschlecht (Junge oder Mädchen) zu geben. Ist also eine geschlechtsspezifische Arbeit noch sinnvoll?
Dies Seminar beleuchtet, reflektiert und will Ideen-Werkstatt für die eigene sexualpädagogische Praxis sein. Dabei geht es nicht um „richtig“ oder „falsch“, sondern um die Fragen nach Sinnhaftigkeit, Zielgruppenorientierung und Zielsetzungen. Konzepte und Debatten von Diversity fließen ebenso mit ein wie eine ressourcenorientierte sexualpädagogische Arbeit, die das Thema Geschlecht als eine Differenz mit einbezieht.
Starke Praxisorientierung erhält das Seminar durch Methodenanalysen und dem Schaffen von Methoden zu Geschlecht und Geschlechterrollen.

hirschfeld-akademie

Mittwoch 13 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Mario Müller

280,- EUR / 120,- EUR für Teilnehmende mit Qualifizierungsprämie

30.09.-02.10. **VA-Nr. 5167 BU**

Sexualpädagogik der Vielfalt

Wie heute gelebt, geliebt und gesext wird, ist in allen denk- und vorstellbaren Facetten möglich: hetero- und homosexuell, bisexuell, neosexuell, multisexuell oder asexuell. Die Vielfalt der Geschlechter, Sexualitäten, Nationalitäten und Ethnizitäten, der Fähigkeiten, Religionen und Vorlieben ist gesellschaftliche Realität und auch im Leben von Kindern und Jugendlichen präsent. Die Sexualpädagogik bietet nun methodische Vorschläge, diese Vielfalt zu thematisieren, um mit Jugendlichen zu ihren Fragen zu Sexualität, Identität, Beziehungen, das erste Mal, Pornografie, sexuelle Praktiken etc. ins Gespräch zu kommen. Im Seminar werden wir aktuelle zeitdiagnostische Interpretationen wie bspw. „Postsexualität“ und „Neosexualität“ betrachten und theoretische Zugänge einer Sexualpädagogik der Vielfalt, u.a. queer-dekonstruktivistischer Pädagogik und Anti-Diskriminierungsarbeit, kennenlernen. Insbesondere werden aber Methoden der Sexualpädagogik der Vielfalt erprobt und reflektiert. Damit werden Impulse für die konkrete Arbeit in Beratung, Jugend(sozial)arbeit und Schule gegeben und die sexualpädagogische Arbeit in schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen reflektiert. Das Seminar richtet sich an (sexual-)pädagogisch Tätige, die im Bereich der Jugend- und Erwachsenenbildung oder in der Schule arbeiten.
Die Veranstaltung ist auf das Qualitätssiegel der Gesellschaft für Sexualpädagogik e.V. anrechenbar.

hirschfeld-akademie

Mittwoch 11:30 Uhr bis Freitag 15:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Dr. Lüder Tietz, Prof. Dr. Elisabeth Tuider

320,- EUR (120,- EUR für Teilnehmende mit Qualifizierungsprämie)

www.einfach-im-berlin
mediation ■ moderation
tel: 030-398 21 331
tim vogler

24.04. **VA-Nr. 5160**

Homosexualität und Homophobie im Sport

Ein Workshop der Bildungs- und Forschungsinitiative „Fußball für Vielfalt. Fußball gegen Homophobie" der Bundessstiftung Magnus Hirschfeld

Das Coming-out des ehemaligen deutschen Fußballnationalspielers Thomas Hitzlsperger im Januar 2014 sorgte für große mediale (und meist positive) Resonanz. Ungeachtet dessen ist in unserer Gesellschaft nach wie vor der Bereich des Sports eine weitgehend „homofreie Zone", verbunden mit zum Teil erheblichen Informationsdefiziten, Unsicherheiten und auch Diskriminierungen. Der Workshop soll in dieser Hinsicht aufklären, zur Reflexion anregen und Handlungssicherheit für konkrete Anlässe in der sportpraktischen und -pädagogischen Arbeit fördern. Zielgruppen sind von daher alle im Amateur- oder (Hoch-)Leistungssport auf Verbands- oder Vereinsebene interessierten Akteure.

Inhalte des Workshops

- Homosexualität und homophobe Tendenzen in Gesellschaft und Sport
- Stereotype und Vorurteile versus Akzeptanz und Wertschätzung: Umgang mit Homosexualität im Sport
- zielgruppenspezifische Merkmale (Alter, Geschlecht, Sportart)
- Förderung von Handlungskompetenzen und Ansatzpunkte zur Schaffung einer Kultur der Vielfalt im Sport

Auf Nachfrage wird ein Teilnahmezertifikat ausgestellt.

hirschfeld-akademie

Freitag 10 Uhr bis Freitag 16 Uhr

Päd. Leitung: Dr. Rainer Marbach

Doz.: Jörg Litwinschuh, Prof. Dr. Martin K.W. Schweer

100,- EUR

01.-03.06. **VA-Nr. 5112**

Sexualität und Behinderung

Vom Tabu zur Inklusion

Das erste Modul der beruflichen Weiterbildung vermittelt theoretische und praktische Grundlagen einer Sexualpädagogik für Menschen mit körperlicher, geistiger und/oder einer Sinnesbeeinträchtigung. Es werden Grundlagen einer Behindertenpädagogik vermittelt und ein Einblick in die Lebenswelten von behinderten Menschen gegeben. Menschenrechte und Gleichstellungsforderungen bilden die Basis für die Beratung von Eltern, gesetzlichen Betreuer_innen, Angehörigen und Multiplikator_innen. Ein wichtiger Bestandteil des Seminars ist die Reflexion eigener Normen und Werte zum Thema.

hirschfeld-akademie

Sonntag 15 Uhr bis Dienstag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Theo Gilbers, Petra Winkler

302,- EUR / 120,- EUR für Teilnehmende mit Qualifizierungsprämie

05.-07.10. **VA-Nr. 5113**

Sexuelle Vielfalt und Behinderung

Methoden sexualpädagogischer Arbeit

In diesem Modul werden vielfältige Methoden der sexualpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen vermittelt und erprobt. Die Teilnehmer_innen setzen sich mit den gesellschaftlich geprägten Normen von Geschlecht, Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung auseinander. Sie bekommen das „Rüstzeug" an die Hand, um eigenen Veranstaltungen wie Elternabende, Multiplikator_innenschulungen durchzuführen und auszuwerten.

hirschfeld-akademie

Mittwoch 11:30 Uhr bis Freitag 14:30 Uhr

Päd. Leitung: Monika Henne

Doz.: Theo Gilbers, Petra Winkler

302,- EUR / 120,- EUR für Teilnehmende mit Qualifizierungsprämie

Wir sind stolz auf unsere Vielfalt!

Die Commerzbank beschäftigt Frauen und Männer mit unterschiedlichen Interessen, Sichtweisen und Einstellungen. Unser Mitarbeiternetzwerk ARCO engagiert sich für die Belange von lesbischen, schwulen, bisexuellen und transidenten Kolleginnen und Kollegen und trägt aktiv zu einem offenen und toleranten Arbeitsklima bei. Davon profitieren die Bank, die Beschäftigten und die Kunden.

Mehr Informationen:
www.arco-coba.de und **www.commerzbank.de/karriere/diversity**

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

Kooperation

Weitere Seminare sowie Veranstaltungen mit anderen Trägern, Institutionen und Gruppen in pädagogischer Verantwortung der Akademie Waldschlösschen

Ökologischer Landbau und Bioprodukte in der Ernährung

20.04.-22.04.	**VA-Nr. 5781**
22.04.-24.04.	**VA-Nr. 5165**
27.04.-29.04.	**VA-Nr. 5785**
04.05.-06.05.	**VA-Nr. 5784**
06.05.-08.05.	**VA-Nr. 5782**
08.06.-10.06.	**VA-Nr. 5780**
15.06.-17.06.	**VA-Nr. 5838**
17.06.-19.06.	**VA-Nr. 5839**
01.07.-03.07.	**VA-Nr. 5783**
14.09.-16.09.	**VA-Nr. 5549**
16.09.-18.09.	**VA-Nr. 5840**
21.09.-23.09.	**VA-Nr. 5789**
23.09.-25.09.	**VA-Nr. 5837**
28.09.-30.09.	**VA-Nr. 5790**

Individual- und Erlebnispädagogik

05.03.-06.03.	**VA-Nr. 5448**

HIV/STI-Prävention in der Beratung von Frauen in der Prostitution

27.03.-29.03.	**VA-Nr. 5385**

Kinder im Umfeld von HIV und Aids

13.04.-15.04.	**VA-Nr. 5027**

Arbeit mit Strichern

15.04.-17.04.	**VA-Nr. 5040**

Treffen des Bündnisses der Fachberatungsstellen für Sexarbeiter_innen

14.09.-16.09.	**VA-Nr. 5558**

Rechtliche Gleichstellung – jetzt! Schwule / lesbischer Paare

16.10.-18.10.	**VA-Nr. 5736**

Befreiter schwuler Eros

Unbewusstes beim Sex

Das neue Buch von

Tim K. Wiesendanger

Im Buchhandel und online

Kooperationspartner_innen

Alnatura Produktions- und Handels GmbH;
c/o Barbara Ungerer,
Allerberg 46, 37130 Reinhausen

bufas e.V.
Postfach 040140
10061 Berlin

Bundesarbeitsgemeinschaft Schwule im Gesundheitswesen (BASG)
mail@basg.de

Bundesstiftung Magnus Hirschfeld
Mohrenstraße 63, 10117 Berlin
http://mh-stiftung.de

Bundesverband Erlebnispädagogik
Hermannstr. 83, 44263 Dortmund

Deutsche AIDS-Hilfe e.V., (DAH)
Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin
dah@aidshilfe.de

Gruppe Bi/Homosexualität und Anthroposophie
c/o Gabriele Schneider,
Wilhelmsaue 30, 10710 Berlin

Homosexuelle Selbsthilfe e.V.,
Postfach 12 05 22, 10595 Berlin

KomBi.
Kommunikation und Bildung vom anderen Ufer
Kluckstr. 11, 10785 Berlin,
www.kombi-berlin.de

Maria und Martha – Netzwerk für lesbische Frauen mit Arbeitgeberin Kirche,
info@maria-und-martha.de,
www.maria-und-martha.de

Ökomenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) e.V.,
www.huk.org, info@huk.org

SchLAu Niedersachsen,
Klaus-Müller-Kilian-Weg 2,
30167 Hannover,
www.schlau-nds.de

Queeres Netzwerk Niedersachsen (QNN), qnn.nds@gmx.de

Systemisches Institut Kassel,
Ludwig-Mond-Str. 45A, 34121 Kassel

vamos Eltern-Kind-Reisen GmbH,
www.vamos-reisen.de

Verein Niedersachsischer Bildungsinitiativen (VNB) – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung,
Geschäftsstelle Göttingen,
Nikolaistraße 1c, 37073 Göttingen

VLSP – Verband von Lesben und Schwulen in der Psychologie,
www.vlsp.de

Ihre Ansprechpersonen für Akzeptanz und Förderung von LSBTIQ*:

Jana Eisele
(0511) 120 3011
jana.eisele@ms.niedersachsen.de

Hans Hengelein
(0511) 120 4010
hans.hengelein@ms.niedersachsen.de

lesbisch*
schwul*
bi*
trans*
inter*
queer*

www.ms.niedersachsen.de

Niedersachsen

Referent_innen

Als Referent_innen sind an der Durchführung dieses Programms u.a. beteiligt:

Carsten Albers, Amerikanist, Studium der Anglistik/Amerikanistik, Germanistik und Publizistik in Münster und Amherst, Massachusetts (USA), Promotion in Paderborn, Wissenschaftlicher Angestellter, Paderborn

Melanie Bachmann, Lehrerin, Staufenberg

Simon van Beneden, Relaxotherapeut, Shiatsupraktikant, Übersetzer tibetischer Lamas, Leiter buddhistischer tibetanischer Vajrayana Retreats, Izeron

Jochen Bickert, Sänger und Schauspieler (Jo van Nelsen), Regisseur, Ausbildung als systemischer Coach, Frankfurt

Angelika Bolte, Dipl.-Supervisorin und Sozialarbeiterin, Göttingen

Prof. Dr. Sabine Bobert, ev. Theologin, Theologische Fakultät der Universität Kiel, Kiel

Carolina Brauckmann, Kommunikationstrainerin, Köln

Birgit Brockmann, Dipl.Soz.Päd., Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Kassel e.V.

Nils Brose, Tanzsporttrainer, C-Standard, Bremen

Hans-Gerd Brunnert, Dipl. Päd.,Psychotherapeut, Leiter des Fachbereichs psychosoziale und pflegerische Dienste in der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V., freiberuflicher Praxisberater in Suchtberatungsstellen, Stuttgart

Prof. Dr. Claudia Bruns, Humboldt Universität Berlin

Prof. Dr. Martin Dannecker, Sexualwissenschaftler, Berlin

Torsten Denter, Dipl.Psych., Mitarbeiter bei der Schwulenberatung Berlin, Berlin

Ulrika Diekmann, Ergotherapeutin, Rosdorf

Meike Dierssen, Erzieherin, Heilpädagogin, Fachkraft für Psychomotorik, Hildesheim

Tania Dimitrova, Tanzsporttrainerin Leistungssport Latein C in Ausbildung, Turniertänzerin und Tanzlehrerin, Berlin

Jens Dobler, Historiker, Schwules Museum Berlin

Dr. Norman Domeier, Historisches Institut, Universität Stuttgart

Susanne Drangmeister, Dipl.-Psych., Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Lüneburg

Uwe Dräger, freier Tanz- und Bewegungslehrer, lizensierter Trainer für Gesundheitssport, Berlin

Silke Eggers, Sozialarbeiterin, Referentin für Soziale Sicherung und Vesorgung der Deutschen AIDS-Hilfe, Berlin

Kai Ehrhardt, Gründer der Somatischen Akademie Berlin, Atemtherapeut nach Middendorf, autorisierter Continuum Movement Lehrer und Heilpraktiker (Psychotherapie), für Schwule entwickelte er den Methodenansatz „Authentischer Eros“, Berlin

Stefan Faistbauer, Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse; langjährige ehrenamtliche Mitarbeit in der Berliner AIDS-Hilfe e.V., Berlin

Karen-Susan Fessel, M.A. Theaterwissenschaften, Germanistik, Französisch, Schriftstellerin und Journalistin, Berlin

Sven Christian Finke-Ennen, Betriebswirt (BdH), Systemischer Business Coach, Systemischer Personal Coach, Entspannungspädagoge/-therapeut, Hypnotherapeut, Osnabrück

Sigmar Fischer, Qualitäts- und Organisationsentwicklung, Bielefeld

Sonja Förster, Dipl.Soz.Päd., Management- und Teamtrainerin, Göttingen

Joachim Foss, Feldenkraislehrer, Bewegungstherapeut und Masseur, Lüneburg

Dr. Ralph Gebhardt, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Vorstand BASG, Rüsselsheim

Christian Giebel, Leitung und Referent für Bürgerengagement und Ehrenamt der Freiwilligenagentur der AIDS-Hilfe Hamburg

Theo Gilbers, Dipl.-Päd., Sexualpädagoge und Sexualtherapeut, Berlin

Christiane Görner, frei schaffende Künstlerin, Tanzlehrerin, Berlin

Christoph Grewe, Dipl.-Päd., Masseur, medizinischer Bademeister, psychosozialer Berater und Mediator, Hannover

Heike Gronski, Referentin für Menschen mit HIV/Aids der Deutschen AIDS-Hilfe, Gesundheitstrainerin, Berlin

Dennis Hansel, Dozent für Chorleitung an der Robert-Schumann-Hochschule und Leiter des Luisen-Vocalensembles Berlin, als Sänger unterwegs mit dem Düsseldorfer Swing- und Jazzquartett „Die Barnomaden“, Düsseldorf

Sven Hanselmann, Mitarbeiter bei Positiv e.V., München

Triz Heider, Dipl.Soz.Päd., Trainerin und Konzeptentwicklerin für Onlinekommunikation, München

Mane Hellenthal, freiberufliche Künstlerin, Dozentin für Kunstworkshops, Gersheim

Ulf Höpfner, Studiendirektor am Diesterweg-Gymnasium Berlin-Mitte/Wedding, Fächer Mathematik und Physik, Fachbereichsleiter Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik), Mitglied der GEW Berlin, AG Schwule Lehrer und Mitarbeit in der AG Lesben- und Schwulenpolitik des Referates Frauenpolitik beim Bundesvorstand der GEW, Berlin

Jacob Hösl, Rechtsanwalt, Schwerpunkte: Arbeits-, Sozial- und Strafrecht, Köln

Britta Jobst, Chorleiterin, Dirigentin, Stimmbildnerin, Mainz

Stephen Jones, Laienoboist und –blockflötist, Mitorganisator der „Kammermusik“; tätig in der Verwaltung des englischen Gesundheitswesens, Oxford

Laurent Jouvet, früher Mönch, jetzt Kirchenmusiker, Meditations- und Gregorianikkurse in Klöstern in Frankreich und Italien, Desaignes/Ardeche, Frankreich

Gabi Jung, Ärztin und Gesundheitswissenschaftlerin, Systemische Beratung und Organisationsentwicklung, Berlin

Guido Kissenbeck, Mitarbeiter von Positiv e.V., Bochum

Edgar Kitter, Dipl. Psych., Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Weimar, Weimar

Dr. Michael Knoch, Arzt und »Kammermusiker«, Berlin

Martin Konermann, Heilpraktiker für Psychotherapie mit Schwerpunkt spirituelle Therapie und Meditation, Wardenburg

Norbert Koop, Sonder-/Heilpädagoge, systemischer Einzel-/Paarberater, Familientherapeut, Mitarbeiter der Kinder- und Jugendhilfe, Berlin

Johann Kral, Holzbildhauermeister, München

Thomas Krause, Musikschullehrer, Gastdozent und Solist bei div. Kammermusik- und Orchesterkursen, Bochum

Elmar Kraushaar, Journalist, Berlin

Barbara Kunkemöller, Mitglied bei Positiv e.V., Mannheim

Konstantin Leinhos, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Bettina Leuckert, Musik- und Bewegungspädagogin, 5Rhythmen®-Lehrerin nach Gabrielle Roth, Berlin

David Leyendecker, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Dr. Dirck Linck, Literaturwissenschaftler an der Humboldt-Universität zu Berlin sowie im Sonderforschungsbereich 626 „Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste“ der Freien Universität Berlin, Berlin

Jörg Litwinschuh, Vorstand der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld, Berlin

Andrea von Lieven, Mitarbeiterin bei Positiv e.V. Berlin

Alexander Lotz, Lehrer für Biologie und Chemie, jahrelange Mitarbeit im Schulaufklärungsprojekt und im Vorstand von ABqueer e.V. in Berlin, seit 2010 beteiligt am Aufbau und Etablierung der AG LesBiSchwuler Lehrer_innen in der GEW Hessen, Frankfurt

Jörg Lühmann, Dipl.-Psych., Gesprächstrainer, Mitarbeiter der Göttinger AIDS-Hilfe

Andreas Lühr, Studienrat, Theaterpädagoge, Berlin

Grit Mattke, Dipl.Päd., Dipl.Soz. Arb., systemische Familientherapeutin, Supervisorin, Berlin

Birgit Meisel, Köchin und Ernährungsberaterin, Göttingen

Henri Meisel, Heilpädagoge, Göttingen

Ulrich Mennecke, Dipl.-Päd., Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Vechelde

Christina Micko, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiterin von »Hamburg Leuchtfeuer«, Hamburg

Detlef Mücke, Lehrer, Berlin

Mario Müller, Dipl.Päd., Sexualpädagoge (gsp) und Supervisor; Mitautor und Herausgeber der „Sexualpädagogik der Vielfalt. Praxismethoden zu Identitäten, Beziehungen, Körper und Prävention für Schule und Jugendarbeit“, Hamburg

Sven Norenkemper, Dipl.Soz. Päd., Organisationsberater, Trainer und Coach, Köln

René Oehler, Dipl. Psych. / Psychotherapeut, Köln

Frauke Oppenberg, Journalistin bei radioeins und ndr2, Kolumnistin bei der „Siegessäule“, Berlin

Patrick Orth, Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaft, Hamburg

Peter Paanakker, MBSR-Trainer, Körpertherapeut und Achtsamkeitstrainer, Aachen

Andreas Paruszewski, Landeskoordinator für das Präventionsprojekt „Hin und Wech“ der Niedersächsischen AIDS-Hilfe, Mitorganisator des schwul/lesbischen Straßenfestes „Sommerlochfestival/CSD Braunschweig“, Braunschweig

Alain Pierre, Romanist, Wissenschaftlicher Angestellter in Osnabrück, Aufsätze zu Aids in der französischen, italienischen und portugiesischsprachigen Literatur, Göttingen

Dr. Kirsten Plötz, freie Historikerin mit diversen Forschungen zu lesbischen Themen, Biografin, Publizistin, Geschäftsführerin des Queeren Netzwerk Niedersachsen e.V., Hannover

Andreas Pretzel, Kulturwissenschaftler und Historiker, arbeitet an der Forschungsstelle zur Geschichte der Sexualwissenschaft bei der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft Berlin, Berlin

Dr. Marco Pulver, Erziehungswissenschaftler, Leiter des Projekts „Netzwerk Anders Altern“ der Schwulenberatung Berlin

Michael Rack, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiter der Hamburger AIDS-Hilfe

Marcus Reinhold, Dipl. Finanzwirt, langjährige Erfahrung in der Beratungs- und Gruppenarbeit im Home-Zentrum, Hannover

Torsten Reis, Physiotherapeut, sektoraler Heilpraktiker, Entspannungspädagoge, Leipzig

Karl-Georg Rinkleff, Dipl.-Soz.-Päd., Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Aachen

Rainer Rybak, Gesundheitstrainer HIV/Aids, Mitarbeiter der AIDS-Hilfe Köln im Bereich Prävention für schwule Männer, Köln

Arn Sauer, Geschichte und Politologie M.A., wiss. Berater und Trainer im Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsbereich, wiss. Mitarbeiter für Gender Mainstreaming im Umweltbundesamt Berlin

Carsten Schatz, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Heiko Scheibig, Heilpraktiker und Körpertherapeut, Hamburg

Roland Schmidt, Mitarbeiter bei Positiv e.V., Berlin

Johanna Schneider, Dipl.Soz. Päd., Mitarbeiterin der Münchner AIDS-Hilfe, München

Dr. Georg Schorberger, Dipl. Theologe, Pastoralreferent i.R., Frankfurt/M.

PD Dr. Wolfgang Schürger, Privatdozent für Systemische Theologie an der Augustana-Hochschule Neudettelsen, Vorstandsmitglied der AG Schwule Theologie e.V., München

Hans-Hellmut Schulte, Dipl.-Psych., Mitarbeiter der Schwulenberatung Berlin u.a. für den Bereich behinderter Schwuler

Magrit Schulz, Gestalttherapeutin Mediatorin, Dipl. Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin, Hannover

Johannes Schwartzkopf, Turniertänzer, Tanzlehrer bei »Taktlos«, Berlin

Prof. Dr. Martin K.W. Schweer, wiss. Leitung der Bildungs- und Forschungsinitiative „Fußball für Vielfalt, Fußball gegen Homophobie“; Inhaber des Lehrstuhls für Pädagogische Psychologie an der Universität Vechta, Leiter des Zentrums für Vertrauensforschung (ZfV) und der Arbeitsstelle für sportpsychologische Beratung und Betreuung – Challenges, Vechta

Birgitt Seifert, Dipl.-Soz.-Päd., Kassel

Elena Selders, Lehrerin, Papenburg

Thomas Sieverding, Immobilienkaufmann, organisiert seit 1996 den CSD Nordwest in Oldenburg, seit 2001 1. Vorsitzender bei CSD Nord e.V., Oldenburg

Ulrike Sonnenberg-Schwan, Dipl.-Psych., Psychotherapeutin, München

Richard Spätling, Identitätsberatung, Krisenintervention, Organisationsberater, Geschäftsführer von„IMPULS – einfach weiterkommen“, Köln

Juliane Steeger, im Vorstand des Queeren Netzwerk Niedersachsen/ QMM, Lesben- und Schwulenberatung Hannover, Hannover

Klaus Stehling, Politikwissenschaftler, Geschäftsführer des Landesverbandes der Hessischen AIDS-Hilfe, Frankfurt am Main

Klaus Steinkemper, Erwachsenenpädagoge, Sozialarbeiter, Diversity Trainer, Coach, Berlin

Susanne Steup, Lehrerin, Bremen

Sebastian Stransky, Dipl.-Ing., Berlin

Ingo Taubhorn, Ausstellungen im In- und Ausland, Künstler und Kurator, Hamburg und Berlin

Dr. Gesa C. Teichert, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Gender & Diversity der HAWK, Hochschule für angewandte Wissenschaft Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Hildesheim

Jürgen Terhag, Professor für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Köln, Komponist, Gründer und Leiter des schwul-lesbischen Chors Köln, Mitglied des Deutschen Musikrats, Köln

Dr. Lüder Tietz, Mitarbeiter am Kulturwissenschaftlichen Institut der Universität Oldenburg; Coach und Trainer, Oldenburg

Jean-Luc Tissot, Vorstand der Niedersächsischen AIDS-Hilfe, Braunschweig

Reinhild Trompke-Dau, Dipl. Psych., Dresden

Prof. Dr. Elisabeth Tuider, Leitung des Fachgebiets Soziologie der Diversität der Universität Kassel, Kassel

Lucie Veith, Intersexuelle Menschen e.V. / Vorstand, Neu Wulmstorf

Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß, Professor für „Sexualwissenschaft und sexuelle Bildung“ an der Hochschule Merseburg, promovierte zu „Dekonstruktion des Geschlechts aus biologisch-medizinischer Perspektive“, mehrere Publikationen zum Themenkreis Intersexualität, Hannover/Berlin

Dr. Volker Weiß, Leiter der Geschäftsstelle Göttingen des VNB – Landeseinrichtung der Erwachsenenbildung

Mara Wiebe, Dipl.Päd. und Mediatorin, Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Hamburg e.V., Hamburg

Thomas Wilde, Geschäftsführer des Queeren Netzwerks Niedersachsen e.V., Hannover

Petra Winkler, Dipl. Soz.Päd., Sexualpädagogin, Sexualberaterin, Mitarbeiterin bei profamilia Berlin, Berlin

Joona Wirth, Heilpraktiker_in, Schwerpunkt Körperarbeit, Bewegungstherapie, Hamburg

Ulrich Würdemann, Mitarbeiter bei Positiv e.V. Berlin

Christian Zimmermann, Dipl. Psych., Heilpraktiker für Psychotherapie, Paartherapeut, Berlin

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Stiftung Akademie Waldschlösschen

§ 1 Anmeldung und Vertragsschluss
(1) Verwender der AGB ist die Stiftung Akademie Waldschlösschen (im Folgenden Anbieter genannt). Der Anbieter schließt mit den Teilnehmer_innen Verträge über die Teilnahme an Bildungs- und Tagungsveranstaltungen inklusive Unterbringung und Verpflegung. Der/die jeweilige Teilnehmer_in wird im Folgenden als „Kunde“ bzw. „Kundin“ bezeichnet.

(2) Die Anmeldung zu Seminaren erfolgt schriftlich oder über das Internet. Eine Anmeldung über das Internet ist verbindlich, sofern die wesentlichen Vertragsbestandteile (Preis, Leistung und Termin) feststehen. Diesem Angebot liegen diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zugrunde. Der Kunde/die Kundin kann sich ein Exemplar unserer AGB jederzeit herunterladen und in wiedergabefähiger Form speichern. Weiterhin verzichtet der Kunde/die Kundin auf den Zugang der Annahmeerklärung nach Maßgabe des § 151 BGB.

(3) Bei einer schriftlichen Anmeldung gilt diese ebenfalls als verbindliches Angebot. Auch hier gelten unsere AGB.

(4) Der Anbieter behält sich vor, das Angebot des Kunden/der Kundin abzulehnen. Der Kunde/die Kundin erhält in einem solchen Fall umgehend eine Benachrichtigung.

§ 2 Teilnahmebeiträge und Rücktritt vom Vertrag
(1) Die in unseren Angeboten angegebenen Teilnahmebeiträge schließen Seminargebühren, Übernachtung und Vollverpflegung ein. Bettwäsche und Handtücher können für einen zusätzlichen Betrag von EUR 5,15 für Bettwäsche und EUR 1,50 für ein Handtuch beim Anbieter entliehen werden. Das Mitbringen eigener Bettwäsche und Handtücher ist ebenfalls gestattet.

(2) Teilnahmebeiträge sind im Voraus zu entrichten. Bei nicht bezuschussten Seminaren bzw. bei nach Maßgabe des Absatzes 3 nicht erscheinenden Kund_innen gilt bei Rücktritt vor Seminarbeginn folgende Preisstaffelung:

Bei Rücktritt
- bis 6 Wochen vor Anreise: Bearbeitungsgebühr von EUR 15,35;
- bis 3 Wochen vor Anreise: 50% des Teilnahmebeitrages;
- bis 1 Wochen vor Anreise: 80% des Teilnahmebeitrages;
- bis 3 Tage vor Anreise: 90% des Teilnahmebeitrages
- danach 100% des Teilnahmebeitrages.

Diese Prozentsätze des gesamten Teilnahmebeitrages (inklusive der eventuell gewährten Zuschüsse (s. Abs. 3) muss der Kunde/die Kundin bei Rücktritt vom Vertrag entrichten, es sei denn, der Kunde/die Kundin weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Betrag keinen angemessenen Aufwendungsersatz darstellt.

(3) Zahlreiche der angebotenen Seminare des Anbieters werden kostenlos oder gegen einen geringen Teilnahmebeitrag angeboten, weil sie bezuschusst werden. Der in einem solchen Fall erhobene Teilnahmebeitrag deckt daher nur einen Teil der tatsächlichen Kosten ab.

Bei Rücktritt von einem solchen Seminar muss der Kunde/die Kundin die vollen Seminarkosten (einschließlich des Zuschusses, der von dritter Seite geleistet worden wäre) nach Maßgabe des Absatzes 2 entrichten, es sei denn, der Kunde/die Kundin weist nach, dass dem Anbieter ein geringerer Schaden entstanden ist oder der prozentuale Anteil keinen angemessenen Aufwendungsersatz darstellt. Über die Höhe der anfallenden Kosten wird der Kunde/die Kundin mit der Anmeldebestätigung informiert.

§ 3 Mindestteilnehmer_innenzahl, Durchführungsvorbehalt und Beitragserstattung
Muss ein Seminar wegen Unterschreitung der Mindestteilnehmer_innenzahl oder aufgrund von Krankheit der Referentin/des Referenten abgesagt werden, erstattet der Anbieter dem Kunden/der Kundin eventuell bereits gezahlte Teilnahmebeiträge in voller Höhe. Dem/der Teilnehmer_in entstandene Aufwendungen werden jedoch nicht ersetzt.

§ 4 Maximale Teilnehmer_innenzahl und Warteliste
(1) Die Seminarangebote des Anbieters sind durch Höchstteilnehmer_innenzahlen begrenzt. Sobald die maximale Teilnehmer_innenzahl erreicht ist, werden Interessierte mit Angabe der Telefonnummer in einer Warteliste aufgenommen. Sobald ein Platz frei wird, kann der erste Kunde/die erste Kundin auf der Warteliste teilnehmen. Hiervon wird der Kunde/die Kundin benachrichtigt.

(2) Durch die Aufnahme in die Warteliste wird ein Anspruch auf Teilnahme am Seminar noch nicht begründet.

§ 5 Unterbringung und Leistungsumfang
(1) Die Unterbringung erfolgt in Zwei- oder Dreibettzimmern. Der Kunde/die Kundin hat keinen Anspruch darauf, in einem Einzelzimmer untergebracht zu werden.

(2) Eine Unterbringung im Einzelzimmer kann der Kunde/die Kundin nur dann beanspruchen, wenn der Anbieter zum fraglichen Zeitpunkt noch Einzelzimmer frei hat und der Kunde/die Kundin einen Einzelzimmerzuschlag in Höhe von EUR 12,- pro Übernachtung bezahlt.

(3) Zum Leistungsumfang gehören auch bei Seminaren mit Selbsterfahrungsteil keine psychotherapeutischen Leistungen. Derartige Seminare setzen eine normale psychische Belastbarkeit voraus. Kund_innen, die sich in therapeutischer Behandlung befinden, sollten ihre Teilnahme mit ihrem Therapeuten/ihrer Therapeutin absprechen.

§ 6 Haftung
(1) Der Anbieter übernimmt eine Haftung für eingebrachte Sachen des Kunden/der Kundin. Der Anbieter haftet dabei mindestens für einen Betrag bis 60,- Euro und höchstens EUR 3500,-; für Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten beträgt der Haftungshöchstbetrag EUR 800,-.

(2) Der Anbieter haftet für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines seiner Erfüllungsgehilf_innen beruhen. Der Anbieter haftet für sonstige Schäden – insbesondere solche nach Absatz 1 – nur, wenn diese auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines/einer seiner Erfüllungsgehilf_innen beruhen.

(3) Die Teilnehmer_innen haften für Schäden des Anbieters, sofern diese eine Beeinträchtigung darstellen, die über den vertragsgemäßen Verbrauch hinausgehen.

§ 7 Datenschutz
(1) Gemäß Datenschutzgesetz (DBSG) weisen wir darauf hin, dass die Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten ausschließlich der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen der Akademie Waldschlösschen dient. Die Daten werden außerdem aus steuerrechtlichen Gründen gespeichert; Dritten aber nicht zugänglich gemacht.

(2) Sobald der oben genannte Zweck zur Datenspeicherung weggefallen ist, hat der Kunde/die Kundin ein Recht darauf, die zur Person gespeicherten Daten, jederzeit abrufen, ändern oder löschen zu lassen.

§ 8 Schlussbestimmungen
(1) Unsere Veranstaltungen sind offen für alle Erwachsenen. Einige unserer Veranstaltungen richten sich jedoch an bestimmte Zielgruppen und bleiben deshalb vor allem in Hinblick auf den Vertragsschluss nach § 1 diesen Personen vorbehalten. Darüber hinaus kann die Teilnahme an Veranstaltungen von bestimmten Vorkenntnissen abhängig sein – bitte lassen Sie sich beraten.

(2) Vorschläge, Anregungen, Rückmeldungen und Kritik bitte per E-Mail an info@waldschloesschen.org.

(3) Sollte eine der Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen oder sonstiger Vertragsvereinbarungen unwirksam sein, so tritt an die Stelle der unwirksamen Vereinbarung die gesetzliche Regelung; die Geltung der AGB und sonstiger Vertragsvereinbarungen wird aber im Übrigen nicht berührt.

(4) Gerichtsstand für den Rechtsverkehr mit Unternehmern ist Göttingen.

Bildungsurlaub

Als „Bildungsurlaub“ gekennzeichnete Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen. Berufstätige können zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen von ihrer Arbeit freigestellt werden. In Niedersachsen z.B. hat jede/r Arbeitnehmer_in einen Rechtsanspruch auf 5 Tage Bildungsurlaub im Jahr. Wie es mit der Anerkennung des Bildungsurlaubs in anderen Bundesländern steht, bitte bei uns erfragen. Für alle, die ihren Bildungsurlaub nehmen wollen, gilt:

- die Anmeldung mit entsprechendem Vermerk ins Waldschlösschen senden, darauf verschicken wir eine Anmeldebestätigung zur Vorlage beim Arbeitgeber,
- wichtig: der Antrag muss 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung dem Arbeitgeber vorliegen,
- als Teilnahmenachweis gilt eine Bestätigung, die wir zur Vorlage beim Arbeitgeber am Ende der Veranstaltung ausgeben.

Status und Mitgliedschaft

Die Akademie Waldschlösschen ist vom Land Niedersachsen als finanzhilfeberechtigte Heimvolkshochschule (HVHS) anerkannt. Sie ist Mitglied im Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB), im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. (AdB), des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, dem Niedersächsischen Landesverband der Heimvolkshochschulen und der Niedersächsischen AIDS-Hilfe, Landesverband. Das Haus beherbergt auch Positiv e.V. – Organisationsgruppe der bundesweiten Positiventreffen.

Hinweise

Mitfahrgelegenheiten
Zur Bildung von Fahrgemeinschaften bitten wir, einige Tage vor Beginn der Veranstaltung im Waldschlösschen nachzufragen.

Sauna
Im Haus befindet sich eine Sauna. Sie kann nach Absprache gegen ein Entgelt genutzt werden. Saunatücher werden gestellt, Badelatschen bitte mitbringen.

Zeitungen / Fernsehen
Zeitungen und Fernsehraum machen es möglich, sich während des Aufenthalts über aktuelle Tagesereignisse zu informieren. Eine Bibliothek und Videothek stehen zur Verfügung.

PC / Internet
Für Gäste bieten wir zwei PC und kostenloses WLAN in allen Räumen.

Telefon im Tagungsbereich:
0 55 92 / 15 71
(Es besteht kein Handy-Empfang im Waldschlösschen.)

Haustiere
Das Mitbringen von Haustieren ist nicht möglich.

Kontakt
Akademie Waldschlösschen
37130 Reinhausen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Bürozeiten
Montag bis Freitag:
08.30 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch:
15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Veranstaltung an:

Titel

VA-Nr. vom bis

☐ Vormerkung für Einzelzimmer.
Auf Wunsch ist eine Unterbringung im Einzelzimmer möglich.
Verfügbarkeit vorausgesetzt (Zuschlag 12,- EUR pro Nacht)

☐ Ich möchte Bildungsurlaub beantragen.

☐ Ich biete eine Mitfahrgelegenheit an und stelle meine Telefonnummer zur Weitergabe zur Verfügung.

☐ Ich suche eine Mitfahrgelegenheit und frage ein paar Tage vor Veranstaltungsbeginn nach.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

ZAHLUNGSWEISE

☐ Den Kostenbeitrag lege ich als Verrechnungsscheck bei.

☐ SEPA-Lastschriftmandat: Hiermit ermächtige ich die Stiftung Akademie Waldschlösschen, den unten genannten Betrag mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der oben genannten Firma auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen. Gläubiger-Identifikationsnummer: DE92ZZZ00000143813.
Die Mandatsreferenznummer wird bei der Abbuchung mitgeteilt.

Vor- und Nachname (Kontoinhaber_in) Betrag in EUR

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

IBAN

BIC (8 oder 11 Stellen) Datum, Unterschrift

edition waldschlösschen

In unregelmäßigen Abständen bringt das Waldschösschen Veröffentlichungen heraus, die Tagungen und Seminare sowie Materialien zu Veranstaltungen der Bildungsstätte dokumentieren – seit 1999 als

„Edition Waldschlösschen" im Männerschwarm Verlag Hamburg:

Jean Jacques Soukup (Hg.)
Die DDR. Die Schwulen. Der Aufbruch. *Versuch einer Bestandsaufnahme*
Göttingen 1990

Rainer Herrn
Anders bewegt.
100 Jahre Schwulenbewegung in Deutschland
Band 1 | Hamburg 1999

Günter Grau (Hg.)
Schwulsein 2000. *Perspektiven im vereinigten Deutschland*
Band 2 | Hamburg 2000

Stefan Mielchen, Klaus Stehling (Hg.) | **Schwule Spiritualität, Sexualität und Sinnlichkeit**
Band 3 | Hamburg 2001

Michael Bochow, Rainer Marbach (Hg.) | **Islam und Homosexualität.**
Koran / Islamische Länder / Situation in Deutschland
Band 4 | 2. Auflage Hamburg 2004

Lüder Tietz (Hg.)
Homosexualität verstehen.
Kritische Konzepte für die psychologische und pädagogische Praxis
Band 5 | Hamburg 2004

Michael Bochow
Ich bin doch schwul und will das immer bleiben. *Schwule Männer im dritten Lebensalter*
Band 6 | Hamburg 2005

Rainer Marbach (Hg.)
Waldschlösschen mittendrin.
Ein Lesebuch
Band 7 | Hamburg 2006

Volker Weiß | **... mit ärztlicher Hilfe zum richtigen Geschlecht?** *Zur Kritik der medizinischen Konstruktion der Transsexualität*
Band 8 | Hamburg 2008

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)
Ohnmacht und Aufbegehren.
Homosexuelle Männer in der frühen Bundesrepublik.
Geschichte der Homosexuellen in Deutschland nach 1945, Band 1
Band 9 | Hamburg 2010

Michael Bochow, Andreas Pretzel (Hg.) | **Ich wollte es so normal wie andere auch.** *Walter Guttmann erzählt sein Leben*
Band 10 | Hamburg 2011

Bodo Niendel, Volker Weiß (Hg.)
Queer zur Norm. *Leben jenseits einer schwulen oder lesbischen Identität*
Band 11 | Hamburg 2012

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)
Rosa Radikale. *Die Schwulenbewegung der 1970er Jahre.*
Geschichte der Homosexuellen in Deutschland nach 1945, Band 2
Band 12 | Hamburg 2012

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)
Zwischen Autonomie und Integration.
Schwule Politik und Schwulenbewegungen der 1980er und 1990er Jahre.
Geschichte der Homosexuellen in Deutschland nach 1945, Band 3
Band 13 | Hamburg 2013

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)
Konformitäten und Konfrontationen.
Homosexuelle in der DDR.
Geschichte der Homosexuellen in Deutschland nach 1945, Band 4
Band 14 | Hamburg 2014

„Edition Waldschlösschen – Materialien" im Waldschlösschen-Verlag:

Stefan Mielchen, Klaus Stehling
Kommunalpolitik und ihre Möglichkeiten für Schwule und Lesben
Heft 1 | Göttingen 2001

Klaus Stehling (Hg.)
Queer Politics – Aufbruch zu neuen Ufern!?
Heft 2 | 2. Auflage Göttingen 2003

Stefan Mielchen, Klaus Stehling (Hg.)
Begegnungen mit dem Fremden
Heft 3 | Göttingen 2001

Schwules Forum Niedersachsen (Hg.), Corinna Gekeler | **Schwulenberatung in Niedersachsen**
Heft 4 | Göttingen 2001

Dirck Linck, Volker Weiß
Kultur und schwule Subkultur
Heft 5 | Göttingen 2002

Corinna Gekeler
Schwulenfortbildung in Niedersachsen. *Überblick – Bedarf – Perspektiven*
Heft 6 | Göttingen 2002

Rüdiger Lautmann
Sexualität, Kultur, Gesellschaft.
Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft I
Heft 7 | Göttingen 2003

Lüder Tietz, Volker Weiß
Normierung und Diskriminierung.
Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft II
Heft 9 | Göttingen 2003

Lüder Tietz (Hg.)
Emanzipation und Partizipation.
Grundkurs Homosexualität und Gesellschaft III
Heft 10 | Göttingen 2004

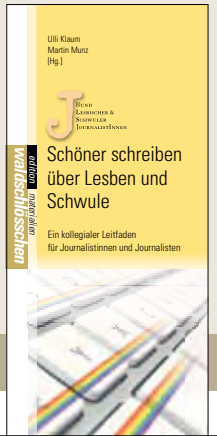
Smilla Ebeling, Volker Weiß
Von Geburt an homosexuell?
Biologische Theorien über Schwule und Lesben
Heft 11 | Göttingen 2004

Manuel Pietzonka, Thomas Wilde (Hg.) | **Queer School.** *Schwule und Lesben machen Schule*
Heft 12 | Göttingen 2006

Volker Weiß, Thomas Wilde (Hg.)
Im Spiegel der Empirie.
Neue Sozialwissenschaftliche Forschungen zur Homosexualität
Heft 13 | Göttingen 2006

Andreas Pretzel, Volker Weiß (Hg.)
Queering. *Lesarten, Positionen, Reflexionen zur Queer-Theorie*
Heft 14 | Göttingen 2008

Ulli Klaum, Martin Munz (Hg.)
Schöner schreiben über Lesben und Schwule. *Ein kollegialer Leitfaden für Journalistinnen und Journalisten*
Heft 15 | Göttingen 2013



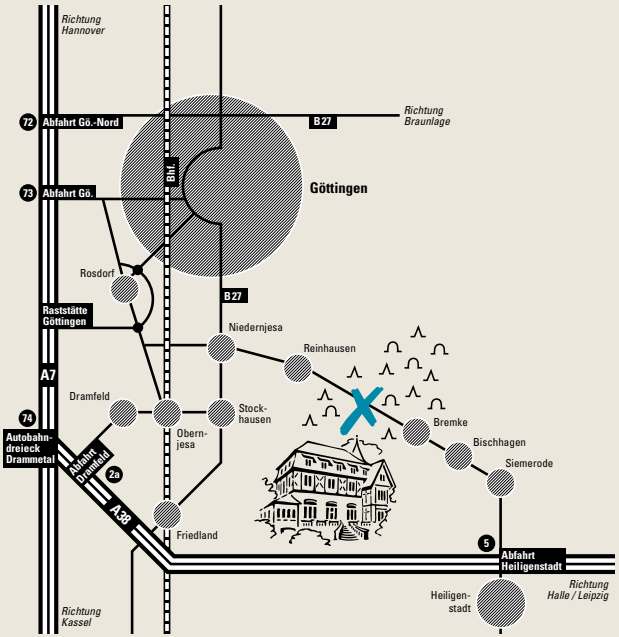
Anreise

Vom **Bahnhof Göttingen** fährt eine Omnibuslinie direkt zum Waldschlösschen (Richtung Duderstadt, Linie 155, Busstieg E) Fahrzeit ca. 24 Minuten.
Werktags: 6.10* / 6.25** / 7.35 / 9.35 / 11.35* / 12.30** / 12.50* / 13.35 / 15.50 / 16.40 / 17.35 / 18.35 / 19.35 Uhr.
Samstags: 8.35 / 10.35 / 12.35 / 13.35 / 15.30 / 19.30 Uhr.
Sonn- und Feiertags: 11.30 / 15.30 / 19.30 Uhr.

Ab **Waldschlösschen** zum Bahnhof Göttingen:
Werktags: 5.24 / 6.19 / 6.47* / 6.49 / 7.44* / 8.54 / 10.54 / 12.54** / 13.09* / 13.54** / 14.14* / 15.06* / 16.04 / 17.54 Uhr.
Samstags: 6.54 / 8.54 / 10.54 / 11.54 / 12.54 / 16.56 / 20.56 Uhr.
Sonn-und Feiertags: 12.56 / 16.56 / 20.56 Uhr.

* nur an Schultagen ** in den Ferien und an schulfreien Tagen
Abfahrtzeiten ohne Gewähr. Buszeiten auch unter www.vsninfo.de.

Über die **Autobahn A7** (Kassel-Hannover): BAB-Raststätte Göttingen (von Norden), von Süden: Dreieck Drammetal (A38) – Ausfahrt Dramfeld (2a) - auf Wegweiser Richtung Dramfeld / Stockhausen achten! Über die A38 aus Richtung Halle/Leipzig und Nordhausen: Abfahrt Heiligenstadt Richtung Göttingen.



Akademie
waldschlösschen

Bildungs- und Tagungshaus
37130 Reinhausen bei Göttingen
Tele 05592 fon 9277-0 fax 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.waldschloesschen.org

Telefon im Tagungsbereich
(steht den Gruppen zur Verfügung):
Tele 05592 fon 1571

MY MICROMACRO

HIVerstehen:
ANTWORTEN UND HILFEN FINDEN – INDIVIDUELL UND GANZ PERSÖNLICH

janssen

my-micromacro.net
die Website, die sich ganz nach Ihnen richtet

Janssen-Cilag GmbH

GIB AIDS KEINE CHANCE

BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Mehr zum Thema STI-Symptome:

www.machsmit.de

Telefonberatung 0221–89 20 31

PKV Verband der Privaten Krankenversicherung

Eine Aktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), mit Unterstützung des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e.V., gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland.

STI Sexuell übertragbare Infektionen Informier' Dich!